

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8500.

Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:

Die einseitige Garmondzeile oder deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 299.

Mittwoch den 22. December

1886.

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Heute Mittwoch den 22. Dec. Abends 7 Uhr:

II. Vortrag.

Herr Dr. Ludwig Falda aus München wird sprechen über „Literarische Moden“.

Nur Mitglieder und Gäste haben Zutritt.

278

Der Vorstand.

Wiesbadener Fecht-Club.

Heute Mittwoch den 22. December Abends 8 1/2 Uhr findet im „Römer-Saale“ ein

Weihnachts-Commers

statt. Die verehrlichen Mitglieder werden hierzu geziemend eingeladen und gebeten, die Commercialsbücher mitzubringen.
163

Der Vorstand.

Wiesbadener Fecht-Club.

Montag den 27. December Abends 8 Uhr in „Römer-Saale“:

General-Versammlung.

Tagesordnung:

- 1) Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr;
- 2) Rechnungs-Abgabe des Cassirers;
- 3) Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 4) Neuwahl des Vorstandes;
- 5) Vereins-Angelegenheiten.

163

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest empfohlen:

Illustrierte Prachtwerke, Classiker, Jugendschriften und Bilderbücher

in großer Auswahl, neueste Auflagen, solid und elegant gebunden.

Gleichzeitig bringe mein

Lager vorzüglicher Werke

in empfehlende Erinnerung, welche, ausrangirt, zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben werden. Weihnachts-Cataloge gratis und franco.

Ebbecke's Sortimentsbuchhandlung (F. Dietrich),

19539

Kirchgasse 10.

Frau Emma Lotz-Sattler,

Adelheidstraße 66, III,

empfehlte sich in Anfertigung von Damen-Costümes. Edelstofer Sitz und geschmackvolle Arrangirung werden bei billigster Berechnung zugesichert. 21875

Christbaumgärtchen sind vorräthig Saal-gasse 22, Holzwaarenladen. 22442

Sonntag den 26. December 1886 Abends 7 Uhr:

CONCERT

in der

Hauptkirche

gegeben von dem

Evangelischen Kirchen-Gesangverein

unter gütiger Mitwirkung der

Frau Blum, Opernsängerin aus Düsseldorf, Fräulein Louise Forst, Concertsängerin aus Berlin, Herrn Alwin Ruffenl, Königl. Hofopernsänger, Herrn Max Wenigmann, Concertsänger von hier und der Capelle des Hessischen Fusilier-Regiments No. 80 (Musikdirector Münch)

unter Leitung des

Vereins-Dirigenten Herrn Carl Hofheinz.

Programm.

- 1) Overture aus „Paulus“ von Mendelssohn.
- 2) „Der Jüngling zu Nain“, Cantate für Chor, Soli und Orchester von Sauer.
- 3) „Gott, du siehest, wer im Stillen weinet“, für Chor, Soli und Streich-Quartett von Naumann-Breslauer.
- 4) „Trauergesang“ für Chor und Streich-Quartett von Mendelssohn.

5) Trauer-Cantate

für Chor, Soli und Orchester von Seibert (unter persönlicher Leitung des Componisten).

Eintritts-Karten: Reservirter Platz 2 Mark, nichtreservirter Platz 1 Mark, Emporbühne 50 Pfg. sind zu haben in der Hof-Buchhandlung von E. Rodrian, Langgasse 27, und in den Buchhandlungen von Moritz & Münzel, Wilhelmstrasse, Jurany & Hensel, Feller & Gecks Langgasse, bei dem Küster der Haupt- und Bergkirche, sowie Abends an der Casse. 213

Evangelischer Kirchen-Gesangverein.

Unsere unactiven Mitglieder und Gäste laden wir zu dem am 26. December Abends 7 Uhr in der Hauptkirche stattfindenden Concert ergebenst ein.

Karten sind vorzuzeigen. Der Vorstand. 213

Heute

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung

von

Spezereiwaaren, Wein, Liqueuren, englischen Kinder-Tricycles, Schulranzen und -Taschen, Koffern, Zieh-Harmonika's etc. etc.

im Auktionssaale

43 Schwalbacherstrasse 43.

Ferd. Marx Nachfolger,

167

Auctionator und Taxator.

Heute

von Vormittags 10—1 Uhr:

Grosse Teppich- u. Resterversteigerung

im Laden des

Hotel St. Petersburg

in der Museumstraße.

Günstige Gelegenheit für billige Einkäufe.

285

Wilh. Klotz, Auctionator.

Große Kleider-Auction.

Nächsten Freitag den 24. December, Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in dem Auktionslocale

6 Delaspéestrasse 6

circa 150 Herren- und Knaben-Anzüge, Herren- und Knaben-Heberzieher, Hosen, Hüfen und Westen, Stoffreste zu Hosen und Westen, Röcke, Regenmäntel-stoffe, Schlafrocke u. s. w. öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Bemerk wird, daß die Waaren tadellos sind und ohne Rücksicht auf Taxation zugeschlagen werden.

188

Georg Reinemer, Auctionator.

Dringende Bitte!

Der Gärtner Johann Adam Sauter dahier (Albrechtstraße) ist vor 3 Jahren infolge schwarzen Staars auf beiden Augen total erblindet und alle angewandten Curen sind nutzlos geblieben. Angeregt durch die in unser Blatt übergegangenen Nachrichten von den Aufsehen erregenden Erfolgen des indischen Augenarztes Dr. Chaber in Genua, wandte der unglückliche, im besten Mannesalter stehende Mann sich an denselben und bat unter genauer Beschreibung des Falles und seiner Entstehung um Hilfe. Darauf empfing Herr Sauter die Nachricht, „es wäre gut, wenn er nach Genua käme, Herr Dr. Chaber gäbe ihm dann die Medicin für seinen Fall und würde ihm den Gebrauch zeigen.“

Nun ist aber der Erblindete leider nicht dervart bemittelt, um die bedeutenden Kosten der weiten Reise und des Unterhalts während derselben bestreiten zu können, vielmehr ist seine Lage, namentlich, da er auch Familie (Frau und zwei unmündige Kinder) hat, eine sehr bedürftige.

Wir stehen daher nicht an, im Interesse des armen Unglücklichen an den oft bewährten Wohlthätigkeitsinn unserer zahlreichen Leser und Leserinnen zu appelliren, gleichwohl derselbe in der Weihnachtszeit an sich schon vielfache Gelegenheit zur Verrichtung findet. Recht dringend bitten wir vielmehr um Liebesgaben, welche dem durchaus würdigen Hilfsbedürftigen den Versuch ermöglichen, das Augenlicht wieder zu erlangen.

Ueber den Empfang der Beiträge werden wir i. B. öffentlich dankbar Rechnung ablegen.

Wiesbaden, den 21. December 1886.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Backmüldchen, Augenvetter, Zuckerfieben, Mehlschanfeln und dergl. mehr empfiehlt
22443 **Römelberger, Saalgaße 92.**

Ein neuer, einigmal gebrauchter amerikanischer **Angelbrenner**, Inhalt 12—15 Pfund, ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 22446

Morgen Donnerstag

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, kommen im Auktionssaale

43 Schwalbacherstrasse 43

nachstehende Waaren-Vorräthe, welche sich vorzüglich zu

Weihnachts-Geschenken

eignen, öffentlich gegen Baarzahlung zur Versteigerung:

Farb. und schwarzen Cademir, Beige, Lama's, farbigen Flanell, Lama-Herrenhemden, Herren- u. Damen-Unterhosen und Jacken, Schawlchen,

sodann

eine große Parthie Herren- und Knaben-Anzüge, Winter- röcke, Paletots, Hosen, Hüfen und Westen, Stoffreste für Hosen und complete Anzüge ca. 200 Meter Regenmantelstoff u. s. w.

Der Zuschlag erfolgt auf jedes annehmbare Gebot.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Rosenthal's Mäntel-Fabrik

30 Marktstrasse 30, Gasthof „Zum Einhorn“,

empfiehlt

als praktische Weihnachts-Geschenke:

Prachtvolle Wintermäntel

von 10 bis 22 Mark,

prachtvolle Regenmäntel

von 8 bis 17 Mark.

253

Woll- & Weisswaaren-Geschäft

Bahnhofstraße No. 5, **Carl Claes**, Bahnhofstraße No. 5,

empfiehlt zu passenden Weihnachts-Geschenken:

| | | | |
|--------------------------------------|---|------------------|-----|
| Wollene Herren-Jagdwesten | zu Mt. | 3.70, 4.25, 4.75 | 2c. |
| Wollene Damen-Unterröcke | " " | 2.25, 2.50, 3.— | " " |
| Wollene Umschlagtücher | " " | 2.—, 2.50, 3.— | " " |
| Wollene Kopftücher | " " | 0.85, 0.50, 0.75 | " " |
| Wollene Frauchons | " " | 1.—, 1.50, 2.25 | " " |
| Wollene Frauenstrümpfe | " " | 0.30, 0.50, 0.75 | " " |
| Wollene Herren-socken | " " | 0.50, 0.60, 1.— | " " |
| Wollene Kinderstrümpfe | " " | 0.25, 0.40, 0.60 | " " |
| Wollene Kinder-Shawls | " " | 0.40, 0.60, 0.80 | " " |
| Männer- und Frauen-Hosen | " " | 1.—, 1.25, 1.70 | " " |
| Männer- und Frauen-Jacken | " " | 0.85, 1.—, 1.25 | " " |
| Kinder-Unterjacken, Hosen und Anzüge | in Baumwolle, Wolle und gepölkerten Qualitäten, | | |

| | | | |
|------------------------|--------|------------------|-----|
| Baumwoll für Männer | zu Mt. | 1.25, 1.70, 2.— | 2c. |
| und Flanell für Frauen | " " | 1.30, 1.50, 1.80 | " " |
| Semden für Kinder | " " | 1.10, 1.25, 1.50 | " " |

Halstücher, Cachenez und Fichus in Wolle, Halbseide und reiner Seide. Große Auswahl.

Handschuhe in Ericot, Bylun u. Seide, mit u. ohne Futter.
 Balswärmer, gestrickt und gewebt, zu 20, 30, 40, 50 Pfg. 2c.
 Oberhemden, fertig gewaschen, zu Mt. 3.—, 3.50, 4.— 2c.
 Kragen und Manschetten für Damen, Herren u. Kinder,
 Taschentücher, Cravatten, Hosenträger, Schürzen,
 Rüschen, Fichus und Garben in großer Auswahl
 von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten.

Bei Cassa-Zahlung gewähre 4% Sconto.
 Große Auswahl. Billige, feste Preise.

Langgasse 33, **Georg Wallenfels**, Langgasse 33,

empfiehlt als passende Weihnachts-Geschenke:

Rüschen für Gesellschafts- und Strassen-Toiletten,
 Rüschen, zurückgesetzte, enorm billig,
 Rüschen in Carton von 30 Pfg. an,
 Perl- und Cachemirwesten,
 Spizentücher und Cravatten,
 Schürzen für Damen und Kinder,
 Winter-Handschuhe und Schleier,
 Nadel- und Näh-Etuis,
 Näh- und Strickkasten, sowie alle
 Kurzwaaren für Nähtisch-Einrichtungen.

Zu den bevorstehenden Festtagen
 empfehle



schwere, gemäst. Gänse,
 Enten,
 Welsche,
 Boullarden,

feiste Fasanen, sowie alle Arten russisches
 Geflügel in größter Auswahl und zu den
 billigsten Preisen.

Ign. Dichmann,
 Wild- und Geflügel-Handlung,
 5 Goldgasse 5.

22483

Wein- und Liqueur-Versteigerung.

Im Auftrage der Firma **Martin & Weygandt** hier versteigere ich wegen Aufgabe und Räumung des

Grand-Hotel zum Schützenhof
im großen Saale, Eingang durch den Garten,
heute Nachmittag 2 Uhr und morgen Donnerstag den 28. December, Vormittags 10
und Nachmittag 2 Uhr anfangend,

verschiedene gut abgelagerte feine Weiß- und Rothweine,
Champagner und Liqueure,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Da sämtliche zum Ausgebot kommenden Getränke besser Qualität sind und sich vorzüglich zu „Weihnachts-Geschenken“ eignen, so mache ich ein geehrtes Publikum, insbesondere aber auch Wirthe und Wiederverkäufer auf diese günstige Gelegenheit aufmerksam. — Proben werden während der Auction verabreicht.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

285

Holz- und Haar-Schaukelpferde,

Rollpferde und Pelzthiere verkaufe von jetzt ab zum halben Preis.

Caspar Führer, Kirchgasse 2,
Marktstrasse 29.

Dieselbst sind Postkistchen billig zu haben. 20905

— Günstige —

Gelegenheit für Weihnachts-Geschenke.

Die aus der Versteigerung übrig gebliebenen feinen **Selden-** und **Spitzenwaaren** werden in meinem Eck-Laden

Hôtel St. Petersburg,
Museumstrasse,

zur Hälfte unterm wirklichen Preis nur noch bis zu den bevorstehenden Weihnachts-Feiertagen **ausverkauft.**

22444

J. Gez.

Schulranzen und Taschen,

Strafanstaltswaare, extrastark,

billiger wie überall bei

Caspar Führer, Kirchgasse 2,
Marktstrasse 29. 21916

Bu Fest-Geschenken

empfehle mein reichhaltiges Lager in

Juwelen, Gold- u. Silber-Schmuck-Gegenständen.

Durch eigene Anfertigung bin ich in der Lage, zu den billigsten Preisen zu liefern.

Trauringe stets auf Lager

(achtzehn- und zweiundzwanzig-karätig),

sowie **Feingold-Ringe** werden auf Wunsch in einigen Stunden angefertigt.

Größtes Arbeits-Geschäft.

22429

Achtungsvoll

H. Lieding,

Filiale: **Bleibrich,** Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,
Mainzerstraße 5. **Ellenbogengasse 16.**

Hut-, Pelz- & Kappenlager.

Empfehle mein reichsortirtes Lager in **Pelzwaaren** aller Art. **Herren-** und **Knabenhüte,** sowie Kappen der neuesten Façon zu äußerst billigen Preisen. Bestellungen und Reparaturen werden schön und pünktlich ausgeführt.

20484

J. Jungbauer, Schulgasse 5.

Schlittengelände, Schulranzen

in großer Auswahl bei **Nögel,** Mauritiusplatz 6. 22140

Nächtisch, fein, billig zu verkaufen Kirchgasse 36 in der
Schreiner-Werkstätte. 22482

Allgemeine Renten-Anstalt zu Stuttgart. Versicherungs-Gesellschaft auf volle Gegenseitigkeit.

Die Beiträge der am 31. December l. J. fällig werden- den Renten können vom Verfalltage an gegen Uebergabe der mit Lebensbestätigung und Quittung versehenen Cou-pons ohne jeglichen Abzug bei dem unterzeichneten Agenten erhoben werden.

Soweit ein Dividendenanspruch besteht, entfallen auf je eine volle Mark Rente 12 Pfennig Dividende.

Beitrittserklärungen werden jederzeit entgegengenommen. In Wiesbaden bei: **Wilhelm, Regierungs-Secretär a. D.** (Stg. 12012.) 367

Handkoffer, Hand- & Umhängetaschen, Schulranzen, Hosenträger und Portemonnaie's empfiehlt zu billigen Preisen
22424 **Wilh. Münz, Mehrgasse 80.**

Rechte
Dresdener Stollen, Mandeln und Sultaninen
nach den Recepten der Königlich sächsischen Hofmünd- bäckerei von **Gustav Adam** in Dresden empfiehlt
Arnold Berger's Feinbäckerei,
9 Säfuergasse 9. 22455

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 22. December. 248. Vorst. (52. Vorst. im Abonnement.)

Oberon, König der Elfen.

Romantische Feenoper mit Ballet in 3 Akten. Nach dem englischen Originalen von J. N. Planché, für die deutsche Bühne übersezt von Th. Hell. Musik von C. M. von Weber.

Personen:

| | |
|--|-------------------|
| Oberon, König der Elfen | Herr Schmidt. |
| Titania, seine Gemahlin | Frl. Köpfe. |
| Puck, Oberon's dienende Geister | Frl. Dvösk. |
| Droll, Oberon's dienende Geister | Frl. Rabede. |
| Ein Meermädchen | Frl. Nachtigall. |
| Eine Elfe | Frau Baumann. |
| Feen, Elfen, Meermädchen, Feuer, Luft, Wasser, Erdgeister. | |
| Häron von Vorbeurg, Herzog von Sizilien | Herr Kauffmann. |
| Scherasmin, sein Anapze | Herr Rudolph. |
| Harun al Raschid, Kalif von Bagdad | Frl. Baumgartner. |
| Rezia, seine Tochter | Frl. Pfeil. |
| Fatime, ihre Sklavin und Geißelein | Frau Rathmann. |
| Namuna, Base der Fatime | Herr Neumann. |
| Babelan, ein persischer Prinz | Herr Heuble. |
| Almansor, Emir von Tunis | Frl. v. Kolá. |
| Kojhana, seine Gemahlin | Herr Dornewag. |
| Abdallah, Seeräuberhauptmann | Herr Holland. |
| Erster Sarazene | Herr Schneider. |
| Zweiter Sarazene | Frl. Jischok. |
| Rabine, Sklavin | Herr Winta. |
| Ein Sklave | |

Großoffizianten des Kalifen. Gefolge der Rezia. Haremssdiener. Sarazenen. Weiße und schwarze Sklaven. Sklavinnen. Seeräuber. Tänzerinnen.

Häron von Vorbeurg: Herr Baer, vom Großherzoglichen Hoftheater in Darmstadt, als Gast.

Vorkommende Tänze und Gruppierungen

ausgeführt von B. v. Kornagel und dem Corps ds ballet.

Die scenischen Vorbereitungen nach dem 1. und 2. Akte erfordern eine längere Pause.

Anfang 6^{1/2}, Ende 8^{1/2} Uhr.

Donnerstag, 23. December (bei aufgehobenem Abonnement, 1. G.): **Des Kindes Traum.** Neu einst.: **Archt Ruprecht.** (Zu dieser Vorstellung ist Kindern der Zutritt gestattet.) Anfang 5 Uhr. Gewöhnliche Preise.

Tagess-Kalender.

Gemeinsame Ortskrankenkasse. Die Kassenärzte Herr Dr. Lübbecke wohnt Louisenstraße 25 und Herr Dr. Erbe Friedrichstraße 41. Sprechstunden von 8-9 und 2-3 Uhr.

Mittwoch den 22. December.

Verein der Künstler und Kunstfreunde. Abends 7 Uhr: Vortrag des Herrn Dr. Ludwig Fulda aus München.
Habelsberger stenographen-Verein. Übungs-Abend in der Gewerbeschule. Anfang 8 Uhr.

Wiesbadener Fecht-Club. Abends 8^{1/2} Uhr: Weihnachts-Commers.
Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Übung der Fechtkriege; 8^{1/2} Uhr: Vorturnerschule.

Männer-Turnverein. Abends 9^{1/2} Uhr: Gesangstunde.
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8^{1/2} Uhr: Ratsfichten; 9^{1/2} Uhr: Gesangsprobe.

Männergesang-Verein. Abends 9 Uhr: Gesamtprobe.
Männer-Quartett „Silaria“. Abends 9 Uhr: Probe.

§ Aus dem Kunstleben unserer Stadt.

Wiesbaden, 21. December.

Das Theater inscenirte in den jüngsten Tagen hier, wie allerorts, die Säcular-Feier G. M. v. Weber's durch eine Serie von Vorkellungen. Es kann bei Kennung dieses Namens sich in unserem Referate weniger um Aufstapelung einer Biographie des volkshühnlichen Meisters — eine solche hat wohl Jeder in seiner Bibliothek zur Disposition und ein allgemein orientirender Artikel ist in unserer Blatte schon erfolgt, — als um eine Beantwortung der Frage handeln: Was hat Weber so populär gemacht, daß die ganze Nation sein Andenken so innig und hingebungsvoll zu feiern sich veranlaßt fühlt und daß er in der Production der Gegenwart noch so lebendig ist, als ob er kaum erst dahingekiebeten wäre? Kurz läßt sich die Antwort dahin geben, — weil Weber die verlorpörrte Verachtung der Kunstgebungen aller in der Gesamt-Nation sich geltend machenden Stammes-Bergliederungen ist. Ob Nord- oder Südländer — ein Jeder versteht seine Sprache, ein Jeder fühlt sich von ihr angezogen, sei es in der Oper, sei es im Bilde, sei es im Männerchor, und selbst, greifen wir noch etwas tiefer, in der Orchestration und der Clavier-Composition. Wenn unsere Musik-Götzen sich in geistlicher Entwicklung aufeinander bauen, so tritt Weber sofort in die Erscheinung; Niemand hat ihn vorgeahnt, daß er so kommen müßte, wie er kam, Niemand hat ihn in seiner Eigenart aufgenommen und abgelöst. Ein Geist voll neuer Ideen, die er in populärer Gestalt offenbart, ist in ihm aufgetaucht und beherrscht bis zur Stunde noch fast in gleicher Frische das Theater, wie den Salon und das trante Musikzimmer der Familie. „Freischütz“, „Oberon“, „Pregiosa“ sind jung und frisch geblieben, seine Männerchöre stehen noch auf den Repertoiren, seine farbenprächtigen Clavier-Compositionen gehören noch immer zu den edelsten und dankbarsten Aufgaben, die sich ein durchgebildeter Concertspieler stellen kann. Während die großen Meister meist, wenn auch immer etwas ihr voraus- eilend, doch auf dem schon vorbereiteten Boden der Zeit hervordrangen, war Weber dasjenige Genie, welches in Schöpfungen ursprünglicher Art das vereinigte, was doch im tiefsten Grunde zusammengehört. Das Jahrhundert vorher schon im deutschen Volkslebe Andruck und Form gewonnen und in den Tiefen des deutschen Gemüthes aller Stände fortlebte, das trat durch ihn concentrirt wieder an die Oberfläche und warf von hier aus seine Licht- und wärmereichen Strahlen über Land und Leute. Romantisch ist ja dem deutschen Stamme freis Erbeigenthum verblieben, wenn auch oft durch politische Stürme und Verderbungen, und, wie in der Gegenwart, durch realistische Strömung und egoistisches Vorbrängen zurückgedämmt. Und Weber war der Mann der Volks-Romanit; er wäre es, wenn er auch nur den „Freischütz“ geschrieben. Er schwamm zwar mit dem Strome der norddeutschen Geistesbewegung daher, beglückte aber auch mit seinen Melodien Aller Herzen im Süden. Dresdener Revolutionär und in Schwäbisch anheimelnder Treue und Herzlichkeit durchsättigter Patriot, fanden in ihm die Bewegungen ihren Durchgangspunkt. Er dachte sich nicht zu groß, die schlichten Wieder „Des Knaben Wunderhorn“ und ähnliche in ein musikalisches Gewand zu kleiden, und nicht zu klein, um in der hohen Dramatik einer „Gurjanthe“ dem höchstgelegenen Lieddichter der Neuzeit das Vorbild zum „Lohengrin“ zu liefern. Während Schubert und Beethoven aus dem fatalistischen Quale Göthe'scher Poesie schöpften, hat Weber demselben nicht einen einzigen Lieder-Text entnommen, dagegen hielt er reiche Umschau auf den blumigen Fluren der Volksdichtung, und in der dramatischen Composition ist der strengere Begriff einer romantischen Oper erst mit seinem Namen in Verbindung zu setzen, so viele als romantisch charakterisirte Opern, von Ab. Hiller's „Squart“ an, auch schon vorausgegangen waren. Man hat zwar erst versucht, an seinen Texten zu wäseln; ein Zelter sogar hat denjenigen zum „Freischütz“ ein „colossales Nichts“ genannt, und der Götismus hat den Namen „Gurjanthe“ in „Gunnahnie“ gelehrt; man hat dabei sich gefragt, ob denn Weber seine Fühlung mit den Ansprüchen an moderne Poesie habe. Die Antwort, welche Weber selbst in den Worten gab: „Glaubt Ihr denn, daß ein ordentlicher Componist sich ein Opern- buch in die Hand stecken lasse, wie ein Sauljunge den Apfel?“ beweist, daß er wohl wußte, was er that, und daß wir in ihm, in seiner jugendfrische und seinem blühenden Colorite nicht bloß natürliche Eingebung zu suchen haben. Wir können hier nicht die ganze Bilder-gallerie Weber's

Tonschöpfungen Revue passiren lassen, um an Einzelheiten das summarisch Dargelegte nachzuweisen, es behaft auch dessen wähllich nicht, wollen aber, ehe wir zur Besprechung der Feier übergehen, noch die prägnante Gesamtcharakteristik Hh. Spitta's citiren, welche mit den Worten gegeben ist: „Was auch immer in jener Zeit (des patriotischen Pathos der Freiheitskriege) an edlen Regungen durch die Brust der Deutschen zog, es flingt aus Webers Musik zurück. Der kühne Schwung, die Lust, für die idealen Güter sich zu opfern, die tiefe, oft gegenstandslose Sehnsucht, die Reinheit und Zartheit der Vebeseimpfindung, Alles strömt bei ihm in Tönen aus, die frisch von der Quelle kommen. Auch seine Instrumentalwerke sind voll dieses Geistes; bei den feurigen Allegros seiner Ouverturen haben wir das Gefühl, als ob uns Flügel wüchsen, uns in jener schönen Begeisterung aufzuschwingen, welche nur die Jugend kennt.“ (Schluß f.)

Kolales und Provinzielles.

* (Gemeinderaths-Sitzung vom 21. December.) Anwesend unter dem Vorsize des Herrn Oberbürgermeisters Dr. von Zell die Herren Bürgermeister Geh. Stadtbaumeister Israel, Ingenieur Richter, sowie die Herren Stadträte Beckel, Dr. Berle, Cron, Wdg, Fauser, Käbberger, Wädler, Dr. Schim, Schink, Wagemann und Weill. — Genehmigt wird der mit dem früheren Sergeanten Wilhelm Pfeiffer aus Hadamar abgeschlossene Dienstvertrag, nach welchem derselbe vom 13. December c. ab die Functionen eines Schulbedienten für die Elementarschule in der Gattelsstraße definitiv übertragen sind; der Genannte hat kürzlich die Bedienstente provisorisch zur Zufriedenheit geführt. — Gegen die Gesuche a) des Herrn Hh. Niedröe, betreffend Gastwirtschaftsbetrieb in seinem Hause Nicolastraße 18, sowie b) des Herrn Max Heller, betreffend Uebnahme der Schankwirtschaft im Hause kleine Schwabacherstraße 3, findet der Gemeinderath nichts einzuwenden. — Die neuerbaute Leichenhalle auf dem alten Friedhofe ist behufs Annahme in die Nassauische Brandversicherungskasse auf 10,920 Mark und die frühere Junische Bestattungsjegige Leichenwagen-Kemise — zu 7600 Mark abgeschätzt worden. Der Gemeinderath erklärt sich damit einverstanden. — Der Herr Vorsitzende theilt mit, daß die Anträge ergangen sei, ob es sich nicht empfehle, die Plätze der Marktstände der Obsterkäufer für die Folge zu verlosen. Die Angelegenheit sei von der Accise-Commission geprüft und diese schlage vor, es bei der jetzigen Einrichtung zu belassen, zumal Kunden ihre Verkäufer an bestimmten Plätzen zu suchen gewohnt seien. Der Gemeinderath schließt sich dem Antrage seiner Commission an. — Als Mitglied für das Schiedsgericht des hiesigen „Drochschneider-Vereins“ für das Jahr 1887 wird das feilerische, Herr Stadtvorsteher Cron, wiedergewählt. — Der Antrag einer Anzahl Kohlenhändler, für die Folge die Wiegegebühr für Coaks und Brennholz, welche seither pro Centner 8 Pfennig beträgt, herabzusetzen, sowie die Gebühr für Ausfertigung des Wiegescheines, à 3 Pfennig, ganz anzuhellen, wird, entsprechend dem Antrage der Accise-Commission, abgelehnt. Es wird in dem Bericht erwähnt, daß im Ganzen für Coaks im letzten Jahre 51 Mt. 47 Pfg. Wiege-Gebühr bezahlt wurden, während Brennholz überhaupt nicht bezogen wurde. — Der Obsthändler Hoffmann erucht um Genehmigung, seinen Verkaufstand im nächsten Jahre wieder an der Ecke der Rhein- und Nicolastraße aufstellen zu dürfen. Entsprechend dem Antrage der Accise-Commission wird beschloffen, dem Gesuchsteller für die Folge den seither von Frau Müller Bwe. innegehabten Stand nächst der Taunusbahn auf Widerruf anzuweisen und denselben anzuhellen, seinen Obstand stets in großer Keilichkeit zu erhalten, andernfalls die Erlaubnis sofort wieder zurückgezogen werden würde. — Kenntlich erhält das Collegium von der Mittheilung des Herrn Polizeipräsidenten, nach welchem derselbe die Genehmigung für den vorgelegten Flusslinienplan eines kleinen Theils der Metzgergasse (Schellenberg'sches Bau-Terrain) nicht ertheilen könne und die Angelegenheit heute dem Bezirks-Ausschuss unterbreitet habe. — Der Vorstand der hiesigen Schreiner-Vereinung hat bei dem Gemeinderath Beschwerde darüber geführt, daß theilweise Bestellung der Särge durch Leichenräger erfolge, bezw. durch einen von denselben protegirten Schreinermeister geleistet werden und bittet, diesen Umstand zu beseitigen u. Der Gemeinderath beschloß nach Anhörung seiner Bau-Commission, welche die Beschwerde mehr oder weniger als begründet erachtet, folgendes zur Beseitigung anzuordnen: 1) Dem Leichenbeschauer und den Leichenrägern bei Strafe der Dienstentlassung zu untersagen, bei den Hinterbliebenen eines Verstorbenen sich zur Beschaffung der Särge anzubieten, den genannten Bediensteten jedoch zu empfehlen, auf Befragen Auskunft zu ertheilen, ohne bestimmte Personen der Schreiner zu bevorzugen; 2) die Beseitigung der Särge für im städtischen Krankenhaus Verstorbenen alljährlich öffentlich zu vergeben. — Eine Anzahl Steinklopfer bitten, da das jetzige Material so hart (!) sei, um eine Preiserhöhung und zwar von 3 Mt. 75 Pfg. pro Kubikmeter auf 4 Mt. Die Bau-Commission befürwortet das Gesuch und der Gemeinderath genehmigt dasselbe. — Derauf theilt Herr Bürgermeister Geh mit, daß ihn durch Vermittelung des Herrn Rentners Dressler 10 Mt. und durch denselben Herrn von Herrn Bank-Director Smith 3 Mt. für die Stadtbarmen überwiefen seien; ferner habe er von dem Königl. Amtsgericht einen Auszug aus einem Testament der kürzlich hier verstorbenen Frau v. Helmolt, geb. Freim v. Oldershausen, erhalten, nach welchem die Verstorbenen den hiesigen Stadtbarmen ein Legat von 1000 Mark ausgelegt hat. Der Gemeinderath acceptirt dankend diese Zuwendungen. — Herr Stadtbaumeister Israel legt hierauf das Project des Trinkhallenbanes nebst dem entsprechenden Programm, wie solches — einem früheren Beschlusse des Gemeinderaths gemäß — von demselben zum event.

Preis-Ausschreiben ausgearbeitet wurde, vor, indem er bemerkt, daß die Bau-Commission sich über die vorgeschlagene Form nicht habe schlüssig machen können und vorerst eine Besprechung im Gemeinderath wüschte. Es entsteht hierüber eine lange Debatte, die schließlich damit endet, daß dem Antrage des Herrn Vorsitzenden entsprechend die ganze Angelegenheit an die Bau-Commission zurückverwiesen wird, um dieselbe nochmals unter Hingziehung der Cur-Commission zu prüfen und mit bestimmten Vorschlägen dem Gemeinderath wieder Vorlage zu machen. — Folgende von Herrn Stadtbaumeister Israel vorgelegten Gesuche werden auf Genehmigung begutachtet: a) dasjenige des Herrn Landwirths Dr. H. Wegandt, betr. Neubau eines Hintergebäudes auf seinem Besitzthum Neugasse 4; b) des Herrn Rentners Friedrich Hahler, betr. Veränderung der Schaufenster in seinem Langgasse 8 belegenen Hause; c) der Frau Hh. Romberger Bwe., betr. Errichtung eines neuen Hintergebäudes auf dem Grundstück Saalgasse 32; d) der Frau von Dewig Erben, betr. Anlage eines Closets im Vorpale des Hauses Gießbergstraße 19; e) des Herrn Kaufmanns Gg. Bouteiller, betr. Veränderung des Ladens in seinem kürzlich angekauften Hause Langgasse 13, und zwar unter der Bedingung, daß keine Trittsstufe vor die Thorschwelle gelegt wird. — Gegen das Gesuch des Herrn C. Th. Wagner, betr. die Erlaubnis zur Anbringung einer electrischen Uhr an dem Wdh. Hoffmann'schen Neubau Gde der Saal- und Webergasse bezw. die Verlegung der vorhandenen electrischen Leitung von der Triukhalle nach dem vorerwähnten Hause, stehen städtischerseits Bedenken nicht entgegen, wenn die Anlage nur auf Widerruf gestattet und zwar specell nur für den electrischen Uhrenbetrieb verwendet wird. — Die Herren Aug. Schäfer, R. Kirshöfer, B. Strauß, Ferd. Köbbe, Hh. Scheffel, Wdh. Roth Bwe., G. Benz, C. F. Ries, C. F. Fiedler und Gg. Kann eruchen, wie Herr Ingenieur Richter referirt, bei Berathung des Budgets pro 1887/88 um Einstellung eines Betrages für Umpflasterung der kleinen Webergasse (gegen Bräbrunnengäßchen) u. Der Gemeinderath hat sich bereits im April c. dafür ausgesprochen und wird auf diese Regulirung demnächst zurückkommen. Vor Beginn der Arbeiten sind die Schäden der Privat-Thermalleitungen mit asphaltirten Abdeckungen durch die betr. Besitzer zu versehen. — Herr J. Minor ist bereit, das durch Abstumpfung der Ecke seines Hauses Schwabacherstraße 33 freigelegte Stückchen Fläche kostenlos an die Stadt abzutreten; die Abtretung wird acceptirt. Die Wiederherstellung des durch sein Baueisen beschädigten Pflasters wird auf seine Kosten durch das Stadtbauamt besorgt, welches den Pflasterer Mühlabach mit entsprechender Anweisung versieht und seine Arbeiten überwacht. — Die Gesuche a) des Herrn Gräiners H. Steib, betr. Errichtung einer offenen Halle auf seinem Grundstück im Districte „Haingraben“, sowie b) des Herrn Rentners Jacob Levy, betr. Herrichtung der ihm bereits concessionirten Einfriedigung bei seinem Besitzthum an der Kapellenstraße, werden auf Widerruf genehmigt. — Das Gesuch des Herrn R. Conrad, betreffend Verlegung der Treppe zum Dachgeschoß und Unterkellerung des Gebäudes an der Lortstraße, wird auf Ablehnung begutachtet. — Gemäß §. 2 des Ortsstatuts wird das Gesuch des Herrn Carl Rodl aus Holzhausen, betr. Errichtung eines Gartenhauses und Anlage eines Brunnens auf einem gepachteten Acker an der Bahnhofsstraße, auf Ablehnung begutachtet. — Das Gesuch des Herrn Rentners Ostermann, betr. Verlegung eines Ichnrohr-Canals innerhalb der künftigen Vorgartenstraße (Biebricherstraße) wird auf Widerruf genehmigt. — Die von Herrn Ingenieur Briz vorgelegten, Canalisations-Angelegenheiten betreffenden Anträge: a) Durchführung der für das Wärrerhäuschen bei der Excrementen-Sammelgrube im Districte „Hinterm Döfensall“ projectirten Wasserleitung durch die Domänengrundstücke (letzteres ist von dem Königl. Domänen-Rentamt auf Widerruf gestattet); b) Herstellung eines Cementrohr-Canals in der Mäuzerstraße zwischen dem Neumühlweg und künftigen Ringstraße (Raiten 3050 Mt.), werden genehmigt. — An den Mindestfordernden, Herrn Baumeister Hahbach wird die Ausführung einer Theilstrecke des zu erbauenden Rohr-Canals in der Mäuzerstraße von der Ringstraße bis zum Neumühlweg vergeben. (Der Höchstfordernde war Herr Emmel mit 1170 Mt., während Herr Hahbach 489 Mt. beanpruchte). — Damit die Canalisations-Arbeiten in der Quersfeldstraße rasch erledigt werden können, wird die Bau-Commission ermächtigt, bei der auf den 31. d. Mts. ausgeschriebenem Submission auf die Arbeitsleistungen hierzu den Zuschlag sofort zu ertheilen. (Hierauf geheime Sitzung.)

✓ (Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Königl. Landgerichts vom 21. December.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Meind. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Assessor Schröder. — Die wegen mehrfachen Betrugs schon vorbestrafte Dienstmagd Katharine Schüg von hier, welche das Zeug zu einer bedeutenden Hochtaplerin hat, stand heute abermals wegen einer Reihe Betrugsfälle unter Anklage. Vorsitzender: „Haben Sie früher einmal bei einer Frau Dr. P. gedient?“ — Angeklagte: „Ja, vor Jahren.“ — Vors.: „Wie lange waren Sie dort in Diensten?“ — Angekl.: „Etwa ein halbes Jahr.“ — Vors.: „Sie sollen vom October 1881 bis März 1882 bei der Frau Dr. P., welche damals in der Frankfurterstraße wohnte, in Diensten gehalten haben. Ich will Ihnen nun einmal vorhalten, was in der Anklage gegen Sie behauptet wird. Da heißt es, Sie wären im Juli d. J. bei dem Bäckermester B. erschienen, von dem Frau Dr. P., wie Ihnen von Ihrer Dienstherrin dieses bekannt war, ihre Backwaaren zu beziehen pflegte. Nun sollen Sie gesagt haben, Sie wären von der Frau Dactor geliebt, dieselbe habe Besuch bekommen und die am Morgen gelieferten Brodwaaren reichten nicht aus, und Herr B. möge Ihnen noch 25 Bröddchen und 3 Stück Zwetschkenkuchen geben. Herr B., der Ihnen glaubte, hat Ihnen die verlangten Backwaaren überliefert und später stellte sich heraus, daß Sie bei Frau Dr. P. gar nicht im Dienst und von ihr einen solchen Auftrag gar nicht erhalten haben. Ist das richtig?“

— Angekl.: „Nein.“ — Vorl.: „Der Mann hat Sie aber bestimmt wieder erkannt!“ — Angekl.: „Ich stelle meine Sache in Abrede.“ — Vorl.: „Sind Sie damals gar nicht in Wiesbaden gewesen?“ — Angekl.: „Nein; ich war damals in Cronberg.“ Der Vorliegende constatirt, daß nach dem Berichte des dortigen Bürgermeisters die Angeklagte damals nicht in Cronberg war. — Vorl.: „Es wird Ihnen weiter folgender Betrugsfall zur Last gelegt. Gegen Mitte September d. J. sollen Sie in dem Geschäft des Schuhmachers W. erschienen sein und für Rechnung der Frau Dr. B. zwei Paar Damenschnuffstiefel im Werthe von 42 M. verlangt haben. Sie sollen gefügt haben, die Stiefel wären für die erkrankte Schwester der Frau Dr. B. bestimmt. Das hat Ihnen der Mann nun geglaubt und Ihnen die zwei Paar Damen-Schnuffstiefel mitgegeben. Das wollen Sie auch bestreiten?“ — Angekl.: „Ja.“ — Vorl.: „Sie sind schon zweimal wegen Betrügereien verurtheilt worden und ich muß Ihnen vorhalten, daß Ihre früheren Straftaten ganz denselben Charakter tragen, wie diese. Es wird als Verdachtsmoment hingestellt, daß Sie immer dieselbe Art des Betrugs ausführen. Außerdem hat Herr B. Sie mit aller Bestimmtheit wieder erkannt. Nun kommt der dritte Fall. Im October d. J. sind Sie nun hier in Dienst getreten als Monatmädchen bei dem Rentner J. Was haben Sie da nun vorgenommen?“ — Angekl.: „Ein Papier.“ — Vorl.: „Ich constatire, daß dieses „Papier“ ein Conto-Corrent-Auszug von der Geschäftsverbindung des Herrn Rentners J. mit dem Bankhaus Marcus Berle & Cie. hier war. Wo lag das Papier?“ — Angekl.: „Auf der offenen Commode im Zimmer.“ — Vorl.: „Weshalb nahmen Sie das Papier; Sie müssen doch einen Grund gehabt haben; wollten Sie sich Geld darauf verschaffen?“ — Angekl.: „Ja.“ — Vorl.: „Das haben Sie mit dem Papier gemacht?“ Die Angeklagte erwidert, sie habe es erst längere Zeit bei sich behalten. Vorl.: „Am 3 November sind Sie nun in dem Bankhause von Marcus Berle & Cie. erschienen und haben diesen Conto-Corrent-Auszug vor dem Schalter auf das Brett gelegt, und als der Procurist Link Sie nach Ihrem Begehre fragte, haben Sie, indem Sie das Papier ihm hinstoben, gesagt: „Ich will das haben.“ Ist das Alles richtig?“ — Angekl.: „Ja.“ — Vorl.: „Als Herr Link Sie nun fragte, was Sie haben wollten, sollten Sie gesagt haben, das wüßten Sie selbst nicht. Er hat Ihnen nun das Papier zurückgegeben und Ihnen gesagt, Sie möchten sich erst nähere Instruction holen; er glaube nämlich nicht anders, als Sie wären von Herrn J. geschickt. Nunmehr sollen Sie sich an demselben Abend in den Vorplatz der Postamt-Siliale in der Schützenhofstraße begeben und dort unter den Conto-Corrent-Auszug die Worte geschrieben haben: „2000 Mark“. Die Angeklagte geht dies zu und räumt weiter ein, daß sie auf einen lauberen Briefbogen geschrieben habe: „Bitte schicken Sie mir 2000 M. mit dem Dienstmann. W. J.“ Nachdem sie dies fabrizirt hatte, steckte die Schütz Alles in ein Couvert, das sie an das Bankhaus Marcus Berle & Cie. adressirte, übergab dasselbe einem Dienstmann von der „schwarzen Gasse“ und ertheilte ihm die Weisung, er solle damit in das Bankhaus Marcus Berle & Cie. gehen, das Geld holen und ihr dasselbe nach der Nerostraße 20 bringen. Der Dienstmann richtete den ihm gewordenen Auftrag aus, erhielt jedoch, weil die Kasse bereits geschlossen war, das Geld nicht, sondern wurde bedeuert, anderen Tags wiederzukommen. Der Brief wurde zurückgehalten. Nun begab sich der Dienstmann nach dem bezeichneten Hause in der Nerostraße, um die Schütz von dem Erfolge seines Auftrags in Kenntniß zu setzen. Dieselbe war aber nicht zu ermitteln. Anderen Tages traf er sie auf der Straße und sagte ihr, sie solle nur selbst hingehen, das Papier sei zurückgehalten worden. Sie ging aber nicht mehr hin, weil sie entsetzt zu werden fürchtete, und nach einigen Tagen erfuhr der Inhaber des Bankhauses, daß er um 2000 M. hatte betrogen werden sollen. Die Angeklagte, die diesen Fall unumwunden einräumte und in den beiden ersten Fällen durch die bestimmten Aussagen der vernommenen Zeugen vollständig der ihr zur Last gelegten Straftaten überführt ward, erhielt eine Gesamt-Gefängnißstrafe von 1 Jahr und 6 Monaten, außerdem wurden ihr die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 2 Jahren aberkannt.

Deffentliche Sitzung des Königl. Schöffengerichts vom 21. December: Vorsitzender: Herr Amtsgerichtsrath Birkenbihl. Besizende Schöffen: Die Herren Lithograph Carl Jisebächer und Weinbändler Carl Dörr, Beide von hier. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Assessor Dr. Fölsche. Protocollführer: Herr Gerichts-Secretär Mertens. — Unter Ausschluß der Öffentlichkeit wurde verhandelt wider den schon sehr oft vorbestraften Tagelöhner Heinrich Weidenbusch von Lindenhofshausen wegen Erregung öffentlichen Aergernisses in zwei Fällen. Die Verhandlung endete mit der Verurtheilung des Angeklagten zu einer Gefängnißstrafe von 10 Wochen. — Die unter sittenpolizeilicher Controle stehende ledige Charlotte Flach von Frankfurt a. M. erhielt wegen Diebstahls 4 Wochen Gefängniß. — Der Viehgergehülfe Georg Wilhelm W. von hier hat eines Sonntags Abends nach 10 Uhr ungebührlicher Weise ruhestörenden Lärm verursacht und dem Ober-Nachtwächter Weidmann und dem Nachtwächter Wagner mit Gewalt Widerstand geleistet, indem er nach seiner Festnahme Ersterem einen Stoß versetzte und sich loszureißen suchte und Letzterem, sowie einem zur Hilfe hinzugezogenen Sergeanten in's Gesicht schlug; außerdem versetzte er dem Wagner noch einen Fußtritt vor den Unterleib und zerriß dessen Mantel. Der Angeklagte erhielt wegen Widerstands 3 Wochen Gefängniß und wegen Verübung ruhestörenden Lärms 5 M. Geldstrafe.

Polizeibeamte vor Gericht. Durch Ministerial-Erlaß ist angeordnet worden, daß die Polizeibeamte ihre Helme vor Gericht, oder sonstigen Behörden beim Erscheinen in dienstlichen Angelegenheiten aufzubehalten, beim Erscheinen in Privat-Angelegenheiten als Partein oder Zeugen u. dergleichen abzunehmen haben. Andere Kopfbedeckung als Helme sind

vor den bezeichneten Behörden stets abzunehmen. Das dienliche Ersehen bei Verhandlungen öffentlicher Behörden ist zu denjenigen Anlässen Regel nach von dem Helme Gebrauch zu machen haben.

(Zur Theater-Neubaufrage.) Eine am Montag Abend „Weißen Lamm“ stattgehabte Besprechung von Interessenten bezüglich Erwerbung des Terrains der Artillerie-Caserne zum Theater-Bau hatte zum Resultat, daß man eine abermalige Besprechung in demselben Locale auf kommenden Montag aberaumte, zu welcher alle Diejenigen von denen ein Interesse an dieser Idee zu erwarten steht, eingeladen werden sollen.

(Personalie.) Der ordentliche Lehrer des höheren Schulens an der höheren Mädchenschule in der Louisenstraße, Herr Dr. Kuhlmann ist auf seinen Wunsch vom 1. Januar 1887 ab in den Ruhestand getreten. (Wiesbadener Lehrerverein.) Heute Abend 8 Uhr fand eine Verammlung des Wiesbadener Lehrervereins statt, auf deren Tagesordnung ein Vortrag des Herrn Dr. Bröcking über „die menschliche Stimme“ und Vereins-Angelegenheiten stand.

(Ein Arbeiter-Jubiläum.) Heute wurde am Samstag im kleinen Römer-Saal gefeiert. Es galt der 25jährigen ununterbrochenen Thätigkeit des Eisenhüblers Herrn G. Willius der Zintgraff-Gießerei dahier. Der Jubilar wurde von den Prinzipalen reichlich beschenkt, welche auch das Fest, zu welchem sämtliche Arbeiter der Fabrik eingeladen waren, veranlaßten. Herr August Zintgraff wohnte dem Fest bei und hielt eine Ansprache an den Jubilar, in welcher er ihm Fleiß und Treue schilderte und ihn seinen arbeitenden Kollegen als Vorbild empfahl. Die Unterhaltung war eine sehr vergnügte, da Gesang-Vorlesungen und Tanz bis zum frühen Morgen mit einander abwechselten.

(Thierjagd-Kalender.) Den Bürgermeistern von Aurolog, Biebrich, Bierstadt, Dohheim, Erbenheim, Diefloch und Kloppenheim geht seitens des hiesigen Landrathsamtes in diesen Tagen, wie im vorigen Jahre, eine Anzahl Thierjagd-Kalender wieder zu, welche der hiesigen Thierjagd-Verein zur Verteilung an die ärmeren Schuljugend“ geschickt hat. Den Herren Lehrern der Gemeinden sollen die Kalender zur Verteilung an die ärmeren Schulkinder am Weihnachtsabend abgegeben werden.

(Weißwechsel.) Frau Helene Bach hat ihr Haus in der Graben 22 für 32000 M. an Fräulein Katharine Krämer verkauft.

(Kleine Notizen.) In einer hiesigen englischen Familie ereignete dieser Tage ein feingeliebter angeblühter Cigarrenreisender einer bekannten Hamburger Firma, deren Karte er nur vorzeigte, und suchte in der dringlichster Weise seine Havannah's abzugeben, bis es dem Herrn des Hauses nach Verlauf einer halben Stunde gelang, den commiss voyageur los zu werden. Einige Zeit nach seinem Weggange bemerkte man, daß er unter Zurücklassung seines eigenen Leberkeisers, über dessen Alter die Redenlogen bis jetzt nicht enig werden konnten, des Hausherrn nach dem wertvollen Macintosh eingegengengommen hatte. Der Unbekannte von mittlerer Statur, trug einen dunkeln Vollbart. — Auf dem Weihnachtsmarkt treibt die liebe Schuljugend allerlei Unfug und belästigt die Passanten. Hierbei spielen Schneeballen eine Hauptrolle, welche zur Anwendung kommen, sobald einer der Leute den Mangel der Leiden zu sich ansieht. Eine nachdrückliche Unterstügung der Belästigten in der Abwehr solcher Hiegeleien durch berufene Organe könnte hier nicht schaden.

(Thierquälerei.) In einer hiesigen Zeitung geschah vor kurzer Zeit einer Jagd bei Kirchberg Erwähnung, auf welcher ein Alt unethisches Thierquälerei verübt worden. Man hatte nämlich durch die Schenke des Hinterläufe eines lebenden Fuchses einen Riemen gezogen, das unglückliche Thier nach dem Dite geschleift und nachdem man dort noch ein Schwanz vollführt, denselben erst erschlagen. Der hiesige Thierjagdverein, in seines Amtes auch nach Auchen hin mit Ernst und Eifer waltet und bei die Sache zu Ohren gekommen, hat durch das Königl. Landrathsamts-Linburg Strafantrag gestellt und man glaubt in der Person des H. zu Neesbach den Hauptübelthäter erblicken zu dürfen. Eine angemessene Strafe wird hoffentlich diese Art von Jagdvergnügen für die Zukunft einschränken.

Kunst und Wissenschaft.

Professor Horner, der früher irrthümlich schon einmal in geachtete berühmte Züricher Augenarzt, ist am 20. d. am Hirnschlag gestorben. (Für das Weber-Denkmal in Gütin) spendete der Kaiser die Summe von 1000 M.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Die prachtvollsten Regen- und Wintermäntel findet man erkaunt niedrigen Preisen in der seit einiger Zeit dahier bestehende Mäntel-Fabrik Marktstraße 30 (Gasthof „zum Einhorn“). 20

Beiteinlagen aus Rohhaar mit Wasserbehälter (D. N. B. 88) bei jetziger Jahreszeit die einzig zweckmäßige Unterlage für Kinder und wachsende. Alleinverkauf bei H. Schweitzer, Glienbogengasse 13. 18

Die anerkannt gediegensten schwarzen Seiden-Stoffe reinseidener Qualitäten zu strengen Original-Fabrikpreisen liefert das Fabrik-Depöt — 9 Tannusstrasse 9 — C. A. Otto. 11

Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 44 Seiten.)

Einladung zum Abonnement.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — umfaßt gegenwärtig einen Leserkreis von

8500 Abonnenten

und darf sich somit nicht nur das älteste und eingebürgerteste, sondern auch das am meisten verbreitete Local-Blatt der Stadt Wiesbaden nennen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint täglich mit Ausnahme des Montags und bringt, außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verlosungen, die tägliche Fremdenliste, Fremdenführer, Theaterzettel, Civilstands-Register, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcourse u. c.

Der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält stets die neuesten Berichte über locale Tages-Ereignisse, Referate über öffentliche Regierungs- und Gerichtsverhandlungen, über die Sitzungen der städtischen Körperschaften, das Vereinswesen u.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, namentlich auch ein kurzes Resumé der Verhandlungen des preussischen Landtages und des deutschen Reichstages.

In seinem Feuilleton bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ seinem Leserkreise stets eine ansprechende Novelle, Plaudereien, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze und Miscellen.

Der vierteljährliche Abonnements-Preis des „Wiesbadener Tagblatt“ beträgt hier in Wiesbaden **Mark 1.50**; Bringerlohn in's Haus 35 Pfennig.

Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Zeile 15 Pfg.; Preis-Ermäßigung tritt ein bei:

| | |
|--|------|
| 3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen | 10 % |
| 4—6maliger | 20 % |
| 7maliger und öfterer | 25 % |

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einpaltige Petitzeile berechnet. — Einzelne Nummern und Belege 10 Pfennig. Letztere können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — Beilage-Gebühr Mark 15 incl. Postspesen pro Beilage. — Nachfrage-Gebühr 10 Pfennig. — Offerten-Gebühr 50 Pfennig.

Zur Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

ist daher das „Wiesbadener Tagblatt“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Localblättern das geeignetste und billigste und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. Januar 1887 beginnende neue Quartal beliebe man für

hier bei der Expedition, Langgasse 27,
 auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Außerdem haben wir an den größeren Nachbarorten Filial-Expeditionen errichtet und zwar in:

| | |
|------------------|-----------------------------------|
| Biebrich-Mosbach | bei Theodor Roemer, Untergasse 7, |
| Bierstadt | Friedrich Bing, |
| Dohheim | Friedrich Ott, |
| Erbenheim | Ortsdiener Stahl, |
| Rambach | Frau Schlink Wwe., Haus No. 80, |
| Schierstein | Conrad Speth, |
| Sonnenberg | Christ. Wiesborn; |

dieselbst werden Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“ zum Preise von **Mark 1.98** pro Quartal incl. Bringerlohn, jederzeit entgegengenommen.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der hies. Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Zustellungsboten — erfolgen zu lassen.

Die Redaction.

Zu Weihnachten 20988

empfehle mein Lager in Gold- und Silber-Schmucksachen, sowie Fantasie- und schw. Zetschmuck zu den billigsten Preisen.

Neue Arbeiten und Reparaturen werden billig und gut ausgeführt.

Ernst Eyring,

Gold- und Silberarbeiter, Kirchhofsgasse 7.

Ein großes, antikes Schreibbureau zu verkaufen Nerostraße 3. 18735

Mal-, Zeichen- & Kunstgewerbe-schule,

36 Louisenstraße 36.

Anfertigung aller Arten von Zeichnungen. Entwürfe zu Stickereien u. bei stilgerechter Ausführung. 19620

Haar-Schaukelperde, Ia,

Koffer, Schulranzen und Taschen, Touristen- und Damentaschen, Hosenträger, Hundemaulkörbe u. c. bei 21476

Nagel, Sattler, Mauritiusplatz 6.

Stickereien u. Reparaturen an Pferden werden billigt besorgt.

Ludwig Bender, Schirm-Fabrikant

(gegründet 1830),

empfiehlt zu **Weihnachts-Geschenken**
eine grosse Auswahl

Herren-, Damen- und Kinder-Schirme.

13 grosse Burgstrasse 13.

21341

Wegen vorgerückter Saison

verkaufen

Modell- und Filz-Hüte, Herbst- und Winter-Mäntel
zu **bedeutend herabgesetzten Preisen.**

Ferner gewähren wir bis **Weihnachten** bei **Baarzahlung**

10 Procent 10

auf sämtliche am Lager befindlichen Waaren, als: **Federn, Blumen, Bänder, Büschen, Spitzen, Fichus, Barben, Cravatten, Hauben** u. s. w.

Geschw. Broelsch,

Hoflieferanten I. K. H. Frau Landgräfin von Hessen, Prinz. A. von Preussen,

10 grosse Burgstrasse 10.

Das Geschäft bleibt bis **Weihnachten** auch **Sonntags** geöffnet.

Billige und schöne Geschenke.

Taschentücher, weiss Leinen, gesäumt,

Taschentücher mit geschmackvollen, bunten Rändern,

Taschentücher, Batist mit Hohlraum,

Taschentücher, Batist mit reichgestickten Buchstaben, **50 Pfg.**,

Taschentücher mit buntem Rand und gestickten Buchstaben, **25 Pfg.**,

Taschentücher in originellen Cartons, schon $\frac{1}{2}$ Dutzend von **75 Pfg.** an

empfiehlt in **bekannt grösster Auswahl**

17 Langgasse 17. Simon Meyer, 17 Langgasse 17.

Wegen Aufgabe des Laden-Geschäfts

werden sämtliche **Woll- und Baumwollwaaren**, sowie **Wollgarne** zu und unterm Einkaufspreis ausverkauft. Auch kann das ganze Geschäft leicht übernommen werden.
21735 **Geschwister Nehren, Goldgasse 12.**

Ein schönes **Halbbarock-Sopha** und ein **Cefferl** billig abzugeben kleine Schwalbacherstrasse 5, Parterre. 21896

Kinder-Anzüge

in gutem Buckskin für Knaben von 3-14 Jahren, sehr billig sowie gewöhnliche in dauerhaften Stoffen von 3 Wk. an
21499 **A. Görlach, Metzgergasse 16.**

Laubsäge- und Schreinerwerkzeug-Kasten empfiehlt preiswerth **A. Willms, Marktstrasse 9.** 20714

Hü
Damen-
Mädche
Herren-
Knaben

Handsc
Glacé-Ha
Seiden-H
Tricot-H
Seid. 7

Will

liefert u

19954

Man fa

Nor

Diesel
Leber be
haft un
Herren
Geschäft

20885

Das

empfiehlt
Frauen-
21494

Ein vol
billig zu

P. Peaucellier,
24 Marktstrasse 24.

Grosser Ausverkauf

wegen Geschäfts-Aufgabe
mit **25% bis 50% Rabatt.**

Mein grosses Lager besteht in:

| | | | | | |
|--|---|---|---|--|--|
| <p>Hüten: Damen-Hüte, Mädchen-Hüte, Herren-Hüte, Knaben-Hüte.</p> <p>Handschuhe: Glacé-Handschuhe, Seiden-Handschuhe, Tricot-Handschuhe.</p> <p>Seid. Tücher.</p> | <p>Weisswaaren: Hemden, Kragen, Manschetten, Taschentücher, Hauben, Krausen, Shirting, Festons.</p> <p>Corsetten, Schürzen.</p> | <p>Putz-Artikeln: Bänder, Spitzen, Tülle, Blumen, Federn, Sammt, Atlas, Plüshe.</p> <p>Herren- Cravatten.</p> | <p>Strumpf- Waaren: Strümpfe, Socken, Unterjacken, Unterhosen, Tücher, Westen, Tricot-Taillen, Kapatzen.</p> | <p>Kurz-Waaren: Strickwolle, Strickbaumwolle, Stickwolle, Nähseide, Litze, Futterstoffe.</p> <p>Tapisseries: Pantoffeln Sopha-Kissen, Stramin-Artikel.</p> | <p>Passementeries: Knöpfe, Besätze.</p> <p>Schirme: Sonnenschirme, Regenschirme.</p> <p>Pelz-Waaren: Muffe, Pellerine, Kragen, Pelz-Besätze, Pelz-Kappen.</p> |
|--|---|---|---|--|--|

Aeltere, zurückgesetzte Waaren mit circa **75% Rabatt.**

20021

Wilhelmstrasse
34.

Friedrich Bickel,

Wilhelmstrasse
34.

Für Weihnachts-Geschenke geeignet:

**Zurückgesetzte Weisswaaren.
Taschentücher und Blandruck.**

20668

Hemden nach Maass

liefert unter **Garantie** zu billigem Preis

Theodor Werner,
Webergasse 30, Ecke der Langgasse.

Man schützt sich am besten gegen kalte Füße durch
Prof. Dr. Jäger's

Normal-Stiefel u. -Schuhe.

Dieselben sind aus den besten Wollstoffen und Leder hergestellt, wie vielfach anerkannt sehr dauerhaft und bequem im Tragen, in 10 Sorten für Herren und Damen stets auf Lager im Schuh-Geschäfte von

Joseph Dichmann,
Langgasse 10.

Das Kleider-Geschäft Wehger-
gasse 27

empfiehlt sein Lager in nur selbstverfertigten Herren-, Frauen- und Kinder-Kleidern.

G. Naurath, Wehgergasse 27.

Ein vollständiges, neues Bett und ein gebrauchtes Sopha billig zu verkaufen kleine Schwalbacherstrasse 5. 21897

Geschwister Brichta,

Langgasse 31,
empfehlen

Glacé- & Winter-Handschuhe

in vielen Sorten zu den billigsten Preisen.

Grosses Lager in Herren-Cravatten.

20820

Wirthschaftschränke für Damen,

Cigarrenschränke und Haus-Apotheken

empfehle als passende Weihnachtsgeschenke.

A. Willms, Hoflieferant, Marttstraße 9.

20715



Körting's neue eincylindrische aufrechtstehende Ventil-Präcisions-Gasmotoren

(Motoren für electriche Beleuchtungs-Anlagen).

Bester Ersatz der viel Raum einnehmenden und theueren Zwilling's-Gasmotoren.

Ventil-Spar-Gasmotoren für gewerbliche Zwecke.

Ueber 1000 Stück im Betriebe.

Mit unerreicht geringem Gas-Verbrauch, absolut sicherem Betrieb, einfachste und dauerhafteste Construction, einfachste Behandlung, keine beständige Wartung, geringste Raumanspruchnahme, ohne polizeiliche Erlaubniß überall aufstellbar.

Ankunft, Prospeete und Kostenvoranschläge,

21687

sowie technische Rathschläge und eventueller Uebernahme completer maschineller Einrichtungen ic.

durch den General-Vertreter für das Großherzogthum Hessen und Hessen-Nassau

Carl Kleyer, Civil-Ingenieur, Frankfurt a. M., Neue Zeil No. 59.

In meinem Bezirk sind bereits über 100 Gasmotoren System Körting im Betriebe.

Rusterinstallation einer electriche Beleuchtungs-Anlage betrieben durch Körting'schen Präcisions-Gasmotor im Hause. Transmissions- und Installations-Anlagen, sowie jegliche Gasmotoren-Reparaturen (auch Ausbohren von Cylindern) übernehme unter Garantie billigst.

In Mainz ist ein Ventil-Spar-Motor bei Herrn Joh. Klaus II., Krautschneiderei, in Betrieb zu sehen.

Zwei tüchtige Gasmotoren-Monteuere sind für mich stets am Platze.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt. Tüchtige Agenten gegen hohe Provision gesucht.

MIKADO

Neustes japanisches EXTRAIT
Vorzüglicher Wohlgeruch von grosser Haltbarkeit



In allen besseren Parfimerie- und Droguer-Handlungen zu haben.

THREE LITTLE MAIDS FROM SCHOOL

MOUSON & CO FRANKFURT A.M.

Amerikanische Waldsägen,

Schrot- und Spaltsägen mit Angeln und Ohren in verschiedenen Bahnungen empfiehlt in größter Auswahl unter Garantie für jedes Stück

M. Frorath, Eisenwaaren-Handlung.

14884

2c Kirchgasse 2c.

Lithograph. Laubjäge-Arbeiten

in großer Auswahl billigst bei

20713

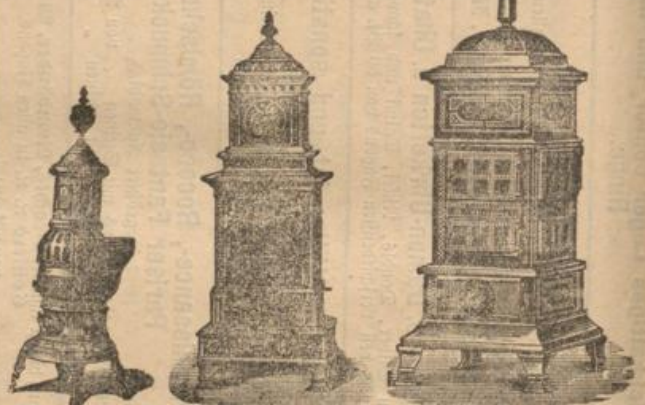
A. Willms, Postlieferant, Marktstraße 9.

Sehr billig.

Ein noch ganz neuer Cassenschrant mit Schreibpult ic. wird bedeutend unter Kostenpreis abgegeben. Anzusehen täglich von 2-4 Uhr Moritzstraße 56, III.

19743

Amerikanische Füll-, Regulir- und Ventilations-Oefen.



Kronjuwel.

Universal.

Leuchtofen.

Unübertroffene amerikanische Systeme!

Ununterbrochene Feuerung mit Illumination, Ventilation und Koch-Vorrichtung.

Sämmtliche Oefen „Bodenwärme“ erzeugend, unter voller Garantie für Güte und Leistungsfähigkeit!

Wesentlich verbesserte Regulirung mit nur einem Griff; bedeutende Kohlen-Ersparniß!

Ich empfehle diese Oefen in einfach schwarzer, sowie in reich vernickelter Ausstattung zu Fabrikpreisen.

Justin Zintgraff

(Inhaber: Hesse & Hupfeld),

13096

3 und 5 Bahnhofstrasse 3 und 5.

I^a Höherer Steinwaaren,

als: Töpfe, Krüge, Ständer in jeder gangbaren Form und Größe, rein und gut ausgebacken, billigst bei

90

Heinr. Merte, Goldgasse 5.

Spitzen-Wäscherei für nächte und unächte Spitzen, Hauben-Puz, Handschuh-Wäscherei & Paar 20 Pf. Anna Katerbau, Langgasse 17, 2 St., Eing. Thorb. 20384

Bei Mehrabnahme Rabatt.

1881r
1878r
1876r

1878r
1876r

We
Mala
Toka

Alle
„S
Har
„Al
„Dre
auf wo
und

21577

Bu

H
Specie
5 Rilo
Hof

Deutscher Keller,

Rheinbahnstrasse 1.

Frische Sendung
1^a Holländer Austern
per Dutzend 2 Mk.,
sowie

19110

1^a diesjährigen Astrachan-Perl-Caviar.

Vom 15. December an haben wir bei den
Herren **Diez & Friedrich,**
Wilhelmstrasse 38,

eine **Niederlage** unserer Weine
errichtet und halten dieselben bei ein-
tretendem Bedarf bestens empfohlen.

Gebrüder Wagemann,

22112 25 Louisenstrasse 25.

Prämiirt Exposition du Travail Paris 1885.



Bei Mehrabnahme Rabatt.

Reinheit garantiert.

empfehl aus seinem reichhaltigen Weinlager:

| per Fl. ohne Glas. | | per Fl. mit Glas. | |
|-----------------------------|-------------------|----------------------------------|--------------|
| 1881r Médoc | Mk. — 90 | 1878r Chât. Cos-Labory | Mk. 2.50 |
| 1878r St. Julien | " 1.15 | 1874r " Talbot | " 3.— |
| 1876r St. Estèphe | " 1.25 | 1874r " Malescasse | " 3.50 |
| | per Fl. mit Glas. | 1876r " Margaux | " 4.— |
| 1878r St. Emilion | Mk. 1.50 | u. s. w. laut Liste bis Mk. 10.— | per Flasche. |
| 1876r Margaux | " 2.— | | |

Weisse Bordeaux von Mk. 1.25 bis Mk. 3.— per Fl.,
Malaga, Madeira, Port, Sherry, Muscat, Marsala,
Tokayer u. s. w. ächt und reell. 21652

Alle Sorten **Punsch-Essenzen**, sowie
„Dresdner“, alter Wachholderbrauntwein,
Parzer Kräuterbitter,
„Alter Frits“, ff. Kräuter Liqueur,
Dresdner Getreidekummel,
auf warmem Wege hergestellt von der **Liqueur-Fabrik**
und **Kornbranntwein-Brennerei**

Woldemar Schmidt,
Dresden-Neustadt.

21527
Zu haben in sämtlichen besseren Detail-Geschäften.

Hochfeine Thüringer Wurstwaren,

Specialität: **Cervelatwurst**, empfiehlt und versendet in
5 Kilo-Packeten zu Mk. 12.50 einschließlich Porto **Hugo**
Hofmann in Neustadt bei Gotha in Thüringen. 13387

Weihnachts-Ausstellung.

Geisberg-
strasse 2, **Weiner's Conditorei,** Geisberg-
strasse 2,

empfiehlt in allen Sorten:

Confect, Nürnberger Lebkuchen (von H. Haerber-
lein), **Butter- und Anisgebäckenes**, hochfeine
Lebkuchen, Chocoladen, Leipziger Butter-
stollen, Pflastersteine, Chocolate-Praliné,
Baumkuchen. 22023

Aus meinem reichhaltigen Wein-Lager empfehle ich
meinen **1881er**

Weiss-Wein

(eigenes Wachsthum) à 60 Pfg. per Flasche ohne Glas
als vorzügliches Tischwein. Reinen **1883er**, ebenfalls
eigenes Wachsthum, gebe ich à 50 Pfg. per Flasche ab
und empfehle als feinere und feine Weine:

| ohne Glas | ohne Glas |
|-----------------------------|-----------------------------|
| Laubenheimer W. — 80 | Geisenheimer W. 1.40 |
| Deidesheimer " — 90 | Rüdesheimer " 1.60 |
| Erbacher " 1.— | Rauenthaler " 1.90 |
| Niersteiner " 1.10 | Rauenth. Berg " 2.40 |
| Gochheimer " 1.30 | u. s. w. u. s. w. |

Für Reinheit Garantie. — Bei Mehrabnahme Rabatt.

Weine in Gebinden von 25 Liter an, à 50 Pfg. per
Liter an, liefere jedes Quantum, auch nach auswärtig.
21654 **J. Rapp, Goldgasse 2.**

Geriebene Mandeln,

täglich frisch.

Feinste Puder-Raffinade.

| | |
|------------------------------------|----------------------------------|
| Rosinen , neue, ohne Stiel, | Vanille , prima fett, |
| Corinthen , " " " | Vanillin , |
| Sultaninen , " " " | Vanillezucker , |
| Orangeat , neu, | Ceylon-Zimmt , |
| Citronat , | Sacoblatten , |
| Zucker , gestoßen, | Seselnüsse , ausgefernte, |
| Mandeln , süße, neue, | Seselnüsse , geriebene, |
| Mandeln , bittere, neue. | Citronen , neue. |

Reiner Bienenhonig, prima Zuckersyrup.

Blumenmehl, feinstes zum Baden, sowie alle **Colonial-**
und Materialwaren in bester Qualität billigst. Gefällige
Bestellungen werden frei in's Haus geliefert.

18823 **Louis Schild, Langgasse 3.**

Feinste Vanille-Block-Chocolade

per Pfund 1 Mark empfiehlt
22018 **A. Meuldermans, Bleichstraße 15.**

Carl Schramm,

Friedrichstraße 45,

empfiehlt **prima Kalbfleisch** von der Keule per Pfd. 60 Pf.,
prima Kalbs-Fricando 1,20 Mk., **prima Schweine-**
fleisch 60 Pf., **prima Cervelatwurst** 1,20 Mk. 18614

Kieler Sprotten, Kieler Bückinge

empfiehlt billigst
22108 **A. Meuldermans,**
Ecke der Bleich- und Hellmündstraße.

Winter-Obst, **Apfel**, alle Sorten, **Tafel-**
Obst, feinstes, in allen
Sorten, sowie **Zwetschen-Latwerge**, sehr fein, zu haben
Viebrückerstraße 17. 15637

Mein Atelier für 21525
Gold- und Silberarbeiten,
 sowie **Schmuckfachen aller Art**
 bringe in empfehlende Erinnerung.
 Reparatur und Umarbeitung aller Gegenstände
 äußerst billig bei sauberer Ausführung.
 Altes Gold u. Silber wird in Zahlung genommen.
Ferd. Struck,
 Goldarbeiter, 27 Kerostraße 27.

Louis Rommershausen,
 Uhrmacher, 20954
 Kirchgasse 25,



empfiehlt zu **Weihnachts-**
Geschenken sein gut assortiertes Lager in feinen **goldenen, silbernen u. Metall-Taschen-Uhren** für Herren und Damen; ferner eine große Auswahl in **Regulateurs** in allen Holzarten, **Pendules, Tisch- und Wand-Uhren, Weckern, silbernen, Talmi- und ächten Nickel-Ketten** in bester Qualität zu billigen Preisen unter Garantie.

Velocipede, Schlitten und Schlittschuhe
 vorrätig bei **A. Willms, Marktstraße 9. 20716**

Gretche.

Von F. Ruseberg.

(4. Fortf.)

„Herr Capitän,“ fuhr er dann fort, „ich komme zu Ihnen, um Sie zu ersuchen, mir zu einer kurzen Unterredung eine Viertelstunde Ihrer Zeit schenken zu wollen. Wenn Sie mich gleich anhören möchten, so wäre mir dieses am liebsten, da ich schon morgen früh im Hafen sein muß, wo die »Weser« eine Ladung nach Bahia einnimmt; und da sie sofort segeln soll, so möchte ich vor der Reise nicht Zeit finden, noch einmal Ihre Güte in Anspruch zu nehmen. Zu einem Aufschub meines Anliegens an Sie bis zu unserer Rückkehr kann ich mich aber nicht entschließen.“

„Sprechen Sie, ich bin bereit,“ antwortete der Capitän kurz und legte die Zeitung, die er bis dahin noch in der Hand gehalten, auf den Tisch.

„Herr Capitän,“ begann Gerd, „ich komme, um die Hand Ihrer Tochter anzuhalten. Ich thue das mit um so größerer Hoffnung, als ich glaube annehmen zu dürfen, daß Ihre Tochter mit meinem Wunsche übereinstimmt.“

„Hat meine Tochter Ihnen das gesagt? Ich meine, mit klaren Worten gesagt?“ entgegnete schroff Kurt Hagen.

„Nein, Herr Capitän, gesagt nicht, jedoch . . .“

„Dann will ich Ihnen den Rath geben, Herr Brinkama,“ unterbrach der Stedinger den jungen Mann, „es auch nicht zu sagen. Ich sehe mich auch nicht in der Lage, Ihre Werbung um die Hand meiner Tochter anzunehmen.“

Gerd Brinkama wollte sich nicht ärgern, aber diese kurze Abweisung jagte ihm doch das Blut rascher durch die Adern.

„Ich bin überzeugt,“ entgegnete er nach einer kurzen Pause, „daß Sie für Ihre Weigerung gewichtige Gründe haben; aber auch ich habe Gründe, Sie zu ersuchen, mein Anliegen nicht so kurz von der Hand zu weisen.“

„Und welche wären das?“ war Hagen's Entgegnung.
 „In erster Linie das Glück Ihrer Tochter und mein eigenes, denn daß Ihre Tochter mich liebt, weiß ich bestimmt, auch wenn sie es nicht mit Worten gesagt hat.“

„Ich denke,“ war des Capitän's Antwort, „daß zum Glück mehr notwendig ist als die Liebe, vor allen Dingen Geld und Gut. Ohne das steigt die Liebe zum Fenster hinaus; mit demselben kann aber auch die Liebe wachsen, wo keine zu sein schien.“

„Nun, so ganz ohne Mittel bin ich nicht,“ erwiderte Brinkama, „allerdings möchte mein Gehalt als Steuermann ein wenig schmal sein; jedoch würde ich das erste neue Schiff, das Dippel & Jackson bauen, bekommen, und als Capitän möchte ich doch wohl im Stande sein, meiner Frau die Mittel zu bieten, die Sie für das Glück für notwendig halten.“

„Und mit dem Capitän'sgehalte in der Hand wollen Sie meine Tochter werben?“ fragte Kurt Hagen etwas höhniisch, „in diesen paar Thalern wollen Sie eine Stedingerin heirathen und einer der ältesten Familien in den Wiesen hinter dem Teich? Nein, junger Mann, da sind wir anders gewohnt hier im Marschlande.“

„Ich glaube,“ entgegnete Gerd Brinkama, „daß hier in der Marsch der Thaler eine große Rolle bei der Verheirathung spielt, aber beim Glück nicht. Wenn das der Fall wäre, dann müßte hier das Glück in allen Häusern blühen. Sie wissen selbst, Herr Capitän, wie es hier damit ist, ob es hier mehr wohnt als anderwärts.“

„Ich denke,“ sagte der alte Seemann, „es soll Alles sein Alten bleiben. Wir Stedinger unter uns, und Hof zu Hof, die alten Familien unter sich, und damit sei es genug. Ich weiß nicht einmal, wer Sie sind, woher Sie kommen, welches Ihre Verwandtschaft ist.“

„Das sei Ihnen schnell gesagt,“ antwortete Gerd, „ich bin Dittfries aus dem Nordenschen, alle Verwandten sind todt, ich bin ganz verwaist. Mein Vater war Fischer, und ich . . .“

„Nun ist's genug, ganz genug,“ unterbrach Hagen den jungen Mann fast zornig, „wenn ein Stedinger zu mir kommt und um meine Tochter wirbt, so weiß ich, wer er ist, daß er was ist; Sie sind noch nichts; ob Sie was werden, weiß ich nicht, ich kann nicht darauf warten.“

„Ist das Ihr letztes Wort?“

„Mein letztes.“

„Nun,“ sagte Brinkama, indem er aufstand, „ich sage Ihnen, daß ich aber warten werde, bis ich Ihnen einst zeige, daß ein Dittfries so gut ist wie ein Stedinger, und Gerd Brinkama mehr ist, als Ihr Stedinger Stolz sich träumen läßt, dann sprechen Sie wohl ein allerletztes Wort. Leben Sie wohl!“

Damit drehte er sich kurz um und ging mit raschen Schritten aus der Gartenpforte, die Wiesen entlang und verschwand hinter der Teichklappe.

Oben am Siebelfenster stand Gretche mit blassem Gesichte. Sie hatte die Unterredung zum größten Theile gehört. Konnte Gerd nach dieser Abweisung noch einmal kommen? Es war aus der Reiz war gefallen. Nur ein Hoffnungsstern leuchtete noch er hatte gesagt: Ich werde warten. Das hieß doch: Ich bleibe Dir treu, Gretche. „Ich Dir auch, Gerd,“ sagte sie leise für sich.

Einfilbig ging der Vater den ganzen Tag umher, und Gretche zeigte sich so wenig als möglich. Erst gegen Abend sagte er, indem er auf einen Augenblick in Gretche's Zimmer trat: „Der Steuermann von der »Weser« war hier; er wollte um Dich anhalten.“

„Ich weiß es,“ sagte sie leise.

Kurt Hagen sah sie fragend an.

„Ich stand hier am Fenster,“ fügte sie hinzu, „und hörte Euer Gespräch.“

„Dann brauche ich Dir weiter nichts zu sagen von Dem, was zwischen uns gesprochen ist, Gretche, nur möchte ich Dich fragen, was Du zu Allem sagst.“

„Vater,“ antwortete das Mädchen, „ich würde nie ohne Deinen Willen einem Manne meine Hand reichen, und Du wirst mich nie dazu zwingen wollen gegen meinen Willen; es würde auch vergeblich sein.“

Damit schien die Sache abgethan.

(Fortf. folgt.)

Göluer
 Würfel
 gemah
 Farin
 Rosiner
 Corintl
 Sultau
 Mandel
 Citron
 Orange

Feines

f. Bor

ff. Bor

feines

„

„

„

Türkisc

Rubelu

Zupper

Macar

Reis

Gerste

Weizen

Saferg

Anorr

Kaffee,

„

Kaffee-

Cichori

Für

Lager

deut

Wei

Kle

legent

Glas

vergu

Gl

Ciga

2220

De

zeigt hie

und em

liebten

Butter

Un'er

sowie

bringen

20061

Preis-Verzeichniß

aus dem Colonialwaaren- und Landesproducten-Geschäft en gros und en detail

im „Einhorn“. ^{von} **H. Eifert**, Neugasse 24.

Cölnler Raffinade im Brod per Pfd. 28, Anbruch 30 Pf.,
Würfel-Raffinade per Pfd. 30, 32, 34 und 36 Pf.,
gemahlene Raffinade per Pfd. 28, 30, 32, 34, 38 Pf.,
Farin (Rohzucker) per Pfd. 26, 28, 30 Pf.,
Rosinen, prima, neue Elemé ohne Stiel, 40 Pf.,
Corinthen, prima neue, 35 Pf.,
Sultaninen 45 Pf.,
Mandeln, große Vari., 90 Pf.,
Citronat (neues) per Pfd. Mk. 1.20,
Orangeat " " " " 1.—,

beste Qualität,
die geliefert
werden kann.

feines Weizenmehl per Pfd. 15 Pf., 9 Pfd. 1 Mk. 30 Pf.,
 bei Sac 27 Mk.,
f. Vorschuh per Pfd. 20 Pf., 9 Pfd. 1 Mk. 70 Pf.,
 bei Sac 32 Mk.,
ff. Vorschuh für Confect per Pfd. 25 Pf., 9 Pfd. 2 Mk. 10 Pf.,
 bei Sac 40 Mk.,
feines Schweineschmalz per Pfd. 45 Pf.,
Salatöl per 1/2 Liter 45, 55 und 70 Pf.,
Rüböl " 1/2 " 25 Pf.,
Lampenöl per 1/2 " Liter 30 Pf.

Türkische Pflanzen per Pfd. 16, 20, 25, 30—70 Pf.,
Nadeln per Pfd. 24, 28, 32, 35, 45 Pf.,
Zuppenteig per Pfd. 28 und 35 Pf.,
Macaroni per Pfd. 30, 40, 45 Pf.,
Reis per Pfd. 15, 18, 20, 24, 28—40 Pf.,
Gerste per Pfd. 16, 20, 24, 28, 32 Pf.,
Weizengries und **ital. Gries** per Pfd. 18, 24, 28 Pf.,
Safergrübe per Pfd. 24 und 35 Pf.,
Knorrs Suppen-Einlagen stets frisch.

Kaffee, nicht gebrannt, 75, 80, 90 Pf., 1 Mk. bis 1 Mk. 70 Pf.,
 " gebrannt, 95 Pf., Mk. 1.—, 1.10, 1.20—1.80
 (garantirt rein und fein im Geschmack),
Kaffee-Surrogate von Louis Eller u. Werner-Breuer,
Cichorien von den besten Fabriken,

gebranntes Korn per Pfd. 20 Pf.,
Chocoladen und **Cacao's** von den besten Fabriken,
Block-Chocoladen mit Vanille per Pfd. 80 Pf. u. 1 Mk.,
Nürnberger Lebkuchen und **Pfefferküsse** zc.

Ia Stearinkerzen (leichte) per Paket 50 Pf.,
Ia " 4er, 5er und 6er (schwere) per Paket
 65 und 75 Pf.,

Weihnachtskerzen per Pfd. 1 Mk. (à Pfd. 48 u. 60 Stück),
Seife, Ia weiße Kern-, nur beste Qualität, 30 Pf.,
 " Ia hellgelbe " " " " 28 " } bei Ab-
 " Ia dunkelg. " " " " 26 " } nahme von
Glycerin-Schmierseife n. beste Qual. 23 " } 5 Pfd. jedes
feine weiße 25 " } Pfd. 3 Pf.
 (Wenn geringere Qualitäten von Seife gewünscht werden,
 kann ich solche jedes Pfd. 5 Pf. billiger liefern.)

Ia Vaseline-Rederfett, beste Erhalter für Schuhe und
 Stiefel, in Dosen zu 10, 25 und 50 Pf., sowie
Familien-Vommade per Trommel 10 Pf. und
Putz-Vommade per Dose 10 Pf. (Für Wiederverkäufer
 entsprechenden Rabatt.)

Bisquits von P. B. Gaedke, Hamburg.

| | | |
|----------------------------------|--------------|-------|
| Colonie-Bisquits | per Pfd. Mk. | —55. |
| Volks- | " " " | —60. |
| Albert- | " " " | 1.—. |
| Café- | " " " | 1.20. |
| Witz- | " " " | 1.40. |
| Macronen- | " " " | 1.60. |
| Weihnachts-Bisquits No. 4 | " " " | —80. |
| " " 3 | " " " | 1.—. |
| " " 2 | " " " | 1.20. |
| " " 1 | " " " | 1.50. |

Sonstige Artikel äußerst billig bei feinsten Qualität. 206 6

Für bevorstehende Feiertage halte mein reichhaltiges Lager in **Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weinen, deutschen Mousseux, Champagner, Süd-Weinen** zc. zc. aus den Kellereien der Firma **Klett & Cie.** dahier zu Originalpreisen angelegentlichst empfohlen. Die Preise verstehen sich incl. Glas und werden für jede leere Flasche 10 Pf. zurückvergütet. Jede Sendung wird frei in's Haus geliefert. Gleichzeitige bringe ich meine **Cigarren- und Cigaretten-Handlung** in empfehlende Erinnerung.
 22209 **Jean Ritter, Taunusstr. 45.**

Donecker's Feinbäckerei,
 Bleichstraße 15a,
 zeigt hiermit ihre **Weihnachts-Ausstellung** ergebenst an, und empfiehlt u. A.: **Reine Honigkuchen,** sowie die sehr beliebten **Baseler Lebkuchen, Marzipan, Hausmachendes Butter- und Anis-Gebäck** zur geneigten Abnahme. 21717
 Unter reichhaltiges Lager in **Bettfedern, Daunnen, sowie Deckbetten** von 15 Mark an und **Rissen** von 5 Mark bringen in empfehlende Erinnerung.
 20061 **Löffler & Schmidt, Lehrstraße 2a.**

Specialität!

Aechte unverfälschte Südweine,
 als:
Natur-Malaga . . . per Fl. M. 2.10
Madeira . . . " " " 2.— u. 3.—
Portwein . . . " " " 2.— u. 3.—
Sherry . . . " " " 2.— u. 3.—
Tokayer . . . " " " 60 Pf., M. 1.—
 M. 1.50 u. 2.50
Muscat u. Marsala " " " 2.—
 empfiehlt
 21655 **J. Rapp, Goldgasse 2.**
Specialität!

Alle Sorten **Tafeläpfel** von 50 Pf. an per Kumpf, sowie schöne **Küffe** per Hundert 25 Pf. bei
 22167 **Friedrich Eschbacher, Karlstraße 23.**

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik — Wäsche nach Maass! 9 Taunusstr. C. A. Otto.

== Passende Weihnachts-Geschenke! ==

Das Modewaaren- und Putz-Geschäft

von

Ernst Unverzagt

11 Webergasse 11,

empfeht in grösster Auswahl:

Damen-Hüte, in allen Formen und Farben, wegen vorgerückter Saison enorm billig. Bulgaren-Hauben.

Ball-Garnituren, Ballschleifen, Ballblumen in nur neuen, geschmackvollen Mustern.

Rüschen, in unübertroffener Auswahl, von den billigsten bis zu den hochfeinsten.

Rüschen, sortirt in eleganten Cartons.

Spizentücher, Barben etc., schönste Dessins, billig.

Schleier in allen modernen Farben.

21043

Hochfeine Schweizer Stickerei als Fest-Geschenke:

Specialität in Kleidern für Ball und Promenade, sowie feine bunte Fenster-Rouleaux, Vorhänge, Taschentücher, Edelweiss etc. etc., ferner eine Partie schöner Schweizer Majolika von 50 Pfg. an im Schweizer Stickerei-Geschäft

neue Colonnade No. 40. 20345

NB. Wer für 20 Mk. und mehr kauft, bekommt ein Geschenk.

Gelegenheit.

Wir empfehlen einen grossen Posten

Bielefelder Taschentücher

in den vorzüglichsten Qualitäten

ganz aussergewöhnlich preiswürdig.

Rosenthal & David,

38 Wilhelmstrasse 38.

20210

== Silber, ==

24 silb. Schlüssel, 24 silb. Gabeln, 24 silb. Messer, 18 silb. Theelöffel, 2 silb. Gemüselöffel, so gut wie neu, preiswürdig zu verkaufen bei

20094

D. Levitta, Golbgasse 15.

Wir machen auf einen grossen Posten

Taschentücher,

= weiss und bunt, =

20708

zu aussergewöhnlich billigen Preisen aufmerksam.

Das Einsticken von Monogramms besorgen wir rasch und billig.

Geschwister Strauss,

Weisswaaren- und Ausstattungs-Geschäft, 6 kleine Burgstrasse 6, im „Cölnischen Hof“.

Puppen,

besonders reiche Auswahl, Zimmer und Küchen nebst Einrichtungen, Service und einzelne Geräthe Beschäftigungsspiele, Gesellschaftsspiele und sonstige Spielwaaren.

Emil Seib Wwe.,

21482

große Burgstraße 16.

Ein sehr bequemes Speisezimmer-Sopha (neu) mit Eichenholzsockel und prima Fantasiestoffbezug sehr billig zu verkaufen Schulgasse 2, I.

20928

und alle 20717

Ausverkauf.

15539

Das von uns vor ca. 10 Jahren gegründete **Strumpf- und Tricotagen-Geschäft** geht im Frühjahr kommenden Jahres in den **Alleinbesitz** unseres **Herrn Franz Schirg**

über, und veranstalten wir deshalb zur bequemerer Auseinandersetzung von jetzt bis Weihnachten einen **Ausverkauf unseres Gesamt-Waaren-Lagers.**

Dasselbe ist, unserem Geschäftsprinzip zufolge, mit nur **guten Qualitäten** zu **entsprechend billigen, offen verzeichneten** Preisen auf das Reichhaltigste sortirt, und gewähren wir auf alle unsere bewährten und eingeführten Qualitäten in **Unterzeugen, Herren-Socken, Kinder- und Damen-Strümpfen, Tricot-Tailen, Tricot-Knaben-Anzügen und Mädchen-Kleidchen etc. etc.**, sowie **Woll- und Phantasie-Waaren**, worunter alle Neuheiten der Saison, einen

Rabatt von 10%.

Restparthien von Unterzeugen, Socken und Strümpfen, wobei wir besonders auf prachtvolle, **echt englische Qualitäten** aufmerksam machen, Knaben-Anzügen in gestrickt und Tricot, Mädchen-Kleidchen, Tricot-Tailen, Kaputzen etc. etc. werden zu und unter Einkaufspreisen abgegeben. — **Verkauf nur gegen Casse.**

Echt Dr. Jäger's Normal-Artikel zu den ab Fabrik vorgeschriebenen Verkaufspreisen.

Schirg & Cie., Webergasse 1, im „Nassauer Hof“.

Von jetzt bis Weihnachten bleibt unser Geschäftslocal den ganzen Sonntag geöffnet.

Große Auswahl in **Rock-, Strick- und Häkel-Wolle, Corsets** neuester Façons mit Fischbein und Uhrfedern, **Taschentüchern** in weiß und bunt in Cartons, sowie alle Arten **Kurzwaaren** und **Knöpfe** empfiehlt zu den billigsten Preisen **Elise Grünwald, 26 Launusstraße 26. 20963**

Für Damen!

— **Corsetten** —

aus den ersten Fabriken Deutschlands,

nur bestsitzende Façons,

in allen Größen und Preislagen.

Pariser Corsetts,

extra leicht, in vielen Sorten.

Anfertigung nach Maass.

Geschw. Brichta,

21468 31 Sauggasse 31.

Blumentische, Christbaumständer, lackirte Ofenschirme

und alle Feuergeräthschaften in großer Auswahl bei **A. Willms, Marttstraße 9.**

Bedeutend unter Preis.

Wintermäntel

von 8, 10, 12, 15 Mark an,
Jaquets mit und ohne Besatz von 10, 15, 20 Mark an,

Radmäntel { Stoff wattirt Pelz,

von 18, 20, 25, 30, 36 Mark an,
Visites und Dolmans
von 28, 30, 35 Mark an,

Regenmäntel

von 8, 10, 12, 15 Mark an,
Kindermäntel von 5 Mark an,

feine Modelle weit unter Preis.
Nur die **neuesten Mäntel dieser Saison** in **bestem Stoff.**

E. Weissgerber, 21867

5 grosse Burgstrasse, Neubau Jahreszeiten, 5.

Passendes Weihnachts-Geschenk!

Feine **Garzer, edle Concurrenz-Sänger** sind zu verkaufen bei **J. Enkirch, Albrechtstraße 23, Hinterh., 1 St.**

Für die

Weihnachts-Saison 1886

bietet unser Lager wie immer, diesmal aber ganz besonders die unerreicht großartigste Auswahl aller nur erdenklichen praktischen Bedarfs-Artikel, und offeriren wir von diesen insbesondere

billigste und nützlichste Weihnachts-Geschenke.

Geschenke à 1 Mark.

- 1 Manilla-Nähstichdecke mit Kordel,
- 1 weiße Kommodebede mit Franzen,
- 2 reinleinene Canevas-Decken zum Besticken mit Franzen,
- 1 fertige, schwarze Damen-Lustschürze mit Plisse,
- 2 Stück moderne, carirtete, reinleinene Schürzen,
- 2 Stück fertige, blauegedruckte Küchenschürzen mit Lab,
- 1 blauegedruckte, breite Küchenschürze mit zwei Bändern,
- 1 warmes Herren-Unterhemd von Vigogne,
- 1 reinleinenes Paradehandtuch mit altdentscher Kante und geknüpften Franzen,
- 6 Stück leinene, weiße und farbige Dessert-Servietten mit Franzen,
- 6 Stück große, weiße, reinleinene Taschentücher,
- 6 Stück große Damen- und Herren-Taschentücher mit farbigen Kanten,
- 12 Stück weiße Möbel-Abputztücher,
- 6 weiße Umlege-Kragen,
- 6 Stück Hochsam-Battist-Taschentücher mit Figuren in eleganten Cartons,
- 1 großes Tischtuch in Hausmacher-Drell,
- 1 Kuppengedecke mit 6 Servietten.

Geschenke à 1 1/2 Mark.

- 1 große Manilla-Tischdecke mit Bordüren und Franzen,
- 1 großes, warmes Merino-Unterhemd,
- 1 reinleinenes, weißes oder farbiges Damen-Halstuch,
- 1 hochelegantes Parade-Crepe-Handtuch, weiß und crème, zum Besticken,
- 6 Stück weiße, reinleinene, gefäumte Damen- und Herren-Taschentücher,
- 6 Stück große, reinleinene Küchen-Handtücher mit Rand,
- 6 Stück reinleinene, abgepaßte Wischtücher mit bunten Kanten,
- 1 großes, reinleinenes Tischtuch in Hausmacher-Drell,
- 1 großes, warmes Unterhemd mit Franzen,
- 1 großes, warmes Patent-Unterhemd,
- 6 Stück einfarbige, buntgebeite mit, reinleinenen, gefäumte Damen- und Herren-Taschentücher mit farbigen Kanten,

Geschenke à 5 Mark.

- 1 reinleinenes Drell-Tischgedeck mit 6 Servietten,
- 1 große Gobelin-Tischdecke mit Schnur und Quasten,
- 6 Stück reinleinene weiße Damast-Handtücher,
- 1 reinmollener Stoff zu einer Herrenhose,
- 1 halbfleider Gloria-Regenschirm für Damen und Herren,
- 1 großer Sophatteppich in praktischen Farben,
- 1 weißes reinleinenes Theegedeck mit 6 Servietten.

Geschenke à 6 Mark.

- 1 reinleinenes Jacquard-Tischgedeck mit 6 großen Servietten,
- 1 türkscher, wollener Sopha-Teppich in neuesten Dessins,
- 2 Fenster breite Quirn-Vorhänge mit Bogen,
- 1 große, wollene Wipps-Tischdecke mit seidener Bordüre und seidener Schaur,
- 6 Stück ganz schwere, lange Damast-Handtücher, neueste Dessins,
- 1 reinmollener Stoff zu einer schweren Winterhose,
- 1 schwerer Damen-Velour-Unterrock, hochlegant ausgeführt,
- 1 eleganten Regenschirm für Damen und Herren.

Wollene Bettdecken

in rein Wolle, glatt roth mit schwarzen Streifen und farbigen wollenen Jacquard-Geweben in den neuesten Dessins, per Stück von 6—15 Mark.

Beste Qualitäten Glanelle u. Lamas.

Reinwollene weiße, rothe und farbige Hochglanelle, Meter v. 75 Pf. an.
 Halbwoollene Hemden- und Kleider-Lamas, 120 Ctm. breit,
 reinwollene Hemden- und Kleider-Lamas, 120 Ctm. breit,
 Reine Wolle, glatt roth mit schwarzen Streifen und farbigen wollenen Jacquard-Geweben in den neuesten Dessins, per Stück von 6—15 Mark.

Reinleinene Damast-Gedecke

Reinwollene weiße, rotze und farbige Vorwand, Zwer 3. 99 Pf. an.
 Halbwoollene Gendun- und Kleider-Lamas, 120 Ctm. breit.
 Meter von **Wf. 1.10 an.**
 Meter von **Wf. 1.20 an.**
 Meter von **Wf. 1.40 an.**
 Meter von **Wf. 1.50 an.**

Reinleiene Damast-Gedede

mit 12 und 18 Servietten, hochfeine Theegede mit neuesten Vorbüren im russischen Styl, feinste Crepe-Handtücher, Tischdecken und kleine Decken in großer Auswahl sehr billig.

Leinen in Stücken von 33—40 Meter und auch in halben Stücken.

Halbleinene, kräftige Hausmacher, Stück von 33 Meter **Wf. 14—18.**
 Reinleiene, beste, schlesische, Herrenhuter und Bielseher Fabrikate, 84—88 Ctm. Stück von 33—40 Meter **Wf. 20, 30—45.**
 Reinleinen zu Bett- und Einschlagtüchern, 160, 200 bis 210 Ctm. breit, Meter von **Wf. 1.40 an.**
 Halbkleinen zu Betttüchern ohne Nacht, 160 Ctm. breit, Meter von **Wf. 1.10 an.**
 Dowlas zu Betttüchern ohne Nacht, Meter von **90 Pf. an.**

Weisse, baumwollene Gewebe.

Ehrtings, Chiffons und Madapolams, ohne Appretur, für Leib- und Bett- wäsche, Meter von **30—60 Pf.**
 Bique, Satin und Damast zu Bettüberzügen und Regligewänden, Meter **45, 50, 60—80 Pf.**
 130 Ctm. prima Damast zu Bettüberzügen, ganz neue Dessins, Meter von **Wf. 1.20 an.**

Reinleiene Tischgedede,

neueste Dessins und beste Fabrikate in Jaquard und Damast.
 130 × 170 mit 6 Servietten per Stück **Wf. 7.50—10.**
 160 × 340 mit 12 Servietten per Stück **Wf. 15, 20, 30, 40—50.**

Reinleiene Theegede.

130 × 130 mit 6 Servietten, grau-leinen, per Stück **Wf. 4.50.**
 140 × 140 mit 6 Servietten, mit Kant', per Stück **Wf. 5.—**
 140 × 140 mit 6 Servietten, weiß mit farbiger Kante, per Stück **Wf. 10.—**
 160 × 160 mit 12 Servietten, mit alleri. broch. Kante, per Stück **Wf. 15—20.**

S. GUTTMANN & CO.,

Wiesbaden, 8 Webergasse 8.

Aufträge nach aufer halb werden nur gegen Raahme oder vor herige Einfindung des Betrages effectuert. Bestellungen über 20 Wf. portofrei.

Nichtconventendes kann bis 31. December umgetauscht werden. Vereine erhalten bei größeren Einkäufen entsprechende Rabatt.

6 Stück graue, reinleiene Küchen-Handtücher mit Rand,
 1 großes, reinleienes Tischstuch in Hausmacher-Dress,
 1 großer, reinleienes Regenschirm für Damen und Herren,
 1 großer, reinleienes Regenschirm für Herren,
 1 großes, warmes Patent-Unterhemd,
 6 Stück einfarbige, baumwollene, gefäunte Damen- und Herren-Taschentücher mit farbigen Ranten,
 6 Stück weisse, reinleiene, gefäunte Damen- und Herren-Taschentücher mit farbigen Ranten,
 6 Stück dreifach leinene Herren-Kragen, neueste Facons,
 1 farbiger Damen-Unterrock mit 2 Stoffblenden,
 1 Banella-Regenschirm für Damen und Herren mit Atlaskante,
 6 Stück große, weisse Tisch-Servietten, Drell- und Jaquards-Muster,
 6 Stück reinleiene Stuben-Handtücher,
 1 schwarze Atlas-Schürze mit bunter Verzierung,
 1 schwarzes Wiber-Bettstuch.

Geichente à 3 Mark.

1 Manilla-Tischdecke mit Kordel und Quasten,
 1 Brüssel-Imitation-Bettvorlage, neuestes Muster,
 1 Wüsch-Vorlage, gefügert und warm abgefüttert,
 1 großes, reinwollenes Unterhemd,
 1 großes, reinleienes Tischstuch, neuestes Jaquard-Dessin,
 1 großes, reinleienes Herren-Halsstuch, prima Qualität,
 1 Tischstuch mit 6 Servietten, reinleinen,
 1 große, prima weisse und farbige Bettdecke mit Franzen,
 6 Stück weisse, schwere Handtücher, abgepaßt,
 6 Stück große, reinleiene Tischservietten in reicher Musteranwahl,
 6 Stück feine, weisse, reinleiene Taschentücher, gefäunt, in hochgelegantem Carton,
 1 wollener Banella-Regenschirm für Damen und Herren,
 1 Blaudruckleid, enthaltend 7 1/2 Meter
 1 schwarze, hochgelegante Seiden-Atlas-Schürze mit bunter Stickerei.
 1 große, türkischrot mit weiss und bla Jacquard-Tischdecke.

Geichente à 4 Mark.

1 große, elegante Gobelin-Tischdecke mit Kordel und Quasten,
 1 fertiger, einfarbiger Velour-Unterrock mit Plisse-Garnturung,
 1 allerschwerste, weisse und türkischrotte Bettdecke mit Franzen,
 6 Stück weisse, schwere Hausmacher reinleiene Stuben-Handtücher,
 1 prima große Tapetery-Bettvorlage, eleganteste Dessins,
 1 warmes, dauerhaftes 1 1/2 Flanelle-Kleid,
 1 größerer Rest Buckskin zum Knaben-Anzug,
 1 Sealskin-Vorlage mit bedruckten Thierstücken,
 1 Stück Bettzeug, zu 1 Deckbett und 2 Kopfstücken ausreichend,
 6 Paar feine leinene Herren-Manschetten, neueste Facons.



20595

Die Original Singer Nähmaschinen

sind unvergleichlich in der Construction, unübertroffen an Leistungsfähigkeit und Vielseitigkeit, unerreicht an Dauer.

Die neue hocharmige Improved Nähmaschine besitzt den höchsten Grad der Vollendung; es ist die vollkommenste, fast geräuschlos, am leichtesten und am schnellsten gehende Nähmaschine der Welt, die durch ihre Vorzüge alle bisherigen Systeme, sowohl für den Familiengebrauch als für den Gewerbebetrieb, überflügelt hat.

Auf der „Internationalen Ausstellung zu Edinburgh“ im Oct. d. J. erhielten von allen ausgestellten Nähmaschinen nur allein die Original-Singer Nähmaschinen den höchsten Preis:

Die Goldmedaille.

Als eine der practischen Festgaben zu Weihnachten eignet sich besonders eine gute Nähmaschine; sie ist das nützlichste und bewährteste Instrument in jedem Haushalte wie in jeder Werkstat, sie ist von bleibendem Werthe und bringt die Anschaffungskosten leicht wieder ein.

Zahlungserleichterung; auf Wunsch Theilzahlungen ohne Preiserhöhung. Unterricht gratis. Das dreißigjährige Bestehen der Fabrik und der Weltruf derselben bieten

die sicherste Garantie.

G. Neidlinger, Wiesbaden, 25 Langgasse 25.

Niederlagen bei **Hermann Neyss** in Weilburg und **Emil Salheiser** in Nastätten.

Zu **Weihnachts-Geschenken** empfehlen wir aus unserem Weihnachts-Catalog Seite 55:

Goethe's sämtliche Werke. Cotta'sche Ausgabe in 3 eleganten Leinwandbänden, neu.

Statt **Mk. 14.50** für **Mk. 6.**

— **Dasselbe.** Cotta'sche Ausgabe in 6 eleganten Prachtbänden, neu.

Statt **Mk. 25** für **Mk. 12.**

Hauff's sämtliche Werke. In 5 eleganten Prachtbänden für **Mk. 3.50.**

Heine's Werke. In 4 eleganten Leinwandbänden für **Mk. 6.**

Keppel & Müller,
45 Kirchgasse 45.

P. S. Unser Weihnachts-Catalog, 60 Seiten Quart, enthaltend eine große Auswahl billiger und neuer literarischer Geschenkwerte für Jung und Alt, bitten wir gratis und franco zu verlangen. 22077

Wiegner-
gasse 37, **F. Lammert, Sattler, Goldgasse,**



empfiehlt selbstverfertigte Hand- und Reisekoffer, Falten-Handkoffer und Taschen, solid gearbeitet, Schürzen von 1—6 Mk. 50 Pf. in großer Auswahl, Schultaschen, solid, in Leder und Ledertuch, Touristen-, Reise- und Jagdtaschen, getickte und Gummi-Hosenträger, Turnergürtel, Strumpfbänder, Peitschen, Portemonnaies, Waidriemen, Toiletterollen u. zu herabgesetzten Preisen. Stickereien werden montirt. 20718

Christbaum-Decorationen

und

Weihnachts-Lichter

in grosser Auswahl empfiehlt

22053 **E. Moebus, Taunusstrasse 25.**

Gelegenheitskauf.

Um den Umzug nach meinem Hause zu erleichtern, verkaufe meine sämtlichen noch auf Lager habenden **Kassenschränke**, Einsätze in Holzmöbel, **Kochherde** zu bedeutend reduzierten Preisen.

Karl Preusser, Geisbergstraße 7. 22028

Jeder kann sich mit einem kleinen Betrage große Gewinne sichern.

Wiesbadener Loose à 1 Mk.,

bei 12,000 Loosen 11,200 Mk. Gewinne. — Ziehung 30. Decbr.

Berliner Rothe + Loose à 5 Mk. 25 Pfg.,

1/2 3 Mk. — Ziehung 28.—30. December. — Nur Geldgewinne.

Hauptgewinne: 150,000, 75,000, 30,000 Mk.

Kölner und Ulmer Domloose à 3 Mk.,

Oppenheimer Domloose à 2 Mk.

General-Debit bei

21219

F. de Fallois, 20 Langgasse 20.

Für den

Weihnachtstisch

empfehle mein reichhaltiges Lager in

Regenschirmen.

20286

Leonhard Hitz,
30 Webergasse 30,
Ecke der Langgasse.

Feste Preise!

Schöner **Damenring** (Brillantrauf) für 40 Mk. zu verkaufen, desgl. eine schöne, schwarze, ausgeschliffene, echte, fast neue **Sammettaile** und ein prachtvoller in Seidencrep gefickter **Manilla-Shawl**. Näh. in der Exped. 22214

Zu Fest-Geschenken

empfehle mein **reichassortirtes Lager** in

Schmuck-, Leder-, Alfenide- und Bronce-Waaren.

Ich biete in diesen Artikeln

 **nur das Neueste** 

zu **anerkannt billigen Preisen.**

Hochachtungsvoll

Heinrich Eickmeyer,

Wilhelmstrasse- und Burgstrasse-Ecke.

21446

Albert Hecht, Mainz,

Schusterstrasse 41, Ecke der Stadthausstr.,
**Mode-, Manufactur-, Seide-, Weiss-
waaren und Confection.**

| | | |
|--|------------------|--------------|
| 8/4 Kleiderstoffe, halb und ganz wollene | von Mk. —.70 bis | 3.50 |
| 8/4 schwarze Cachemire und Fantasiestoffe | " " | 1.50 " 4.50 |
| 4, 6 u. 8/4 halb und ganz wollene Lamas und Flanelle | " " | — .50 " 3.— |
| schwarze u. farbige Seidenstoffe | " " | 2.— " 8.— |
| schwarze und farbige Peluche | " " | 5.— " 8.— |
| Regenmäntel | " " | 6.— " 40 |
| Wintermäntel | " " | 10.— " 150.— |
| Räder, wattirt und mit Pelzfutter | " " | 15.— " 120.— |
| Kindermäntel | " " | 5.— " 25.— |
| Unterröcke | " " | 3.— " 15.— |

Feste Preise gegen Baarzahlung.

Das Geschäft ist bis Weihnachten auch Sonntags den ganzen Tag geöffnet.

21552

Parz. Pahlen u. Weibch. bill. abzug. Helenenstr. 13. 22151

Nur noch kurze Zeit

dauert der

Stuttgarter Schuhwaaren-Ausverkauf.

Das nächstliche Weihnachts-Geschenk sind unstreitig **Schuhe** oder **Stiefel** und empfehle somit:

500 Paar Herrenstiefel, bekannt gute Qualitäten, von **6 Mk. 50 Pfg.** an.

600 Paar Damenstiefel in allen Sorten Leder, Luch und Filz, für jede Witterung passend, von **5 Mk.** an. Größte Auswahl aller Sorten **Kinderstiefel** zum Schnüren und zum Knöpfen von **60 Pfg.** an.

Großes Lager aller Sorten Filz-Schuhwaaren. — Filzschuhe schon von **60 Pfg.** an.

Ich erlaube mir extra auf meinen **großen Winter-Schuhwaaren-Ausverkauf** aufmerksam zu machen und bitte meine Kunden, diese Gelegenheit nicht unbenutzt vorüber gehen zu lassen.

Achtungsvollst

144

W. Wacker, Stuttgarter Schuh-Lager,

10 Häfnergasse 10. Bitte, die Firma zu beachten. Nichtpassendes kann nach den Feiertagen umgetauscht werden.

Der Unterzeichnete hat den **Alleinverkauf** von **Carbolineum**, Marke **Frank & Co.** in Ottenfen, für Wiesbaden und Umgegend übernommen.

Das verbesserte **Carbolineum** ist das beste **Inprägnierungsmittel** für Holz- und Mauerwerk, bewährter Schutz gegen Rasse, Fäulniß und Schwamm, und ist demnach allen Bauenden bestens zu empfehlen. Hochachtend

13776

Adolf Schepp, Architect.

 Ein 8jähriges **Pferd** mit leichtem, fast neuem **Weggerwagen** billig zu verkaufen. Näh. Wellrißstraße 13, Barriere. 22.06



Jos. Lanziner, Uhrmacher,
 32 Marktstraße 32 (neben dem „Einhorn“)
 empfiehlt sein großes Lager aller Arten von
Uhren, Ketten, Schlüsseln u.
 unter Garantie zu den billigsten Preisen. 22170

Von heute bis Weihnachten verkaufe die ausfortirten 21187

Glacé-Handschuhe
 täglich
 von 1 Mt. pro Paar an.

R. Reinglass,
 Mitte der neuen Colonnade 18
 und Webergasse 4.

Carl Rommershausen, Uhrmacher,
 12 Bahnhofstraße 12.

Größtes Lager aller Arten von Uhren zu passenden Weihnachts-Geschenken. 22190

Seifen

in allen denkbaren Mustern, acht ungarische Weichseifen von Mt. 2.50 bis 18 Mt., Cigarrenspitzen, Spazierstöcke (Ohrenständer, neue Muster) empfiehlt
Georg Zollinger, Drechsler,
 10 Neugasse 10.
 21733

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 20. December.

Geboren: Am 15. December, dem Kaufmann Hermann Baum e. L., N. Elisabeth Emilie.
Aufgehoben: Der Fabrikarbeiter Carl Ernst Albert Klein von Waltershausen, wohnb. daselbst, früher dahier wohnb., und Elise Mathilde Frisch von Waltershausen, wohnb. daselbst. — Der Barbier Georg Heinrich Carl Christoph Adolph Riegenwetter von Wallau, Landkreises Wiesbaden, und Marie Catharine Ott von Reubof im Untertannuskreise, wohnb. dahier.
Verheiratet: Am 18. December, der Ziegler Georg Ebert von Reichelsheim, Großherzoglich Heffisches Kreis Lindenfels, wohnb. dahier, und Pauline Johanna Caroline Henriette Deuser von hier, bisher dahier wohnb.
Gestorben: Am 18. December, die unverheiratete Privatierin Natalie Aullmann, alt 74 J., 7 M. 19 T. — Am 18. December, der Gärtner Valentin Mühl, alt 72 J., 1 M. 18 T. — Am 19. December, Philipp Heinrich Hermann Ernst, S. des Hausdieners Heinrich Kettenbach, alt 1 J. 8 M. 11 T.
Königliches Standesamt.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

| 1886. 20. December. | 6 Uhr Morgens. | 2 Uhr Nachm. | 10 Uhr Abends. | Tägliches Mittel. |
|-------------------------------|----------------|--------------|----------------|-------------------|
| Barometer* (Millimeter) | 743.8 | 743.2 | 747.9 | 744.8 |
| Thermometer (Celsius) | 0.0 | +0.8 | 0.0 | +0.3 |
| Punktspannung (Millimeter) | 4.1 | 4.1 | 3.7 | 3.9 |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.) | 89 | 85 | 81 | 85 |
| Windrichtung u. Windstärke | N.O. | N.O. | N. | |
| | schwach. | schwach. | mäßig. | |
| Allgemeine Himmelsansicht | bedeckt. | bedeckt. | bedeckt. | |
| | | Schnee. | Schnee. | |
| Regenhöhe (Millimeter) | | | 3.9 | |

Nachts Schneefall, fast den ganzen Tag und Abends f. Schnee.
 * Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 21. December 1886.)

Adler:
 Reuter. Radesheim.
 Woulem, Semia.-Dir., Almelo.
 Maguus, Kfm., Elberfeld.
 Taussig, Kfm., Wien.
 Trittien, Kfm., Frankfurt.

Bären:
 Bardt Major a. D., Bhaunen.
 Peters, Fr. Dr., Wismar.
 Meincke, Danzig.

Wasserheilanstalt
Dietsmühle:
 Francken, m. 2 Söhnen, Elst.

Winnora:
 Rosenthal, Kfm., Köln.
 Cunaich, Crombach.
 Gross, Rent., New-York.
 Mannsfeld, Rent., Eisenach.

Eisenbahn-Hotel:
 Gottschalk, Ref., Frankfurt.

Engel:
 Engelhardt, Consul m. Bd., Dresden

Englischer Hof:
 Bang, Kfm. m. Fr., Marburg
 Bang Pbk., Marburg.

Vier Jahreszeiten:
 Kreitzick, Fr., Berlin.

Sasner Hof:
 v. Lade, Gen.-Consul m. Bd., Geisenheim.

Sonnenhof:
 Leikert, Bürgermst., O.-Lahnstein.
 Nolte, Kfm., Aachen.
 Fentel, Kfm., Lorch
 Gerzershaimer, Kfm., Lorch.
 Schiele, Dr., Lorch.
 Schott von Schottenstein, Forstmeister, Schwabach.
 Schröder, Kfm., Oberlahnstein.
 Wolf, Kfm., Worms.
 Baron von Metternich, Rittergutsbesitzer, Biba.
 Engelmann, Kfm., Weilburg.
 Groos, Bürgermstr., Offenbach.
 Käbel, Kfm., Bochum.

Curanstalt Nerothal:
 Hirsch, Fr., Danzig.

Hotel du Nord:
 Kapp, Direct., Dortmund.
 Raht, Rechtsanw., Weilburg.
 Schweitzer, Stuttgart.

Hotel Quellenhof:
 Götz, Neesbach.

Rhein-Hotel:
 v. Behr-Pinnow, Rev., Wolgast.
 Baumgarten, Kfm., Assmannshausen.
 Küstenmacher, Rent. m. Fr., Bremen.
 Niemann, Kfm., Köln.
 Zobel, Fabrikbes., Dresden.
 Fabricius, Kfm., Aschersleben.

Schützenhof:
 Passert, Cataster-Control, Dietz.
 Schmitz, Stud. chem., Königshofen.

Stern:
 Friedrich, Trier.

Tausen-Hotel:
 Precha, Fr. Oberst m. T., Aachen.
 Marx, Kfm., Köln.
 Heinrichs, Coblenz.
 Manskopf, Weingrossh., Frankfurt.
 Englin, Fr., Creuznach.
 Westenburg, Stadtr., Frankfurt.

Hotel Victoria:
 Seck, Fabrikbes. m. Fr., Frankfurt.
 Hesse, Berlin.
 Monté Reano m. Fr., London.

Hotel Vogel:
 Bender, Kfm., Deidesheim.
 Fürbringer, Kfm., Gera.
 Hemschede, Grubenverw., Caub.

Hotel Weiss:
 Schröder, Hamm.

Im Privat-Hausen:
 Hotel und Pension Quisisana:
 Kressmann, Major a. D., Karlsruhe.
 Geisbergstrasse 5:
 Ziegler, Hofrath Dr., Ruhl.
 Zenker, Fr., Ruhl.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiel. Heute Mittwoch: „Oberon, König der Elfen“.

Curhaus zu Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Weihnachts-Festhall.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Marktberichte.

Frankfurt, 20. Dec. (Biehmart.) Nach der Frankf. Zeitung. Der heutige Markt war mit 376 Ochsen, 22 Bullen, 526 Kühen, Stieren und Kindern, 293 Kälbern, 193 Hammeln und 289 Schweinen besetzt. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qual. per 100 Pfund Schlachtgewicht 64-66 M., 2. Qual. 58-60 M., Bullen 1. Qual. 46-48 M., 2. Qual. 38-40 M., Kühe, Stiere und Kinder 1. Qual. 52-55 M., 2. Qual. 44-46 M., Kälber 1. Qual. pro ein Pfund Schlachtgewicht 58 bis 62 Pf., 2. Qual. 50-55 Pf., Hammel 1. Qual. 50-52 Pf., 2. Qual. 35-42 Pf., Schweine, inländische 1. Qual. 52-54 Pf., 2. Qual. 50-52 Pf.

Frankfurter Course vom 20. December 1886.

| Geld. | | Beschl. | |
|------------------|----------------|---------------------------|-------------------|
| Holl. Silbergeld | 167 Rm. 50 Pf. | Amsterdam | 168.25 Bg. |
| Dufaten | 9 | London | 20.88 Bg. |
| 20 Frcs.-Stücke | 16 | Paris | 90.20 Bg. |
| Sovereigns | 20 | Wien | 161.15 Bg. |
| Imperiales | 16 | Frankfurter Bank-Disconto | 4 $\frac{1}{2}$ % |
| Dollars in Gold | 4 | Reichsbank-Disconto | 4 $\frac{1}{2}$ % |

Be...
 2163
 4
 mit
 Gro...
 von 3 M...
 Repar...
 neueste
 21657

Friedrichstrasse 2,
Ecke der Wilhelmstr.

Carl Burk, Uhrmacher.

Friedrichstrasse 2,
Ecke der Wilhelmstr.



Grösstes Lager aller Arten **Taschen-Uhren, Regulateure**, Regulateure mit selbstthätigem Kalender, **Marmor-Uhren** mit passenden Aufsätzen, **antik gehaltene Uhren** für Speise-Zimmer, **Reise-Uhren, Nacht-Uhren, Küchen-Uhren, Wecker etc.** zu den billigsten Preisen unter Garantie.

Lager in Musikwerken, Spieldosen, Aristons und Herophons.

Ketten in Gold, Silber, Talmi und Nickel.

Niederlage von **Büsten, Statuetten** und **Gruppen**.

Zeichnungen und Auswahl-Sendungen stehen zur Verfügung.

20665

W. Roth's Buch- und Kunst-Handlung (Heinr. Lützenkirchen), Webergasse 11.

Literarische Festgeschenke, Kupferstiche und Photographien, gerahmt und ungerahmt.

Große Auswahl von **Stichen** und **Photographien** zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Zämmtliche in hiesigen Zeitungen, durch Cataloge und in Schaufenstern zu ermäßigten Preisen angebotenen **Bücher** liefere zu gleichen Preisen und **billiger**.

Cataloge gratis.

22163

Um meine grossen Vorräthe zu reduciren, habe ich die Preise aller Sorten **Glacé- und Waschleder-**

Handschuhe

ermässigt und gebe bis Weihnachten beim $\frac{1}{2}$ Dutzend **Extra-Rabatt.**

R. Reinglass, Handschuh-Fabrik, 4 Webergasse und Mitte der neuen Colonnade 18.

Eine Parthie **schwarzer Handschuhe** in vorzüglicher Qualität mit 3 Knöpfen à Mk. 2.— besonders empfohlen.

21177

Alleinige Agentur des Nordd. Lloyd
in Bremen etc. bei
(Original-Preise.) **J. Chr. Glücklich,**
17591 6 Nerostraße 6.

Große Auswahl selbstverfertiger Muffe
von 3 Mk. anfangend, Hüte und Kappen sehr billig.
P. Schmidt, Webergasse 41.
Reparaturen schnell und billig. 19158

Feine Spazier-Stöcke,
neueste Muster, empfiehlt in großartiger Auswahl
21657 **J. C. Roth,** Ecke der Wilhelm- u. Burgstraße.

Evangelische Gesangbücher

empfehl in reichster Auswahl 21664

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Gelegenheits-Exemplar.

1 Brochans-Conversations-Lexicon 13. (neueste Auflage) Bb. 1-15 — complet in 16 Bänden. Eleg. Halbfrz., wie neu. Statt Mk. 142.50 für Mk. 95.—
22074

Keppel & Müller, Kirchgasse 45.



Eine neue, silberne **Herrn-Remontoir-Uhr** für 16 Mk. zu verkaufen Webergasse 52. 22146

Die Baden-Einrichtung ist billig zu verkaufen.

Die von der Versteigerung

zurückgebliebenen Sachen, bestehend in:

Herren-Paletots, Herren-Anzügen, Burschen-Paletots, Burschen-Anzügen, Knaben-Paletots, Knaben-Anzügen, einzelnen Säccen, einzelnen Hosen, Hosen und Westen, Joppen, Schlafkröden etc.,

werden  unter dem Einkaufspreis  vollständig ausverkauft.

Der Verkauf findet nur bis Ende dieses Monats statt.

Ignaz Schindler, Langgasse 30.

21461

I. Preis

der Lotterie vom Nothen Kreuz.

Ich bin von dem Gewinner beauftragt, die einzelnen Stücke (Aufsätze, Platten, Jordinieren, Thee- und Kaffee-Service, Kühler, Flaschenteller etc.) zum Herstellungspreise abzugeben und können die Sachen nebst der Originalfactura bei mir eingesehen werden.

Interessenten mache auf diese seltene Gelegenheit ergebenst aufmerksam.

J. H. Heimerdinger,
Königl. Hof-Juwelier,
Wilhelmstraße 32.

12938

Passendes Christgeschenk.

100 Visitenkarten in Etuis . . . von Mt. 1.20 an,
50 Bogen 50 Couvert mit Monogr. . . . 1.75 "
100 Glöckl.-Karten zum neuen Jahr " " 2.20 "
bei **H. W. Zingel,** kleine Burgstraße 2. 20923

Ausverkauf.

Wegen Umbau des Ladens bin ich genöthigt, mein Lager zu räumen und verkaufe nachverzeichnete Waaren zu herabgesetzten Preisen. Gut abgelagerte **Bremer** und **Hamburger Cigarren**, **Import-Havana** in frischer Waare, **Cigaretten** in größter Auswahl, **Tabakspfeifen** in allen Größen, weit gehohrt, **Wiener Meer-schaum-** und **Bernsteinspinnen**. Garantie für gutes und schnelles Anrauchen, **Spazierstöcke**, neueste Muster, **Cigarrenabschneider** u. sonstige Rauch-Requisiten.



21346 **Carl Götz,** Webergasse 22.

Farbenkasten für Kinder,

Colorirhefte, Zeichenvorlagen, Zeichnen-Etuis, grösste und reichhaltigste Auswahl bei 18553

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Literarische Weihnachts-Geschenke!

 Gelegenheitskauf. 

(Seite 7 unseres Weihnachts-Catalogs.)

Bulwer, Romane, 11 Bde. Prachtband. Neu. Statt

Mt. 52.— für Mt. 18.—

Cooper, Romane, 10 Bde. Prachtband. Neu. Statt

Mt. 40.— für Mt. 17.—

Dicken's Werke, 18 Bde. Prachtband. Neu. Statt

Mt. 72.— für Mt. 33.—

Eckmann & Chatrion, Ausgewählte Werke. Herausgeg.

von L. Fau. 12 Bde. Eleg. geb. Neu. Statt

Mt. 28.80 für Mt. 15.—

Scott, W., Romane, 8 Bde. Eleg. geb. Neu. Statt

Mt. 72.— für Mt. 32.—

Keppel & Müller,

45 Kirchgasse 45.

P. S. Unseren Weihnachts-Catalog (60 Seiten Quart), enthaltend eine große Auswahl billiger, neuer literarischer Geschenkwerte für Jung und Alt bitten wir gratis und franco zu verlangen. 22075

Großes Lager sämtlicher

 Mal-Artikel. 

Complete Studentkasten jeder Art.

21795

C. Koch, Hoflieferant,

Kirchgasse 44 — Michelsberg 2.

Bergolderei- und Bilder-Einrahme-Geschäft

Moritzstraße **C. Tetsch,** Moritzstraße

No. 7. No. 7.

Empfehle zu Weihnachten mein großes Lager in fertigen Rahmen in allen Größen, Spiegel, Consols, Gallerien zu den billigsten Preisen. Solide und rasche Ausführung. Große Auswahl aller Arten Leisten. 20978

Einige Brillanten,

Ringe und Ohrringe billig abzugeben **Tannus** 21581

straße 10, Uhrenladen.

Geld-Lotterien.

Ziehung: 28., 29. und 30. December. 363
Rothe Kreuz-Lotterie 5 Mark.
Oppenheimer Dombau 2 Mark.
Kaiser Wilhelm-Stift 2 Mark 10 Pfg.
Kölner Dombau 3 Mark.
 Rückporto 10 Pfg., jede Liste 20 Pfg.
 Hauptgewinne: **150,000, 75,000, 30,000,**
20,000 Mark baar Geld.
 Für 12¹/₄ Mark obige 4 Loose und 4 Listen.

Für 12¹/₄ Mark obige 4 Loose und 4 Listen.
Preuss. Lotterie-Loose empfiehlt
A. Eulenberg, Haupt-Collecteur,
 Elberfeld.
Geld-Gewinne sofort

durch mich.

Zinszahlung aller

Die Eröffnung meiner

Weihnachts-Ausstellung

zeige hiermit ergebenst an.

Louis Schild,
Christbaum-
verzierungen,
 prachtvolle
Neuheiten.



3 Langgasse 3.
Lametta
 in
Gold, Silber
 und
 bunten Farben.

Christbaum-Lämpchen neuester Construction, ohne Geruch und Gefahr, Brennzeit zwei Stunden. 21377

Wachs- und Paraffin-Lichtchen, Lichthalter,
Uttrapeen zum Decken und geeignet zum Füllen.

Parfümerie- und Toilette-Artikel sehr preiswürdig.
Chocoladen, Chocolate-Enveloppes, Chocolaterien.

Für Weihnachten

empfehle meine sämtlichen **Nickelwaaren** mit bedeutendem Rabatt, ebenso mein großes Lager in **Lampen** aller Art und deren einzelne Theile, als auch **Haus-, Küchen- und Feuerungs-Geräthe** in großer Auswahl zu außergewöhnlich billigen Preisen. 21522

Goldgasse A. Mollier, Goldgasse No. 21.

Kinder-Kochherde

nebst dazu gehörigen **Kochgeschirren** von 1 Mt. bis 30 Mt. das Stück empfiehlt

21272 **L. D. Jung, Langgasse 9.**

Billig zu verkaufen:

2 Schreibtische, 1 ovaler Tisch, 1 Eßtisch zum Ausziehen, 1 nußbaumener Tisch, 1 schwarzes Verticow, 1 Secretär, 1 Herrnschreibbureau, 1 Spiegelschrank, 1 nußbaumenes Büffet mit 12 Stühlen, 1 großer nußbaumener Weilerspiegel, verschiedene Sophaspiegel, 2 Garnituren Polstermöbel, 2 französische Betten, eine complete Schlafzimmer-Einrichtung, 1 Klavierstuhl, 1 Chaise-longue u. s. w. Sämmtliche Gegenstände sind fast neu. Näh. **Nicolastraße 18, 1. Etage.** 22231

Im Möbellager

22 Michelsberg 22

sind alle Arten **Kasten- und Polstermöbel**, als: Betten, Sophas, Kleiderschränke, Kommoden, Verticow's, Gallerieschränke, Küchenschränke, Spiegel, Stühle, alle Arten Betten u. s. w. billig zu verkaufen. **Georg Reinemer.** 188

Die

3303

Kohlen-, Cokes- u. Brennholz-Handlung
(Brennholzspalterei verm. Maschinenbetriebs)

von **Wilh. Linnenkohl,**
 Comptoir: Ellenbogengasse 15 — Lager: untere Adelheidstraße, empfiehlt sich zur Lieferung von **Brennmaterialien** bestens.

Die Kohlen- & Brennholz-Handlung

von
Kirchgasse No. 35, Ed. Cürten, Kirchgasse No. 35,
 empfiehlt beste **Ruß- und Herd-Kohlen, Anthracit-Würfel-Kohlen** für amerikanische Oefen, **Briquets, Kohfuchen, Holzkohlen,** feingepaltes **Kiefernes Anzündholz, Buchen- und Kiefern-Scheitholz** u. s. w. zu reellen Preisen. 14075

P. Beysiegel,

Kohlen-, Coaks- und Brennholz-Handlung,

Lager **Kirchgasse 30** und an der **Taunusbahn,** empfiehlt eine vorzügliche **Flammkohle I. Sorte** (grünrein), die eine schöne helle Flamme, dabei eine intensive Hitze erzeugt, nicht zusammenbackt, nicht raucht und keinen **Ruß** absetzt, daher für jede Feuerung zu verwenden, **per 1000 Ko. franco an's Haus Mk. 21.—.**

Ferner offerire in nur **1a Waare:**
Fettkohlen verschiedener Korngrößen
Anthracit-Würfelkohlen
Kohlscheider Flammwürfelkohlen
Braunkohlen-Briquets, Marke G. R.
Brenn-Anzündholz,
Buchen-Holzkohlen, Kohfuchen u.
Berliner Feueranzünder pr. gross Packet 10 Pf.

21437
 zu den
 billigsten
 Angeboten.

Bei dem bevorstehenden Bedarf an

Kohlen und Holz

empfehle mich zur Lieferung von **prima stückreichen, melirten Kohlen, prima Rußkohlen** in verschiedenen Korngrößen, **Stückkohlen, Anthracit-Rußkohlen** für amerikanische Füllöfen, ferner **Kiefernes Anzündholz,** sowie **buchenes und kiefernes Scheitholz** (auf Wunsch auch klein gemacht) zu äußerst billigen Preisen bei prompter und reeller Bedienung. 11925

A. Momberger,

Holz- und Kohlenhandlung, Moritzstraße 7.



Kohlen

der besten **Becken, Herd-, Ruß-, Stück-Kohlen, Braun- u. Steinkohlen-Briquettes, Kohlscheider** magere Würfel (Anthracit), **Buchen- u. Kiefern-Scheit- u. Anzündholz, Holzkohlen, Kohfuchen, Feueranzünder** offerirt zu billigt gestellten Preisen

Fr. Riehl,
 19448
Röderstraße 11.

I^a Rußkohlen

5485

in ganz frischer Waare per Fuhre 20 Centner über die Stadtwaage, franco Haus Wiesbaden 14 Mt. 50 Pfg. gegen Baarzahlung empfiehlt **A. Eschbacher in Diebrich.**

I^a Mistbeet-Erde

wird billigt (auch in größeren Quantums) abgegeben bei **Fr. Rühl, Gärtner, 16985**

Dosheimerstraße 60.

Ferne **Parzer Kauarienvögel,** sehr fleißige Sanger, preiswürdig zu verkaufen **Louisenstraße 5, Seitenbau.** 22188

Winter-Paletots, Schlafröcke!

Um zu verhüten, daß mir in Folge der warmen Witterung größere Bestände in Winter-Waare übrig bleiben, habe ich nachstehende Posten zusammengestellt.

Diese Waaren — ohne Ausnahme vorzüglicher Qualität — sind das Billigste, welches ich bisher zu offeriren in der Lage war:

- 1 Parthie Herren-Winter-Paletots in Eskimo, Floconné und Diagonal, durcheinander, per Stück 26 Mark.
- 1 Parthie la Herren-Winter-Paletots mit seidenem oder fein wollenem Futter, per Stück 35 Mark.
- 2 Parthien solide Schlafröcke für Herren, von weichem Stoff, mit elegantem Besatz, zu 12 Mark und 16 Mark.

Ferner zurückgesetzt:

Für Weihnachts-Geschenke passend: Knaben-Anzüge und Knaben-Paletots für das Alter von 3—10 Jahren, in reiner Wolle, durcheinander, das Stück für

6 Mark.

Bernhard Fuchs, 34 Marktstraße 34,
vis-à-vis der „Sirsch-Apotheke“.

22197

Neuheiten in Regenschirmen

Webergasse 8, **G. Brichta,** Webergasse 8.

Ich empfehle mein reichhaltiges Lager in

Schirm- und Pelzwaaren
zu **Weihnachts-Einkäufen.**

Garantirt gute Seide. — Hochelegante Stöcke.

NB. Jeder im Schaufenster mit Preis versehene Schirm wird gerne verabfolgt.

19199

Für Weihnachten



empfehle mein Lager aller Arten Uhren zu den möglichst billigsten Preisen unter Garantie.

| | | | |
|--------------------------|-----------------|-------------------------|----------------|
| Silberne Schlüsselluhren | von 18 Mark an. | Goldene Schlüsselluhren | von 36 Mark an |
| Nidel-Remontoir | " 20 " " | " Damen-Remontoir | " 40 " " |
| Silberne Remontoir | " 28 " " | " Herren-Remontoir | " 70 " " |

Regulateure von 20 Mark an. — Wecker von 6 Mark an.

Ferner empfehle Glashütter und feine Genfer Uhren. — Remontoir mit Repetition etc. — Musikwerke. — Reiche Auswahl in Uhrketten etc. zu den billigsten Preisen.

Tannusstraße No. 10. Otto Matthey, Uhrmacher, Tannusstraße No. 10.

Nützliche, praktische und äusserst billige Weihnachts-Geschenke.

Reisekoffer mit vollständiger Toilette-Einrichtung von 20 Mk. an.

Complete **Reise-Necessaires** für Damen und Herren von 12 Mk. an.

Reise-Toilettetaschen zum Zusammenrollen von 50 Pf. an.

Diverse **Toilette - Spiegel, Basir - Spiegel, Hand-Spiegel** etc. von 1 Mk. 40 Pf. an.

Toilette-Kasten mit grossem Spiegel und Einrichtung für Bürsten, Kämme etc. 2 Mk. 60 Pf.

Taschen-Necessaires mit Kamm, Scheere, Spiegel, Bürste von 80 Pf. an.

Nagel-Toiletten zur Pflege der Nägel von 2 Mk. an.

Handschuhkasten, Schmuckkasten, Arbeitskasten 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk., 3 Mk., 10 Mk., 15 Mk. etc.

Neuheiten in eleganten **Pouderdosen** von 1 Mk. an.

Rafrachisseures - Zerstäuber mit garantirt dauerhaften Gummibällen von 1 Mk. 40 Pf. an bis zu 12 Mk.

Spiritusmaschinen für Frisireisen von 60 Pf. an.

Frisireisen von 40 Pf. an.

Vollständige **Kamm - Garnituren** von 3 Mk. 50 Pf. an.

Die neuesten und modernsten **Parfüms** für Kleider und Taschentücher sortirt in circa hundert der beliebtesten Gerüchen in Flacons à 50 Pf., 75 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 40 Pf., 2, 3, 4, 5, 6 und 7 Mk.

Extraits - Arrangements, zu Weihnachts-Geschenken sehr geeignet.

Elegante Blumenkästchen, enthaltend grosse und kleine Crystall-Flacons, gefüllt mit den feinsten Odeurs von 8—24 Mk.

Einfache Cartons, die neuesten und beliebtesten Parfüms enthaltend, à Stück 3 Mk., 4 Mk., 6 Mk., 7 Mk. u. s. w.

Hochfeine Flacon-Körbchen, gefüllt mit den feinsten Parfüms, von 8 Mk. bis zu 25 Mk.

Elegante Flacon-Ständer, mit Odeur gefüllt, von 4 Mk. bis zu 16 Mk.

Elegante Odeurkasten in Elfenbeinpapier, Holz, Leder, Plüsch etc. von 4 Mk. bis zu 36 Mk.

Elegante Cartonagen, gefüllt mit diversen Parfümerien, je nach Anzahl der Füllungen von 6 Mk. an.

Riechkissen-Sachets zum Parfümiren der Wäsche, Taschentücher, Spitzen, Handschuhe, sowie des Brief-Papiers, in den feinsten angenehmsten Gerüchen von 50 Pf. an bis zu 10 Mk.

Aechte Eau de Cologne von Johann Maria Farina, gegenüber dem Jülichplatz, Kiste mit 12 Flaschen 7 Mk.

Crystall-Toilette-Flaschen und -Büchsen für Parfüms, Toilettewasser, Zahnwasser, Eau de Cologne, Pomaden, Zahnpulver und Poudre de riz etc.

Damen-Aufsteckkämmen, Schmucknadeln, Haarnadeln, Hutnadeln etc. in den neuesten Formen in ächtem Schildpatt und Imitation, Jaspe und blond in grossartig reicher Auswahl zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Aechte Schildpattnadeln 35 Pf., 45 Pf., 60 Pf., 75 Pf., 90 Pf., 1 Mk. 20 Pf., 1 Mk. 60 Pf., 2 Mk., 2 Mk. 50 Pf., 3 Mk. bis zu 10 Mk.

Aechte Schildpatt-, Frisir-, Staub- und Taschenkämmen von 3 Mk. an bis zu 20 Mk.

Aechte Schildpatt - Aufsteckkämmen von 3 Mk. 50 Pf. an bis zu 35 Mk.

Zahnbürsten, garantirt, dass keine Borsten ausfallen, 40 Pf., 50 Pf., 60 Pf., 70 Pf. und 80 Pf.

Nagelbürsten 50 Pf., 75 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 20 Pf., 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk., 2 Mk. 60 Pf., 3 Mk., 4 Mk. und 4 Mk. 50 Pf.

Haarbürsten in verschiedenen Grössen, Härten und Weichen, — nur beste Qualität, — à Stück 1 Mk. 40 Pf., 2 Mk., 3 Mk., 4 Mk. und 4 Mk. 50 Pf.

Militär-Bürsten in Leder-Etuis, 2 Bürsten-Kartätschen enthaltend, à Etuis 7 Mk.

Frisir-, Scheitel-, Staub- und Taschenkämmen in Büffelhorn und Gummi à 30 Pf., 40 Pf., 50 Pf., 60 Pf., 70 Pf., 80 Pf., 90 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 40 Pf., 1 Mk. 60 Pf. und 2 Mk.

Für Herren, welche sich selbst rasiren, **Rasirmesser** feinsten Qualität, per Stück 5 Mk.

Monopol-Streichriemen, 2-seitig, in der Praxis als unübertrefflich bewährt, à 3 Mk.

Goldschmidt's K. K. privileg. Streichriemen in 2 Grössen à 2 Mk. 50 Pf. und 3 Mk. 50 Pf.

Rasirpinsel von 50 Pf. an bis 4 Mk.

Rasirnäpfe von Britannia-Metall, innen Porzellan, à 1 Mk. 50 Pf. und 2 Mk.

Aechte englische Hosenträger, — nur beste Qualität, — à Paar 3 Mk., 3 Mk. 50 Pf., 4 Mk., 4 Mk. 50 Pf., 5 Mk. und 6 Mk.

Grossartige Auswahl in **Cravatten** in bester Seide und elegantester Ausführung per Stück 40 Pf., 50 Pf., 60 Pf., 70 Pf., 80 Pf., 90 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk. und 2 Mk. 50 Pf.

Grosse Auswahl in **Portemonnaies** in ächtem Alligator, Seehundleder, Kalbleder, gelbem englischem Leder etc., per Stück zu 50 Pf., 60 Pf., 90 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 20 Pf., 1 Mk. 60 Pf., 2 Mk., 2 Mk. 50 Pf., 3 Mk., 4 Mk., 5 Mk., 6 Mk. 50 Pf., 7 Mk., 8 Mk., 10 Mk. und 12 Mk.

Feinste Cigarren- und Cigaretten-Etuis per Stück 2 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 75 Pf., 3 Mk. 50 Pf., 5 Mk., 6 Mk., 7 Mk., 8 Mk., 10 Mk. und 12 Mk.

Visitenkarten-Taschen und Notiztafeln per Stück 1 Mk., 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk., 3 Mk., 3 Mk. 50 Pf., 5 Mk. und 7 Mk.

Um einen grossen Umsatz zu erzielen, werden die Preise bis zum 25. December noch bedeutend ermässigt; sämtliche Waaren nur prima Qualität.

Ed. Rosener, Kranzplatz 1,

Parfümerie-, Toilette-, Kamm- und Bürsten-Waaren-Handlung.

22248

6fach preisgekrönt in Jahresfrist.

Deutschen Chartreuse und Benedictiner,
Salvator- und Admiral-Liqueur etc. etc.,
Cognacs, Arac, Rum etc.,

den feinsten und theuersten ausländischen Marken ebenbürtig, dabei wesentlich billiger, liefert die

Düsseldorfer Punsch- und Liqueur-Fabrik

B. Meising in Düsseldorf.

Käuflich in den feineren Geschäften. — Jede Flasche trägt meine Firma.

General-Depot: **Georg Bücher, J. M. Roth.**

(H. 43999)

Brenner & Blum,

Hof-Lieferanten,

42 Wilhelmstrasse 42,

beehren sich höflichst einzuladen zum Besuche ihrer

Weihnachts-Ausstellung.

Zu den

bevorstehenden Feiertagen

halte mein reichhaltiges Lager in frischgeschlachtetem Geflügel
bestens empfohlen.

Als Specialität empfehle:

| | |
|---|--|
| <p>Französ. Poulardes de la Bresse, franz. Poulardes de Mans, Poulets gras u. Poulets moyen, schöne, große französ., ital. und ungarisch: Cuten, italien. Tauben u. Perlhühner, sehr schwere französ., italien. und ungar. Welschhähnen und Welschhühner, kleine italien. Poulardes und schöne, ital. Hähnen, Samb. Hühner,</p> | <p>sehr schöne, große, gemästete Wetterauer Gänse, ganz frischgeschossene böhmische Fasanen, russ. Birk-, Hasel- u. Schneehühner, Tyroler Steinhühner und Waldschneepfen, stets frischgeschossene Waldbasen, Girsche, Rehe, Wildschwein und Gemsen,</p> |
|---|--|

sowie fortwährend frischen **Pariser Kopfsalat, Radieschen** und **Artischaus.**

Zum Besuche ladet ergebenst ein

Johann Geyer, Hoflieferant,

3 Marktplatz 3, neben der evangel. Kirche.

Fernsprechstelle No. 47.

21805

➔ Frische Sendung ➔

Marzipan-, Chocolate- und Schaum-Confect, Marzipan-Körbchen und Törtchen, Dessert-Chocolate und Fondant.

22372 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Honigtuchen,

größte Auswahl **Brannschweiger** und **Berliner** (Hildebrand), echte **Thorner Kathrinchen, Mächener Printen** (Figuren), **Nürnberger Lebkuchen** etc. in bekannter Güte zu mäßigen Preisen zu haben **Schillerplatz 3, Thorfabrik, Str. 21382**

| | | |
|--------------------------------|----------|---------------|
| Datteln | per Pfd. | 35 Pf. |
| Kranzfeigen | " " | 40 " |
| ital. Haselnüsse | " " | 40 " |
| Maronen (aröste Frucht) | " " | 18 " |
| Orangen (vollsaftig) | Stück | 10 " |

empfiehlt

Ed. Weygandt,

Kirchstraße 18.

Speisemohn, Ia weisser und blauer, für Weihnachtsbäckereien
billigst bei **A. Mollath, Mauritiusplatz 7.** 22396

Frische Eier per Stück nur 6 Pf.

30 Dohheimerstraße 30 (Hintergebäude). 20411

Äpfel per Pund 7, 9 und 10 Pf., im Centner billiger, zu haben **Michelsberg 8.** 21433

Aus meinem reichhaltigen

22329

= Wein-Lager =

empfehle als besonde & preiswerth:

| | | |
|------------------------|---------------------------|-------|
| Bodenheimer | p. Flasche excl. Glas Mt. | — 60. |
| Niersteiner | " " " " " | — 75. |
| Erbacher | " " " " " | — 90. |
| Geisenheimer | " " " " " | 1.15. |
| 1884r Hallgarter | " " " " " | 1.25. |
| do. Auslese | " " " " " | 1.70. |
| 1883r Rauenthaler Berg | " " " " " | 2.—. |
| 1876r Rüdesheimer Berg | " " " " " | 7.—. |

(Riesling-Auslese).

| | | |
|------------------------------|----------------|-------|
| 1884r Palus St. Loubés | p. Flasche Mt. | 1.25. |
| 1880r Chât. Léoville | " " " " | 3.—. |
| 1881r Chât. Prieuré Cantenac | " " " " | 4.—. |

Sämmtliche Weine sind **garantirt absolut reine Originalweine.**

Bei Abnahme von 12 Flaschen entsprechender Rabatt.

E. Moebus,

Taunusstrasse 25.

Telephon 82.

Klett & Co.

20906

Wein-Grosshandlung,

36 Louisenstrasse 36

(Ecke der Kirchgasse).

Reichhaltiges Lager in

Rhein- und Mosel-Weinen, deutschen Rothweinen,

Bordeaux, mouss. Rheinweinen und Champagner in allseitig anerkannt vorzüglichen Qualitäten.

Für Naturreinheit wird Garantie geleistet.

NB. Niederlagen bei den Herren

Joh. Dillmann, Ecke der Schwalbacher- und Rheinstrasse.

C. W. Leber, Saalgasse 2.

Jean Ritter, Taunusstrasse 45.

J. M. Roth, gr. Burgstrasse 1.

Ph. Schlick, Kirchgasse 49.

(Verkauf bei denselben zu Originalpreisen.)

Philipp Veit,

8 Taunusstrasse 8,

empfeilt unter Garantie der Reinheit:

| | |
|--|---------------|
| Weißweine per Flasche von 60 Pfg. an, | } excl. Glas, |
| Rothweine " " " 80 Pfg. " " | |
| Bordeaux " " " 1 Mt. | |
| Malaga, Marsala, Muscat-Lünel, Cherry, Madeira, Portwein, Tokayer, Cognac, Rum und Arrac de Batavia. | 5076 |

Passende Weihnachtsgeschenke.

Prima Rostschinken von 4 Pfd. an per Pfd. Mt. 1.—

Cervelatwurst Mt. 1.20

empfeilt **Jean Weidmann.** 22278

Gute Aepfel per Kumpf 50 Pfg. und höher sind zu haben am **Obststand** Ecke der Rhein- und Nicolasstrasse, bei ungünstiger Witterung in der **Wohnung Nicolasstrasse 22** im hint. Hofe, Part. 22394

Fleisch-Extract



ist das **reinste und concentrirteste** von allen derartigen Fabrikaten. Zu haben in Töpfen von $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$ Pfund engl.

Alleinige Niederlage in Wiesbaden bei den Herren **August Engel, Taunusstrasse, und Anton Schirg, Bahnhofstrasse.**

21086

Der beste Sanitätswein ist Apotheker Hofor's medicinischer Malaga-Wein von roth-goldener Farbe,

chemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für **Kinder, Frauen, Reconvalescenten** etc. anerkannt. Preis per $\frac{1}{2}$ Drog.-Flasche Mt. 2.20, per $\frac{1}{4}$ Flasche Mt. 1.20. Zu haben in den Apotheken. Depot in **Wiesbaden nur allein in Dr. Lade's Hofapotheke.** 227

Schinken! Schinken! Schinken!

In westfälische Rundschnitt-Hinterschinken empfiehlt zu Mt. 1.—, Mt. —.95, Mt. —.90 per Pfund 367 (K. act. 174/12) **Carl Pfeiffer, Bonn.**

Frische Sendung

Gänseleber-Pasteten von J. Fischer (Strassburg), **Gänseleber-Galantine** im Ausschnitt, **Gänseleber-, Trüffel- und Sardellenwurst, Gänsebrüste und Keulen, echt russ. Caviar und Elb-Caviar.**

22372 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Empfehle:

Frisch eingetroffene feinste **Ostender Seezungen**, große **Egmond. Schellfische** etc. **Joh. Wolter,** 22220 Seefischhandlung, Mauergrasse 10.



Frische Egmonder Schellfische

treffen heute ein. 22339

Kirchgasse 44, J. C. Kelper, Kirchgasse 44.

Täglich frische Eier zu haben **Feldstrasse 17.** 22361

Hochfeine Garzer Kanarien (Hohlröller) abzugeben bei **R. Hahn, Jahnstrasse 17, Seitenbau, 2 Treppen hoch.** 15370

Preisermäßigung.

- Stielor's großer Hand-Atlas in 95 Karten, gebunden, statt Mf. 65.— für Mf. 45.—
 - Wanderungen im bayerischen Gebirge, reich illustr., gebunden, statt Mf. 24.— für Mf. 15.—
 - Die goldene Bibel, 2 Bde., illustr., statt Mf. 100.— für Mf. 70.—
 - Doré-Bibel, 2 Bände, statt Mf. 105.— für Mf. 75.—
 - Freitag-Gallerie statt Mf. 50 für Mf. 35.—
 - und viele andere **Prachtwerke** zu bedeutend **ermäßigten** Preisen.
- Karl Wickel**, Buchhandlung, Louisenstraße 20,
Ecke der Bahnhofstraße. 21793

Paul Schilkowski,
Uhrmacher,
6 Michelsberg 6,



empfehlen sein Lager in **goldenen und silbernen Herren- und Damen-Uhren**, sowie **Pendules, Regulatoren, Weckern und Wanduhren** in nur guter Qualität zu den billigsten Preisen.

Größtes Lager in seinen **Pariser Tallois-Uhrketten**. **Reparaturen** werden **gut und billig** unter **Garantie** ausgeführt. 20000

Ball-Strümpfe in den modernsten Farben empfiehlt in reicher Auswahl von **20** Pl. an **No. 5** **Carl Claes,** **nahe** **Bahnhofstrasse, Rheinstrasse.**

Schaukel-Pferde mit Fell, sowie einige gebrauchte, zu verkaufen **Rebbergasse 37.** 21035

Unsere Jugend.*

Von L. G.

Wollen wir Etwas bezeichnen, das von Allen einstimmig und unbestritten als wahrhaftes Glück betrachtet wird, das Alle gemeinsam im Leben besitzen oder einmal besitzen haben, so kann darunter nur der Begriff „Jugend“ verstanden werden.

Jung zu sein, ist an und für sich ein Glück, gleichviel ob diese Lebenszeit in hohem oder niederem Stande, unter günstigen oder ungünstigen Verhältnissen verläuft. Sie ist die Quelle reinster Freude, der edelsten Genüsse, der berechtigten Hoffnungen, und zum Gefühle vollständiger Beglückung fehlt nur das Bewußtsein ihres Besitzes.

Welch' eine werthvolle Gottesgabe wir aber in der Jugend besitzen, beweist wohl am besten der Umstand, daß unsere Gedanken beständig zu dieser Lebensperiode zurückkehren, daß, wenn wir unseren Blick auf die Verheißungen der Zukunft richten, wir das Thun und Treiben der Jugend unserer Tage beobachten. Die eigene Jugend ist ein Buch heiliger Erinnerungen, das jeder Einzelne für sich selbst geschrieben, dessen Inhalt er zu eigener Selbstprüfung oder Anderer Nutzen verwerthen mag; es entzieht sich aber dem Blick Auserwählter. Die Jugend der heutigen Tage jedoch ist ein offenes Buch, daran die Zeitgenossen zu beobachten, zu arbeiten und zu lehren haben, zur Besserung der Zukunft, zur Beglückung der Menschheit.

Fragen wir nun, wie die Jugend unserer Tage beschaffen ist, so müssen wir eingestehen, daß sie eigentlich nicht mehr als jung zu betrachten sei, sondern Anschauungen, Neigungen und Bestrebungen gewonnen habe, wie sie dem reiferen Alter eigen sind, das nach rüstigem Wirken von den Mühen der Arbeit ausruhen darf.

* Nachdruck verboten.

Die männliche Jugend hat keine hochstrebenden Ideale mehr, ergeht sich in Stunden der Erholung nicht in edlem Wettstreit über Zukunftspläne zur Weltverbesserung; häusliche Besuche sind nicht an der Tagesordnung, die Zusammenkünfte, die Ziele der Spaziergänger dienen materiellen Genüssen.

Die weibliche Jugend hat die Puppe frühzeitig bei Seite gelegt und vorgezogen, sich selbst zu schmücken anstatt den Gegenstand harmloser und doch so tief sinniger Spiele. Die Schule bald verlassen und in das bewegte Leben eintreten zu können, ist das Ziel ihrer Wünsche. Auch hat sie in Rücksicht auf Kleidung und Vergnügungen nicht immer den Wahlspruch erwählt: „Erlaubt ist, was sich ziemt,“ sondern: „Erlaubt ist, was gefällt.“

Beide Geschlechter sind sehr vernünftig und fühlen sich in vielen Dingen klüger als die Eltern, denen sie in Anbetracht des Wissens, das die jugendlichen Köpfe in sich aufgenommen, theilweise überlegen sind. Diese unnatürliche Erscheinung liegt in den Forderungen und Strömungen der Zeit, in welcher unsere heutige Jugend heranwächst. Die letzten fünfzig Jahre mit ihren mannichfachen Erfindungen auf allen Gebieten der Industrie, Kunst und Wissenschaft, besonders der Naturwissenschaft, haben neue Anschauungen hervorgerufen und stellen Anforderungen an das Wissen der heutigen Jugend, die von der früheren Zeit nicht beansprucht wurden. Was die göttliche Offenbarung lehrt, was die Eltern heilig halten und diesen in ihrer Jugend auch auf weltlichem Gebiete gelehrt wurde, erscheint den Kindern oft als ein überwundener Standpunkt, und die Gefahr liegt nahe, daß der Glaube an Autorität auf göttlichem und weltlichem Gebiete vollständig vernichtet werde, zumal das Familienleben, vielfach zerrissen durch Geselligkeit und Theilnahme an allerhand Vereinen, wenn auch gemeinnütziger Natur, nicht mehr im Stande ist, sittlichen Halt zu gewähren.

Bei solcher Umgestaltung und bei solchen Anforderungen der Zeitverhältnisse ist es nicht zu verwundern, wenn die Jugend geistig angegriffen, in körperlicher Entwicklung gehemmt, keinen Idealen mehr nachstrebt, keinen sicheren, religiösen Halt aufzuweisen vermag und die Unbefangenheit der Kinderjahre eingebüßt hat.

Die Wahrheit dieser traurigen Erscheinung wird in weitesten Kreisen von jedem Edel denkenden, der es mit dem Wohle seiner Mitmenschen aufrichtig meint, anerkannt, und unzahlige Stimmen haben sich erhoben, die Uebelstände aufzudecken, zu warnen, und Wege anzugeben, auf denen Hilfe zu schaffen sei.

Die Frauenfrage füllt schon seit Jahrzehnten die Spalten der Presse, und neuerdings hat auch das „Schorer'sche Familienblatt“ an Alle, die ein warmes Herz für das Wohl der Jugend haben, einen Ruf erlassen, in welchem handschriftliche Ansprache in dieser nationalen Sache erbeten werden, um dieselben zu veröffentlichen. Wie zeitgemäß dieses Unternehmen ist, wird nicht allein durch die rege Theilnahme bewiesen, sondern auch durch die Namen der wissenschaftlichen Autoritäten, welche ihre Ansprache zur Schulreform ein sandten. Es kann auch nicht genug gesprochen und geschrieben werden, denn von der Beschaffenheit der Jugend hängt das zukünftige Wohl oder Wehe der Menschheit ab.

Was aber auch gesprochen oder geschrieben werde, es kann nur darauf hingingen, die unnatürlichen Verhältnisse zur Natur zurückzuführen.

Die Belehrung der Jugend kann nur dann eine ersprießliche sein, wenn sie den Bedürfnissen der Menschheit angepaßt ist. Im Lehrplan der Knaben muß Alles gestrichen werden, was als todttes Wissen und leerer Gedächtnißkram zu betrachten ist. Die Mädchen müssen vor dem „Zwiel“ der Lehrgegenstände bewahrt und auf die Leistungen hingewiesen werden, die ihr weiblicher Beruf dereinst von ihnen fordert.

Schule und Haus müssen Hand in Hand gehen im Erziehungsplan, damit eine harmonische Entwicklung aller Geisteskräfte erzielt werde auf der Basis wahrhaftiger Frömmigkeit.

Wir selbst müssen aber durch Rückkehr zur Einfachheit in Sitten und Ansprüchen an das Leben mit gutem Beispiel vorangehen und das Haus wieder zu der Stätte gestalten, von der jede Reform zum Guten ausgeht.

Zwar werden wir selbst die Früchte dieses Strebens kaum mehr genießen können, doch unsere Nachkommen dürften sich des Segens erfreuen, in diesem Betrachte wieder naturgemäße und gesunde Zustände zu uns zurückkehren zu sehen.

Und wenn nun dereinst dieses Ziel erreicht sein sollte, wäre da nicht anzunehmen, daß unsere Nation noch einst des Glückes der ewigen Jugend theilhaftig werde, des Zustandes, in dem das Herz jung geblieben, trotz des Wechsels der Jahre, und Antheil an allen Freuden und Bestrebungen der Jugend nimmt, während schon der Schnee des Alters das milde Haupt deckt?

Versteigerung

von

Kurz-, Weiss-, Wollen- und Modewaaren.

Heute Mittwoch den 22. December, Vormittags 9¹/₂ und Nachmittags 2 Uhr anfangend: Fortsetzung der Versteigerung des Lagers des Herrn W. Ballmann,

Langgasse 13.

Die Waaren werden zu jedem Gebote zugeschlagen.

Georg Reinemer, Auctionator.

Compagnie Lyonnaise.

Grossartige Auswahl in Seidenstoffen.

Satin Merveilleux noir,
prachtvolle Qualität,
Mk. 3.50.

Foulards des Indes,
feine Qualität,
Mk. 2.50.

Tricot Soie noir,
elegante, solide Stoffe,
Mk. 4.50.

Eine seltene Gelegenheit

in gestreifter und carrirter Seide, Foulards, Pongis,
reeller Werth 4 und 5 Mark.

2 Mark per Meter.

MAURICE ULMO,

41 Langgasse 41.

22127

Patek, Philippe & Cie. in Genf

empfehlen ihre Uhren in Lager bei

Theodor Elsass, Königl. Hof-Uhrmacher,
Wiesbaden, Kleine Burastrasse 9

48
22142

Abreiss-Kalender für 1887

von 25 Pfg. an empfiehlt
21865

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Ein **Secretar** in Eichenholz, Buchdruck, für 200 Mk., 1 **Consolschranke**, 2thürig, f. 15 Mk., ein **Tisch**, viereckig, f. 9 Mk. werden abgegeben bei Schreiner **Wolf, Romberg 36, Hth.** 22283

Ein neue, schw. gold **Damen-Remontoir-Uhr** (Savonette)
zur Hälfte des Wertes abzugeben **Wibergasse 52.** 22142

Statt 20 Mf. nur 10 Mf.

Deutsche Kunst in Bild und Lied.

Original-Beiträge deutscher Maler, Dichter und Tonkünstler, herausgegeben von **A. Träger**.

Ein in rother Leinwand mit reicher Goldpressung elegant gebundener großer Prachtband mit 20 Illustrationen in Stahlstich und Chromolithographie.

Moritz & Münzel,

Buchhandlung und Antiquariat,
Wilhelmstrasse 32.

22816

Gemälde-Verkauf

und Ausstellung,

1 Delaspéestrasse 1.

Heute und die folgenden Tage verkaufe ich eine Sammlung **Original-Oelgemälde**. Darunter befinden sich Werke von **Kasmussen, Kirberg, Hilgers, Volz, Deiker, Lindenschmit, Belneke, Heyn, Volkers, v. Wille, Hoppe, Normann, Stademann, Molin, Lankow etc.**

F. Küpper, Maler,
aus Düsseldorf.

20995

Reclam's billige Classifier-Ausgaben

bei 2 848

Karl Wickel, Louisenstraße 20, Ecke d. Bahnhofstr.

Für Weihnachten

empfehle mein Lager selbstverfertigter **Spiegel** in allen Größen, ferner **Bilderrahmen, Trumeaux, Fenstergallerien** u. s. d. Beste Auswahl in **Gold, Politur, Arabesken- und geschnittenen Holzleisten**. Einrahmungen von **Bildern, Kränzen, Hausfegen, Spiegeln** u. s. **Neuvergoldung** von Rahmen, Möbel und allen **Decorationsgegenständen** in anerkannt guter und eleganter Ausführung zu billigen Preisen.

Einige hundert Stück **Photographierahmen** in jeder Größe außergewöhnlich billig.

P. Piroth, Vergolderei,

19198 Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft Marktstraße 13, II.

In der neuen Möbel-Halle

8 Friedrichstraße 8

sind von jetzt bis Weihnachten sehr schöne Artikel, für Weihnachts-Geschenke passend, ausgestellt, als: **Nächtliche, Toilettepiegel, kleine Tischchen, Handtuchhalter, Garderobehalter, Huthalter, Etagere, Rauchtische, Zeitungständer, Notenkasten, Clavierstühle, schwarze und nussb. Säulen, Gallerie-Schränken** u. s. **Ferd. Müller,**

285

Möbel- und Teppich-Handlung.

Vorzügliches Pianino (ohne Tadel) sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 21985

Sterd durch bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß wir dem Herrn

Schreinermeister **Philipp Heinrich Fischer** in Erbenheim Agenturen der

Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft

und

Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft

übertragen haben und derselbe somit zur Vermittelung von Versicherungen für genannte Gesellschaften berechtigt ist.

Frankfurt a. M., im December 1886.

Die General-Agentur:

E. Berck.

C. Hahn.

Bezugnehmend auf vorstehende Bekanntmachung empfehle ich mich dem geehrten Publikum zur Vermittelung von **Versicherungen** für obige Gesellschaften und bin zu jeder weiteren Auskunft, sowie zur Aufnahme von Versicherungs-Anträgen jederzeit gerne bereit.

Erbenheim, im December 1886.

278

Philipp Heinrich Fischer.

Billige Prachtwerke.

Aus unserem Weihnachts-Catalog Seite 50, 51, 52 und 53:

Ariost's rasender Roland. Illustrirt von G. Doré.

Folio. Prachtband. Statt Mf. 105.— für Mf. 60.—

Euroba's Colonien. Herausg. von H. Roskoschny.

Mit zahlreichen Illustrationen und Karten.

Band I. **Westafrika v. Senegal zum Kamerun;**

II. **Das Congogebiet u. s. Nachbarländer;**

III. **Ostafrika und das Seengebiet.**

Jeder Band in Prachtband gebunden. Neu.

Statt Mf. 10.— für à Mf. 7.—

Hogarth, W., Werke. 118 Blätter. Nach den Original-

Platten photolithogr. Mit Erklärungen. Prachtband, neu.

Statt Mf. 140.— für Mf. 65.—

Der Rhein in 18 prachtvollen Aquarellen, mit Schilderungen

und Sagen. Prachtband, neu.

Statt Mf. 30.— für Mf. 15.—

Lachmann, F., Umriß Zeichnungen zu den Tragödien

des Sophokles. 16 Blätter in Kupferstich. Mit erläut.

Text. Elegant gebunden.

Statt Mf. 12.— für Mf. 4.50.

Goethe's Faust. Illustrirt in 50 Cartons von Alex.

Liezen-Mayer, mit Ornamenten von Rud. Seip.

Ausgeführt in 13 prächtigen Stahl- und Kupferstichen.

Groß-Folio. Reichster Prachtband. Neu.

Statt Mf. 120.— für Mf. 75.—

Lützw, C. von, Die Kunstschätze Italiens in

geograph. histor. Uebersicht geschildert. Mit zahlreichen

Kadierungen und Text-Illustr. Quart. Prachtb. Neu.

Statt Mf. 100.— für Mf. 75.—

Keppel & Müller,

45 Kirchgasse 45.

P. S. Unseren reichhaltigen Weihnachts-Catalog mit seiner großen Auswahl billiger, neuer Bücher für Jung und Alt bitten wir gratis und franco zu verlangen. 22076

Mainzer Tagblatt

(Mainzer Zeitung).

Erscheint 7 Mal wöchentlich.

Gelesenste Provinzial-Zeitung im Großh. Hessen.

Redacteur: Wilhelm Jacoby.

Abonnements für das nächste Quartal zu **Mf. 2.65** mit Bestellgeld nehmen alle Postanstalten an. **Einziges** Blatt in Mainz in welchem sich **sämmtliche amtlichen Anzeigen** vereinigt finden, daher unentbehrlich für die Geschäftswelt. **Beste und weitest Verbreitung** von Inseraten, die Petitzelle 20 Pfg.

Die
Erb
Jug
stabil
spie
Die
vert
das
Pr
Poth

em
Lag
un
od
un
jed

Ma

150
160
160
emp

35

St
Br
ero
bel
Di

liefert
21745

Die Anlust mancher Kinder zur Musik liegt nicht an der Arbeitsüberbürdung, nicht an Trägheit oder Talentslosigkeit. Suchen wir der Jugend das schwere Studium der Lauten leicht u. interessant zu machen. Es heisst: **Flavieren** und **violinspielen**, nicht aber: **Flavierarbeiten** oder: **violinschweizen**. Die Musik muß ein lieber Spielkamerad werden, mit dem man sich gerne die Zeit verstreift. Dies ist das Hauptstreben der **musikalischen Jugendpost**.
Preis nebst vielen Musikstücken 1 Mark.
 Bestellungen nehmen alle Buch- u. Musikalienhandlungen, sowie sämtliche Postanstalten und deren Briefträger entgegen. Verlag von **V. J. Conger, Böhm.**

(K. actio 258/11.) 367

Hemden nach Maass:

| Qual. | I | II | III |
|-------|----|----|-----|
| Mk. | 4, | 5, | 6, |

in vorzüglichster Ausführung.

Wilhelmstrasse **Rosenthal & David,**
No. 38. **Herren-Bazar.**

J. Roeckl's

Handschuh-Magazin, grosse Burgstrasse 1,
Fabrik: München,

empfehlte sein reichhaltiges und auf Beste assortirtes Lager aller Arten Handschuhe in **Glacé-, Lamm- und Ziegenleder, Rehlleder**, sowie **schwedische oder dänische Handschuhe** in allen Farben und von besonderer Güte und Billigkeit zu dem in jedem linken Handschuh eingestempelten Preise der Fabrik. 22276

Magazin: Grosse Burgstrasse 1.

!! Betttücher !!

150 Ctm. breit, 240 Ctm. lang, **schweres Hausmacher Halb-Leinen**, fertig gefärbt, à **Mk. 3.** — das Stück,
180 Ctm. breit, 240 Ctm. lang, **schweres Hausmacher Halb-Leinen**, fertig gefärbt, à **Mk. 4.** — das Stück,
160 Ctm. breit, 250 Ctm. lang, **schweres Hausmacher rein Leinen**, fertig gefärbt, à **Mk. 4.50** das Stück
empfehlte

Bl. Lugenbühl

(G. W. Winter),

20 Marktstraße 20.

Sinniges und feines Geschenk auch für Damen.

Feldblumen von Jul. Bojanowski.

D. Deutsche Literatur-BI., Neue poet. BI., d. hiesige Presse u. a. m. nennen diese Gedichte erhaben, fesselnd, erquickend und empfehlen sie als echte, lautere Poesie besonders auch den Damen. 22403

Eleg. gebd. 3 Mk. in allen Buchhandlungen.
Die Verlagshandlung v. **J. Zwissler, Wolfenbüttel.**

Mineral- und Süsswasser-Bäder

liefert nach jeder beliebigen Wohnung zu billigen Preisen
21745 Frau **Ad. Blum Wwe.,** Schulgasse 11.

Für Weihnachts-Geschenke.

Französische, polirte Bettstellen mit hohen Säulen, Sprungrahmen, Rohhaar-, Seegras- und Woll-Matratzen, verschiedene Sopha's, Sopha-Kissen u. s. w. Im Aufarbeiten von Möbel zu den billigsten Preisen empfiehlt sich

Fritz Semmler, Tapezireur,
Sellmundstraße 37. **Franckenstraße 20.**

34 Herofstraße 34.

Stets auf Lager: **Sopha's, Chaises-longues**, sowie vollständige **Betten** und einzelne Theile derselben, als: **Rohhaar-, Seegras-, prima Woll- und Strohmattentzen, Deckbetten, Kissen u. s. w.** gut und preiswürdig.

Gleichzeitig empfiehlt sich Unterzeichneter im Aufarbeiten von **Möbel, Betten** und im **Tapeziren** bei solider und reeller Bedienung
W. Egenolf, Tapezireur. 28

13 Metzgergasse 13.

Als passendes Weihnachts-Geschenke empfehle ich eine gute **Haarbürste, Kleiderbürste, Zahn- und Nagelbürste**, sowie **Feist- und Staubkamm**, sowie meine sämtlichen Bürstenwaaren als **Pup- und Gebrauch-Artikel** zu billigen Preisen. 22178
F. C. Müller, Bürstenfabrikant.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle in größter Auswahl: **Schlittschuhe, Schlitten, Ofenschirme** aus Blech und auch die neueste Sorte aus **soliden Holzstäben, Waagen, Fleischhackmaschinen, Cassetten, Grobschneidemaschinen**, sowie viele andere nützliche **Gebrauchsartikel für Küche und Haus.**

22171 **L. D. Jung, Langgasse 9.**

Kohlenkasten, Feuergeräthe,

Ofenschirme, Kohleneimer und -füller, Ofenvorsetzer empfiehlt in großer Auswahl billigt
12365 **M. Frorath, Kirchgasse 2c.**

Wegen Aufgabe meines Möbellagers

verkaufe ich bis zum 1. Januar die noch vorhandenen Möbel unterm Einkaufspreis, als: 2 **Secretäre** à 95 Mk., 3 **Herren-Schreibbureaus**, nussb. matt und blank, neuen Eichen, 120 Mk., 1 **Garnitur Möbel**, bestehend in **Ranape, 2 Sesseln, 4 Stühlen**, zu 200 Mk., 1 hochfeine **Speisezimmer-Einrichtung** in Eichen, **Stuttgarter Fabrikat**, zu 800 Mk., sowie eine große **Parthe Spiegel.**

22237 **Chr. Gerhard, Mühlgasse 4.**

Ein noch sehr gutes **Tafel-Clavier** (80 Ctm. breit) ist billig zu verkaufen Langgasse 13. 18931

Ein gutes **Pianino**, wenig gebraucht, billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 22401

Pianino, hochsein (freuzartig), billig zu verkaufen Reichstraße 10, 1 Treppe. 21760

Ein gebrauchtes, sehr bequem **Sopha mit 2 Sesseln** billig zu verkaufen Drantenstraße 13, Partierre rechts. 21861

Ein **Ausziehtisch** in Eichen, ein Kleiderschrank im Tannen (weiß), zu verkaufen Köderstraße 16. 22169

Eigener Herr-Schreibtisch billig zu verkaufen Wellstraße 38. 22268

Sawowar (russische Theemaschine), noch neu, billig zu verkaufen Rheinstrasse 73, Partierre. 22293

Ein schöner **Schlitten**, zum Ein- und Zweispännig fahren, zu verkaufen. Anzusehen Nachm. von 1—3 Uhr Marktstr. 7. 22384

Harzer Kanarienvogel zu verkaufen Adolpfsstrasse 16 im Hinterhaus. 22332

Puppenstube zu verk. Drantenstr. 25, p. 3 St. r. 22310

Robes & Confections.

Gesellschafts-Toiletten werden einfach und hochlegant in Pariser Genre und nach Pariser Gravures angefertigt.
E. Amlinger, Webergasse 15, 1. Etage.

11949

Wegen Aufgabe des Laden-Geschäftes

wird von heute an mein Lager in selbst angefertigten weißen und farbigen

Kinderkleidern, Damenwäsche und allen Weisswaaren

zu den billigsten Preisen ausverkauft.

20196

7 gr. Burgstraße 7. A. Kloninger, 7 gr. Burgstraße 7.

NB. Ein großer Ladenschrank mit 6 Glashüren und 12 Schubladen billig abzugeben.

Zu Weihnachten und Neujahr

empfehle eine reichhaltige Auswahl in Blatt- und blühenden Pflanzen, Blumenkörben, Jardiniere in allen Façons, leer und mit Frühlingsblumen gefüllt, ferner Markt-Bouquets und Körbe, sowie frische Blumen-Bouquets zc. zu billigsten Preisen.

Laden:

32 Marktstrasse 32,

Friedrich Dambmann,

Gärtnerei:

Wellritzthal.

Kunst- und Handelsgärtnerei.

22335



Uhren-Lager

von

Wilh. Gerhard

Marktstraße 11, II. Etage,
im Hause des Herrn Weggers Harth,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in goldenen und silbernen Taschen-, Schlüssel- und Remontoir-Uhren, sowie Pendules, Regulatoren, Becker- und Wanduhren unter 2jähriger Garantie.

Größte Auswahl in Silber-, Zalmi- und Nickel-Ketten.

NB. Durch Ersparnis der Ladenmiete sehr billige Preise. Ratenzahlungen werden bewilligt.

21093

Reparaturen-Werkstätte für Uhren, Gold- und Silber-Waaren.

Schürzen

in enormer Auswahl empfiehlt

Simon Meyer,

17 Langgasse 17.

252

Neue Herren- und Kinder-Anzüge werden gut passend angefertigt, sowie alte Kleider ausgebessert und gründlich gereinigt. Näh. Webergasse 46, 1 Stiege hoch. 17693

Uhren-Lager,

Kirchgasse 11, Seitenbau, Parterre, Kirchgasse 11.

10875



Bringe mein großes Lager in goldenen u. silbernen Herren- u. Damenuhren in empfehlende Erinnerung. Große Auswahl aller Arten Ketten in Silber, Nickel, Fallois und Double. Gleichzeitig mache auf mein wohl-assortirtes Lager in Regulatoren, Pendules, Schwarzwälder Uhren, Becker u. s. w. aufmerksam. — Reparaturen unter Garantie.

NB. Wegen Ersparnis hoher Ladenmiete sämtliche Waaren u. Reparaturen zu anerkannt billigsten Preisen.

August Kötsch,
Uhrmacher.

Cigarren-Etuis und sonstige Konfaden-Artikel sind eingetroffen bei **L. Brückmann**, Foulbrunner str. 12. 22343

Unterm Einkaufspreis zu verkaufen: **Weihnachtslichter, Wachsstücke, Lichterhalter, Kugeln, Lameta, Haaröl u. feine Seife** Emserstr. 75, 2. St. 22360

Weihnachts-Verkauf.

Ich bringe hierdurch dem verehrten Publikum zur gefälligen Kenntniznahme, daß ich, wie alljährlich, von **morgen Montag bis incl. Freitag** von Morgens 9 bis Abends 8 Uhr meine sämtlichen auf Lager habenden nachverzeichneten Waaren, als:

Echte schwarze Cachemire, farbige Cachemire, reinwollene Kleiderstoffe, Lamas, Unterrockstoffe, Blandruck, Schürzenzeug, Bettzeug, Oxford in Nesten für Hemden, Wolltuch, blaues Schürzentuch, Hosenbarchent, Biber-Betttücher, Betttücherleinen, Futter, Sarsenet, fertige Flanellhemden, Herren- und Damen-Unterhosen, gestrickte Herrenwesten, echte Herren-Unterhosen in allen Größen und Weiten, Herren- und Damen-Regenschirme in Seide und Wolle, Bett- und Bügelculen, Pferddecke u. c.,

im Auktionsaale

== 8 Friedrichstraße 8 ==

zum Freihandverkauf ausstelle. Bemerkt wird, daß sämtliche Waaren neu und tadellos sind, sich vorzüglich für **Weihnachts-Geschenke** eignen und dem Publikum eine sehr günstige Gelegenheit geboten ist, um billige Einkäufe zu machen.

Ferd. Müller.

Bei obigem Verkauf werden auch eine Parthie sehr feine **Korbwaaren**, als: **Arbeitskörbe und garnirte Arbeitsständer**, 3 schöne **Puppenwagen**, **Papierkörbe**, **Messerkörbchen**, **Wandkörbe**, **geflochtene Handkofferchen**, ein **Kinderstühlchen mit Stickerei** u. c., mitverkauft.

Ferd. Müller.

852

Bedeutend unterm Preis!!

100 Dutzend

22260

Damenhemden

aus vorzüglichem Madapolam,

mit Spitze garnirt **Mk. 2,**

mit der Hand festonirt **Mk. 2.50.**

Julius Heymann,

Wäsche-Fabrik,

32 Langgasse.

Langgasse 32.

Weihnachts-Geschenke!

Reiche Auswahl in Bijouteriewaaren: **Ringe, Ohrringe, Brochen, Armbänder, Collies, Medaillons, Ketten** in Gold, Silber und Gold plattirt.

Gustav Seib, Uhrmacher,

Billigste Preise! große **Burgstraße 16.** 2 480

Eine neue, goldene **Herren-Remontoir-Uhr** für 48 Mk. zu verkaufen **Webergasse 52.** 22145

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Mittwoch den 29. December c. Abends 7 Uhr:

Ordentliche Generalversammlung

(im unteren Gesellschaftslocale).

Tagesordnung:

- 1) Erhöhung der Beiträge für die Damenarten;
- 2) Dechargirung der Jahresrechnung für 1886/87;
- 3) Neuwahl der am 31. März 1887 statutenmäßig ausscheidenden Vorstandsmitglieder: a) des öconomischen Commissärs der Hausverwaltung, b) des Rechners;
- 4) Wahl eines literarischen Commissärs für die Zeit von 1. Januar 1887 bis 31. März 1889;
- 5) Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission, bestehend aus 3 Mitgliedern zur Prüfung der Casino-Rechnung des Etatsjahrs 1886/87.

Wiesbaden, den 10. December 1886.

54

Der Vorstand.

Weihnachts-Jardinièren-

und

Frühlingsblumen-Töpfe

22109

von 1 Mk. an, passend dafür gepflanzt.

Blechkränze und Makart-Bouquets

zu Fabrikpreisen.

Blumenladen **Kl. Burgstrasse 10.**

Eine neue, silberne **Damen-Cylinder-Uhr** für 12 Mk. zu verkaufen **Webergasse 52.** 22144

Friedrich-Weinstube von P. Kaiser, Friedrich-
straße 43, Weingutsbesitzer in Saulgheim,
empfiehlt seine reinen, selbstgezogenen **Weine** per Glas 20,
25 und 30 Pfg., **Rothwein** per Glas 45 Pfg.; in Flaschen-
bezug und Gebinden billiger. 22348

Weihnachts-Ausstellung.

Die Eröffnung unserer Ausstellung in
Chocoladen-, Marzipan- und Vexir-Artikeln,
Attrapen und Berliner Lebkuchen
im Laden und ersten Stock
zeigen hiermit höflichst an

F. Urban & Cie.,

15a, Langgasse 15a,

Special-Niederlage Stollwerck'scher Fabrikate,
21161 **Wein- und Thee-Handlung.**

Kaffee-Lager & Kaffee-Brennerei.

Kirch-Ph. Schlick, Kirch-
gasse 49. **Kirch-Ph. Schlick,** Kirch-
gasse 49.

Beste, billigster Bezug
für **rohen und gebrannten Kaffee.**

Die gebrannten Kaffee's von 1-2 Mark per 1/2 Kilo sind
aus **guten und edelsten Rohsorten** zusammengesetzt
und **garantieren für tadellosen Geschmack.**

Grosse Auswahl roher Kaffee's von 80 Pf. bis 1 Mk. 60 Pf.
per 1/2 Kilo.

Alle Sorten **Zucker** zum billigsten Preise. 30

Für **Weihnachten** empfehle:

| | |
|-------------------------|---|
| Aechte Nacheur Printen, | feine Punsch-Essenzen, Arac, |
| Thorner Honigkuchen, | Rum, Cognac, |
| Catarinchen, | große Auswahl in Weißweinen, |
| Baseler Lederli, | Rothweinen, Bordeaux, Süd- weinen, Champagner. |

Achtungsvoll 22128

Taunusstraße 39. **Moritz Kellier,** Taunusstraße 39.

Cigarren und Cigaretten

zu Fest-Geschenken

in hübschen Packungen und allen Preislagen
empfiehlt billigst

L. A. Mascke, Hoflieferant,
Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel). 21132

Als Weihnachtsgeschenke

passend empfehle ich meine gut abgelagerten

Cigarren und Cigaretten

in allen Preislagen billigst.

Louis Kimmel,

21925 Ecke der Röder- und Reiostraße 46.

Grau-Papagei,

ein gut sprechender, als passendes Weihnachtsgeschenk
zu verkaufen. Näh. **Adelbaldstrasse 18** im Laden. 22225

Eine **Waschwange** z. verkaufen Steing. 13, 1 St. h. 22347

Häfnergasse **M. Stillger,** Häfnergasse
16, 16,

zeigt ergebenst an, daß von jetzt bis **Weihnachten**
auf die Preise aller **decorirten**

Glas- und Porzellanwaaren z.

(von den besten und leistungsfähigsten Fabriken)

10% Rabatt
eintreten wird.

Durch diese **Rabatt-Bewilligung** auf
die ohnehin schon allgemein anerkannt
billigen Preise dürfte keine vortheilhafte
Gelegenheit für den Einkauf von

Weihnachts-Geschenken
in obigen Artikeln zu finden sein. 21333

Asphalt- und Cementarbeiten

übernehmen in bester Ausführung zu reellen Preisen unter
Garantie **L. Seebold & Co.,** Rheinstraße 58 10268

Veilchen-Seife, Rosen-Seife

in vorzüglicher Qualität empfiehlt à Packet (3 Stück) 40 Pf.
H. J. Viehöver, 19638

Marktstraße 23 und Filiale: Rheinstraße neben der Post.

Vaseline Virginia,

die anerkannt beste und preiswürdigste Lederschmiere,
in Blechdosen von

| | | |
|----------|----------|------------|
| 1 Kilo | 1/2 Kilo | 1/4 Kilo |
| Mk. 1.25 | —70 | —40, sowie |

in Probebüchsen zu 12, 15 und 20 Pf. ist **unr** zu haben bei

Mart. Lemp,

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

NB. Dasselbst in gleich preiswerther Qualität **Metall-
und Puf-Zett,** welches in der Armee fast ausschließlich
Benutzung findet. 1844

Alle Sorten **Polstermöbel, Betten und
Bettwaaren, Sophakissen u. Pouffen**
Gallerien etc., verschiedene Schränke werden
räumungshalber billig abgegeben
4 Häfnergasse 4. 22758

Kunstgegenstände.

Zwei **Basen,** 2,57 Meter hoch, nebst dazu passenden
piece de Millen, 1,50 Meter hoch, alle drei von Florentiner
Arbeit, sind wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen.
Näheres Frankfurtstraße 17, Bel-Etage, wo dieselben auch
zur Besichtigung stehen. 22271

| | |
|---|---|
| Beste stückreiche Ofenkohlen 15 Mt., | für 1000 Kilo bei Baar- zahlung 50 Pf Nachsch. |
| gewaschene Kußkohlen II. 17 Mt., | |
| besgl. gestiebt 18 Mt., | |
| besgl. I. Größe 19 Mt., | |
| besgl. doppelt gestiebt 20 Mt., | |

Anthracit-Rüsse 22 Mt.,
empfiehlt **H. Steinhauer** in Viebr. Mosbach.
Bestellungen und Zahlungen bei
16367 **Herrn A. F. Kniefell,** Langgasse 45.

Der erwartete, so sehr beliebte **ächte gelbe (Rinn-
„Puhfand“** eingetroffen **Ecke der Dohheimerstraße 30
und 2a Wörthstraße 2a** im Laden. 20911

Ch
Ein erf
mit einge
baden und
einen fein
Connegio
Angabe f
Photogra

Im
Schön
in gu
Haus mit
ausgesch
Mein Hau
Wohnun
zinsen, r
Ein sehr v
Städtthe
Haus mit
änderun
laufen.
Ein nachwe
famen, j
Gef. Off
Photo
Offerten
Ein gangbe
Kundsch
Ein kleines
zugeben.
Offerten
Flaschenb
bejorgt d
60-80
20,0
thele
14,000
sofort g
40,000
gejucht b
Off. erb
40,000
Hälfte
Off. an
20-22,0
20
Ein z
Wohnung i
gejucht. R
gejucht.

Champagner-Agentur.

Ein erstes rheinisches Schaumwein-Etablissement mit eingeführten bekannten Marken sucht für Wiesbaden und Umgegend event. auch für Frankfurt a. M. einen feinen, tüchtigen Vertreter, dem genügende Connexionen zur Seite stehen. Auerbieten mit Angabe früherer Thätigkeit unter Einsendung von Photographie unter Z. Z. III an die Exped. 21989

Zur „Frankfurter Zeitung“ ein Theilnehmer gesucht Schulberg 8, 2 Treppen links. 22402

Immobilien Capitalien etc

Schöne Villen, Geschäfts- u. Badehäuser
in guten Lagen zu verkaufen. Näheres bei
Chr. Falke, Kleine Burgstraße 7. 48

Haus mit Thorfahrt womöglich zu kaufen gesucht. Vermittler ausgekl. Off. sub **R. T. 80** bes. d. Exped. d. Bl. 22242
Mein Haus, fast neu, auf 3 Jahre vermietet, rentirt freie Wohnung von 5 Zimmern mit Garten bei 5 pCt. Capitalzinsen, will ich sofort verkaufen. Näheres durch
Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 22304

Ein sehr rentables, dreistöckiges **Wohnhaus** im südlichen Stadttheile zu verkaufen. Näh. Exped. 22407

Haus mit großem Hinterhaus, Hofraum und Garten ist veränderungshalber für 20,000 Mk. unter der Lage zu verkaufen. Näh. Exped. 22306

Ein nachweislich rentables **Geschäft** wird von einem strebsamen j. Kaufmann per 1. April 1887 zu kaufen gesucht. Gef. Offerten unter **H. L. 100** an die Exped. d. Bl. 22191

Photographen-Geschäft, rentables, flott, zu verkaufen. Offerten unter **Z. 2** postlagernd Wiesbaden. 22159

Ein gangbares, rentables **Geschäft** mit einer 6jährigen Kundschaft ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 22306

Ein kleines, rentables **Geschäft** ist für sofort oder später abzugeben. Für einzelne Dame auch sehr passend. Gef. Offerten unter **B. W. 14** an die Exped. erbeten. 21305

Flaschenbier-Geschäft zu verkaufen. Offerten unter **S. B.** besorgt die Exped. d. Bl. 21326

60-80,000 Mk. gegen 1^o Hypothek auszuleihen, **20,000 und 24,000 Mk.** gegen gute, zweite Hypothek gesucht. Näh. Auskunft ertheilt Herr **H. Mitwich, Emserstraße 29. 21724**

14,000 Mk. à 4 1/2% auf erste Hypothek außerhalb, sofort gesucht durch **Fr. Mierke, Häfnergasse 10, I. 20732**

40,000 Mk. zur ersten Stelle à 4% auf ein gutes Geschäftshaus gesucht bei ca. **85,000 Mk.** Rendite. Vermittler ausgekl. Off. erb. unt. **40,000 C. H.** an d. Exped. d. Bl. 22243

40,000 Mk. à 5% auf erste Hypothek, 5000 über die Hälfte der Brandversicherung auslaufend, sofort gesucht. Off. an **Fr. Mierke, Häfnergasse 10, I.** erbeten. 19932

20-22,000 Mk. auf 2. Hypothek auszuleihen durch **Fr. Beilstein Bleichstraße 7. 22306**

Wohnungs Anzeigen

Gesuche:

Ein **Laden** mit größeren Lagerräumen nebst Wohnung in guter Lage der Stadt zum 1. April zu mieten gesucht. Näh. unter **S. J. 518** an die Exped. d. Bl. 21966

Ein **helle, geräumige Werkstatte** (ruhiges Geschäft) mit **Wohnung** zum 1. April gesucht. Näh. Exped. 22229

Angebote:

Adlerstraße 58, 1 St. h. links, ist auf 1. Januar bei einer älteren onständigen Wittwe 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 20677

Villa Alexandrastraße 3 zu vermieten Näh. 14325

Bleichstraße 8 ist eine schöne, möblierte Mansarde mit 1-2 Betten sofort zu vermieten. 21785

Ecke der Dopheimer- und Wörthstraße sind zwei Wohnungen von 5 und zwei von 3 Zimmern mit Balkon und Erker, sowie eine Frontspitze von 3 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. 21163

Emserstraße 10, 1. Stod., sind 2 gutmöblierte Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten. Anzusehen Nachmittags von 2-4 Uhr. 20622

Jahnstraße 1, Parterre, gut möbl. Zimmer zu verm. 21090

Kirchgasse 40, 3. Stod., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden ic. per 1. Januar zu vermieten. Näh. dajelbst. 21678

Lehrstraße 1a zwei möblierte Parterrezimmer, einzeln oder zusammen, mit ungenirtem Eingang, zu vermieten. 21700

Mainzerstraße 6a, Parterre und Bel-Stage,

möblierte Zimmer mit Pension zu billigem Preis sofort zu vermieten. Näh. bei Frau **Dr. Philipp**s. 19751

Körnerstraße 6, 2. Stage 1., ein auch zwei ineinandergehende, große, schöne Zimmer möbliert zu vermieten. 7837

Rheinstraße 81, 2. St., ist wegzugshalber sofort eine elegante Wohnung, 3 Zimmer, 2 Balkons ic., zu 1800 Mk., auch getheilt, zu vermieten. 20964

Schwalbacherstraße 29, I. ist ein schön möbliertes Zimmer auf 1. Januar an einen Herrn zu vermieten. 22062

Schwalbacherstraße 32, 1. Stod., schön möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 21703

Steingasse 32, II. ein freundl. möbl. Zimmer z. verm. 17882

Webergasse 52 ist eine Wohnung zu vermieten. 21789

Wohnungen zu vermieten, welche sich ganz vorzüglich für ein Pensionat eignen. Näh. Exped. 16705

Möblierte Wohnung,

herrschaftlich, elegant mit Küche und Zubehör, neben dem Curhause (Sonnenseite). Näh. **Sonnenbergerstraße 10.** 15825

Möblierte Zimmer am Kochbrunnen, Sealgasse 36, Bel-Et. 21681

Möbl. Zimmer mit oder ohne Küche Rheinstraße 47. 16709

Schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. **Seisbergstraße 24.** 16285

Schöne, möblierte Zimmer (Sonnenseite) zu vermieten **Taunusstraße 27, 1. Stage.** 21776

Ein schön möbliertes, großes Zimmer zu vermieten (vis-à-vis den Katernen). Näh. **Kirchgasse 17, Bel-Stage.** 6608

Ein möbl. Zimmer zu verm. **Römerberg 1, 1 St. r.** 15486

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten **ll. Webergasse 10.** 21173

Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten **Nerostraße 5, I.** 21640

Ein möbl. Zimmer zu verm. **Wörthstraße 20, Bel-Stage.** 21091

Ein gut möbliertes Zimmer zu verm. **Bleichstraße 10, I.** 22222

Ein möbl. Zimmer zu verm. **Wellrichstraße 6, Part. I.** 21893

Schön möbl. Zimmer z. verm. **Schwalbacherstraße 53, II.** 13866

Ein **schönes, großes, unmöbliertes Zimmer** mit geschlossenem Balkon per 1. Januar zu vermieten. Näheres **Kirchgasse 40 im Tapeten-Geschäft.** 21827

Möbl. Mansarde zu vermieten **Rheinstraße 37, 2. Et.** 21352

Dr. phil. B. Thiel's

Pension Mon-Repos, Frankfurterstrasse 6,

am Eingang des Parks, 5 Minuten vom Curhause. Herrschaftlich möblierte Wohnungen resp. einzelne Zimmer mit Pension. Bäder im Hause. 19805

Trauringe

in massiv 14karat. Gold, gestempelt, silb. Bestecke, einzelne Löffel, Brillant-Boutons, Ringe, Arm-bänder, Fingerhüte, Kinder-Boutons in grosser Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Genfer Taschen-Uhren

zu Fabrikpreisen mit mehrjähriger Garantie.

Wilhelm Engel, Juwelier,

22320 Langgasse 20, vis-à-vis der Seifenhandlung W. Poths.

Importirte Havana-Cigarren

in Packungen von 25 Stück, 50 Stück und 100 Stück,

feine Cigaretten und Tabake

empfehlen in großartiger Auswahl

20855 J. C. Roth, Ecke der Wilhelm- und Burgstraße.

Kuriose Bücher. *

Eine literarische Plauderei von Emil Beschau.

In Paris ist jüngst ein Buch erschienen, dessen Inhalt zwar kein besonderes Interesse erweckt, das aber trotzdem elischen Staub aufwirbelt. Der Kunstkritiker Cheennevières ist der Verfasser dieser Merkwürdigkeit — eine Merkwürdigkeit muß das Buch nämlich genannt werden, weil Herr Cheennevières sich in den Kopf gesetzt hat, in den Novellen, die der Band enthält, die Wörter „qui“ und „que“ nicht anzuwenden. Der französische Autor verfolgt nun freilich einen sehr löblichen Zweck — er will gegen den Mißbrauch agitieren, der im Französischen mit diesen Worten ebenso und noch weit mehr getrieben wird, als im Deutschen mit den Fürwörtern der, die, das und welcher, welche, welches. Ob er seinen Zweck aber auf diese Weise erreicht, ist sehr fraglich und man wird sein Buch wohl einfach in die Liste jener „kuriosen Bücher“ stellen, welche die Schreibwuth halbverrückter Köpfe zu allen Zeiten produziert hat, und aus der wir bei jeder Gelegenheit einige der kuriossten Exemplare hervorheben wollen.

Das sind zunächst Spielereien, ähnlich wie jene von Cheennevières, Bücher, in denen irgend ein Wort oder ein Buchstabe fehlt. In Berlin lebte im vorigen Jahrhundert ein Dichtergenie Namens Burmann, dessen Spezialität es war, Gedichte ohne den Buchstaben r zu verfassen. Er hatte indeß ein Vorbild in dem Neapolitaner Vincenzo Carbona, der unter dem Titel „la R sbandita, sopra la potenza d'amore“ ein aus mehr als tausend Versen bestehendes Gedicht schrieb, worin kein einziges r vorkommt. Auch Drazio Fidele erlaubte sich denselben Spaß in seinen 1633 in Turin erschienenen aus 1581 Versen bestehenden Gedicht „La R sbandita“. Viel weiter ging der Venetianer Giovanni Campanato, der im Anfang unseres Jahrhunderts lebte und nicht ohne literarisches Talent war. Er verfaßte unter dem Titel „Alfabeto disertato“ vierundzwanzig Novellen, deren jede einen Buchstaben des Alphabetes nicht enthielt. In der ersten ist kein a, in der zweiten kein b, in der dritten kein c zu finden und so weiter. Die glückliche Aufnahme, welche diese Kunststücke beim Publikum fanden, veranlaßten den närrischen König zu einem größeren Unternehmen, an welchem er länger als drei Jahre hindurch angestrengt arbeitete und dem er seine Gesundheit zum Opfer brachte. Er schrieb nämlich 24 Comödien und aus jeder derselben war wieder ein Buchstabe ausgeschlossen und zwar mit so peinlicher Gewissenhaftigkeit, daß weder der Titel des Stückes, noch die Personen den ausgeschlossenen Buchstaben enthalten durften. Das Lustspiel ohne a weist statt des Ausdrucks „atto“ das Wort „pezzo“ auf, das Lustspiel ohne e statt „scena“ „discorso“. Außer diesen Comödien schrieb er noch viele Gedichte, Abhandlungen u. A. in derselben Manier und auch bogenlange „Episteln“, in denen sogar die Vocale a, i, o und u fehlen. Ein ganzes Menschenleben, verschwendet an zweckloses Spiel!

Eine zweite Gattung „kurioser Bücher“ bilden jene Werke, die nicht durch die Form, sondern durch ihren Inhalt Anspruch auf diese Bezeichnung machen. So besitze ich in meiner Sammlung ein altes Buch, das nichts Geringeres enthält, als eine Abhandlung über — Ohrfeigen. „Dissertatio de alapis“ ist das interessante Werk betitelt und der Jurist Sticcus (Stid?) ist der Verfasser. Der gelehrte Autor theilt die Ohrfeigen ein in

vollkommene und unvollkommene, strafende und lohnende (?), patkende und nicht patkende, scherzhaft und ernsthafte. Wie ernst er es mit seinem Gegenstand nimmt, beweist, daß er Untersuchungen anstellte wie die folgenden: Kann das alte Wort: „auf eine Lüge eine Maulschelle“ practisch geübt werden? Kann eine Hand ohne Finger „Ohrfeigen“ geben? Kann der Mann die Frau ohrfeigen, ohne damit einen Scheidungsgrund gegeben zu haben? Bis zu welchem Alter darf der Vater dem Sohn Maulschellen verabreichen? u. a. m. Die kitzlichste Frage aber ist wohl die folgende: Ist es erlaubt, einem Richter oder Schlichter, wenn derselbe auf zehn Thaler wegen einer Ohrfeige erkannt hat, weitere zehn Thaler hinzulegen um ihm, dem Richter oder Schlichter, selbst eine Ohrfeige zu versetzen? Das Resultat der gründlichen Untersuchung unseres Juristen ist: Ja. — Ein recht kurioses Buch muß jen's gewesen sein, welches im 16. Jahrhundert ein Italiener über die „Kunst auf den Calagnetti zu gehen“ schrieb. Molmenti erzählt davon in seiner „Geschichte der Venetianer“ bei Besprechung des Luxus im 16. Jahrhundert. Eine der absonderlichsten Moden waren damals die hohen Absätze (Calagnetti) an den Schuhen. Sie wurden Veranlassung zu großem Luxus, indem die Schleppen der Reiter verlängert werden mußten, um die oft einen halben Meter hohen (?) Stelzen zu verdecken. Natürlich konnten die Frauen nicht ordentlich darauf gehen, fielen oft hin, beschädigten sich und mußten sich meistens von zwei Dienerrinnen oder zwei Cavalieren führen lassen. Um diesen Armer das Gehen zu erleichtern, wurde nun auch das erwähnte, ziemlich weißweilige Buch verfaßt. Vielleicht regt das einen unserer stoffhungrigen Literaten an, eine „Kunst, die Tournüre zu tragen“ zu schreiben und als Seitenstück dazu eine „Kunst, auf der Tournüre zu sitzen“.

Ein kurioser Gelehrter, der die modernen Goethe-Forscher noch weit übertrumpft, war Ludovico Gandini, der im Jahre 1581 eine Abhandlung über die Nase von Petrarca's Laura schrieb. Es fiel ihm auf, daß Petrarca, obwohl er seine Geliebte in 320 Sonetten und 88 Canzonen besang, dennoch nie ihrer Nase Erwähnung that. Das trieb ihn zu gründlichen Forschungen an, über die er in jener Arbeit berichtete und deren Resultat war, daß Laura ein Stumpfnäschen (naso scarezzo) besaß. Ein Seitenstück zu ihm war der französische Gelehrte Henrion, Mitglied der Akademie, der sich das erhabene Ziel gesetzt hatte, herauszubringen, von welcher Körpergröße die Patriarchen waren. Nach seiner Berechnung ist das Menschengeschlecht bedeutend kleiner geworden, als es in den Vorzeiten war, denn Adam soll nach seiner Berechnung 123 Fuß 9 Zoll und Eva 118 Fuß 7 1/2 Zoll groß gewesen sein. Noch besaß nach seiner Berechnung das staltliche Körpermaß von 103 Fuß 7 Zoll, Abraham war bereits auf 28 Fuß, Moses auf 13 Fuß und Josuah auf 10 Fuß gesunken. — Ein anderer Franzose sucht in dem 1812 erschienenen Werke „La philopédie“ zu beweisen, daß die Leidenschaften nur eine Folge der getrossenen Nahrungsmittel seien. Dem geistreichen Arzt zu Folge soll durch gebratene Lachen die Heiterkeit befördert, durch das Pfauenfleisch dagegen der Hochmuth und Eigendünkel geweckt werden. Das Fleisch des Hais bringe einen unüberwindlichen Hang zum Trübsinn und zur Einamkeit hervor, der Genuß von Kartoffeln oder Rüben mache träge und hemme den Flug der Phantasie. Gänse- und Entenbraten machen dumm, während Nachteln und Nebbhüner geistig anregen. Ich werde mich wohl nicht täuschen, wenn ich vermute, daß der scharfsinnige Gelehrte besonders viel Gänse- und Entenbraten consumirte.

Auch heut zu Tage fehlt es an „kuriosen Büchern“ nicht. Man hört zwar vielfach behaupten, daß das Menschengeschlecht von Jahr zu Jahr vernünftiger werde, wenn man aber nur die Buchhandels-Cataloge verfolgt und beobachtet, in welcher Weise die erhabene Kunst Gutenberg's gemißbraucht wird, dann muß man an der Wahrheit jener Behauptung ganz bedenklich zweifeln. Da gibt es immer und immer noch „wissenschaftliche“ Werke, welche eine verzweifelte Aehnlichkeit mit der oben erwähnten „Philopédie“ haben, da gibt es ganze Bibliotheken von Reimerien, die eben so müßige Spielereien sind wie jene Dichtungen ohne r und ohne a, i, o, u, und da gibt es endlich — und das sind die spezifisch modernen Kuriosa — zahllose Bücher, welche die einfachsten Dinge der Welt in einem möglichst „geschwollenen“ Tone behandeln. Um nur ein Beispiel anzuführen, nenne ich einen „Rathgeber für dienende Mädchen und Frauen“, der vor Kurzem in einer bekannten norddeutschen Verlagsbuchhandlung erschienen ist. Ein Prachtbuch, auf elegantem Beinpapier gedruckt, in goldgeziertem Pappdeckel gebunden, mit einem hübsch illustrierten Bindungsblatte, und der Inhalt — ein weißweiliges Lehrbuch für Dienstmädchen! Ein ganzes Copitel handelt vom Stiefelputzen — sage vom Stiefelputzen! — und darin wird dieses ebenso schwierige als interessante Geschäft aufs Gründlichste erläutert.

Man sieht, das Geschlecht der kuriosen Bücher stirbt auch in unserer so arg vernünftigen Zeit nicht aus.

* Nachdruck verboten.

5. Beil.

Dienstaufangend
Simon J
in mehreren
Beißzeug,
Eisenwerk z
Haus- und
Hinterha
Wiesbade
22481

Wittwo
werden bei
Recisdefe auf
Wiesbade

Einem ha
schaft diene
Dra
Ba
eröffnet hat
mich mit ih
zufriedenzuf

22428
Neuhei
Briefpa
in elegan
zu äusser

22453
Neuhei
Sehr
fi

Wegen
liche auf Lag
zu ganz be
Kleine G
jede Masch
auf Wunsch
mein groß
waagen, 2
Wäsch- u.
schuhen, f
Stüchenge

22418
Passe
Paris

wegen A
neue

Bekanntmachung.

Dienstag den 28. December, Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen die zu dem Nachlasse des **Mauers Simon Josef Trost** von hier gehörigen Mobilien, bestehend in mehreren vollständigen Betten, Tischen, Stühlen, Schränken, Weißzeug, Kleidungsstücken, Bettwäsche, 1 kupfernen Kessel, Eisenwert zu 2 Herden, 1 Parthie Backsteine, sowie sonstigen Haus- und Küchengeräthen, in dem Hause **Kirchgasse 30, Hinterhaus**, dahier gegen **Barzahlung** versteigert werden.

Wiesbaden, den 21. Decem. 1886. J. A.:
22481 Raus, Bürgerm.-Secretär.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 22. d. Mts. Vormittags 11 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle drei geschlachtete, wegen Viehdiebstahl confiscirte **Gänse** öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 21. December 1886. Das Accise-Amt.
Behrung.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem hochgeehrten Publikum, sowie einer werthen Nachbarschaft diene hiermit zur Nachricht, daß ich mit dem Heutigen **Oranienstraße 4** ein

Barbier- und Friseur-Geschäft

eröffnet habe. Mein eifrigstes Bestreben wird, es sein, die mich mit ihrem Besuche beehrende Kundschaft in jeder Weise zufriedenzustellen. Um geneigten Anspruchs bittend, zeichnet

Hochachtungsvoll
22428 **Christian Noll-Hussong.**

Neuheiten! Neuheiten!

Briefpapiere, Karten und Couverts in eleganten Cassotten, — grösste Auswahl, — zu äusserst billigen Preisen empfiehlt

22458 **P. Hahn, Papeterie,**
51 Kirchgasse 51.

Neuheiten! Neuheiten!

Sehr günstige Gelegenheit für Weihnachts-Geschenke.

Wegen Aufgabe nachstehender Systeme verkaufe sämtliche auf Lager habenden **Singer- und Pfaff-Nähmaschinen** zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen.

Kleine **Hand-Nähmaschine** schon zu 10 Mark. Für jede Maschine leiste mehrjährige Garantie und gebe dieselben auf Wunsch gegen Ratenzahlung ab. Gleichzeitg empfehle mein **großes Lager in Decimal-, Tafel- und Küchenwaagen, Reib-, Fleischhac- u. Brotschneidmaschinen, Wasch- u. Bringmaschinen, Emaillewaaren, Schlittschuhen, sowie sämtliche Eisenwaaren, Haus- und Küchengeräthe zu billigsten Preisen.**

22418 **Fr. Becker, Mechaniker,**
7 Michelsberg 7.

Passend für Weihnachts-Geschenke.

Eine grosse Parthie

Pariser Glas-Stereoskopen

nebst polirten Kasten

wegen Aufgabe des Artikels billig zu verkaufen
neue Colonnade 24.

22447

Restaurant Tivoli

empfehlte sein reichhaltiges Lager in **Rhein-, Mosel-, Bordeaux- und italienischen Roth-Weinen** (Garantie für Reinheit sämtlicher Weine), ferner **deutsche Schaumweine und französ. Champagner.** Täglich **frische holl. Austern à Dtzd. 2 Mk. Prima Astrachan-Perl-Caviar.**

Conserven und Spirituosen.

Carl Herborn, 4 Wilhelmstrasse 4.
Aufschnittgeschäft und Restaurant.

NB. Annahme von Bestellungen **einzelner Platten,** sowie **ganzer Essen** ausser dem Hause. 22486

Wegner- Binger Wein-Stube, Wegner-
gasse 9. gasse 9.

Empfehle für die Feiertage in Flaschen als billig und gut:

| | |
|-----------------------------------|-----------------------------------|
| Weißwein p. Fl. ohne Glas. | Rothwein p. Fl. ohne Glas. |
| Rheinbessischer —.60 | Rheinbessischer 1.— |
| ditto —.75 | Jugelheimer 1.20 |
| Rochusberger 1.— | Medoc 1.30 |
| Schloßberger 1.20 | St. Julien 1.50 |
| Bienengarten 1.50 | Bei Mehr-Abnahme ent- |
| Eiseler Riesling 2.— | sprechender Rabatt. 22454 |
| Scharlachberger 2.50 | Peter Kälzer. |

Preisgekrönt

Posen Wien Bremen
1872. 1873. 1874.

I^a Düsseldorfer Punsch-Essenzen.

Specialität:

Deutscher Kaiser-Punsch,

gesetzlich geschützt,

(aus ff. Burgunderwein)

aus der Fabrik von

Fr. Nienhaus Nachf.

in **Düsseldorf.**

Aug. Helfferich, Hofl. J. Rapp, Goldgasse.
Aug. Engel, Hofl. F. Strasburger.
J. M. Roth, Hofl. C. Thaler.
Anton Schirg, Hofl. 22427

Echte sächsische **Stollen, Handmacher Confect, Marzipan, reiner Honigkuchen, Frankfurter Breuden** und sonstiges feines Gebäck empfiehlt

22437 **Carl Fey, Michelsberg 30.**

Frische 14766

Egmonder Schellfische

treffen ein bei **Chr. Keiper, Webergasse 34.**

Äpfel, Nüsse per Hundert 16 Pfg.
Hochstraße 7. 22465

Für unsere armen Kranken zur Weihnachtsbescherung gingen ferner ein: Von Herrn Stamm 9 Meter Druck, 2 Schürzen; Fr. v. R. 2 Unterjaken, 15 Meter Shirting, Baumwolle zu Strümpfen und kleine Kopftücher; Ungenannt 12 Puppen und Spielsachen; Frau P. alte Sachen; Fr. v. D. alte Sachen; Frau R. alte Sachen; E. Sch. einen Anzug, 1 Zoppe und 1 Mütze; Ungenannt eine große Puppe, Spielsachen, Strümpfe, Taschentücher, Pulswärmer, Knaben- und Mädchenhemden; Frau R. 2 Knaben-Paletots; Herrn Göbel 6 Flaschen Wein; Frau Plagae ein Arbeitskorb und drei kleine Handkörbe; Herrn Jost 10 Bälle, 3 H. Gummischürzen; Ungenannt 12 Taschentücher, Bücher, Confect, Strümpfe, Jersey's und Handschuhe; Herrn Poths Sachen für den Weihnachtsbaum. An Geld wurden mir übergeben: 20 Mk., 3 Mk., 3 Mk., 10 Mk., 30 Mk., 3 Mk. und 3 Mk. Allen Gubern den herzlichsten Dank.

22412 **Helene von Boltenstern,**
Oberin vom Wiesbadener „Verein vom rothen Kreuz“.

Rettungshaus.

An Weihnachtsgaben weiter empfangen: Von Herrn Rentner Diener 3 Mk., Frn. Capitän v. Alt 10 Mk., Frau Deibel 10 Mk., Ph. M. 3 Mk., Frn. J. Niedner 1 Packet Bücher, Fr. Dieffenbach 1 Packet Strümpfe, 1 Halsstuch, Frn. Halsberg 1 Lampe, 1 Blechbüchse, 1 Durchschl., Frn. Siff 1 Knabenanzug, Fr. Burkhardt 1 Hemd, Frn. M. Wolf 6 Taschentücher, Frn. Fischbach 3 Schirme, Frn. Feiz Confect, Frn. Braun Hüte und Kappen, Frn. du Frais Griffel, Halter, Goldfäden, C. R. in D. 3 Mk., Pf. Schm. in Br. 8 Mk.; durch Frn. Gen.-Sup. Dr. Ernst von Ung. 10 Mk., Ung. 2 Mk., Frn. H. Lugenbühl Stoffreste, Frn. Buchhändler Widel 22 Bolts- und Jugendchriften, 18 Bilderbücher, Schreibentfalten; durch Frn. Pfarrer Barchardl von Frn. Ph. Göbel 6 Mk., Frau Wwe. J. Mayer 2 Rittel, 2 Mützen, 1 Schlips, 1 Paar Stauden, Frn. Pf. Rhod 3 Mk., Frn. Lehrer König 2 Mk.; durch Frn. Dec.-Berw. Köhler von Frau Ch. J. 25 Mk., Frau W. A. Wwe. 3 Mk., Frau Dr. Langenbender 3 Mk.; durch Frau Justizrath Dr. Stamm 16 Hemden, 5 Duzend Taschentücher, 26 Paar Strümpfe, 24 Schürzen, welche von einigen Freundinnen gearbeitet wurden, denen wir herzlich danken, Ung. 3 Mk., Frau Klauke 3 Mk., Frn. v. W. 5 Mk., 5 Paar Strümpfe; durch Frn. Diacon Kaiser von Frn. H. W. 5 Mk., Frau B. M. 2 Mk., Ungen. 2 Mk.; durch die Expedition des „Anzeigebblatt“ von Frn. Rentner Hofmann 5 Mk.; durch Frn. Rentner Schlipp von Ungen. 1 Mk., W. B. 1 Mk. 50 Pfg.; durch Frn. Km. Korthauer von Frau Bl. Wwe. 4 Mk.; durch Frn. Pfarrer Friedrich von Frn. Kaufm. Heß 4 Paar Handschuhe, 2 wollene Tücher, Frn. Blumenthal Wollfäden, Frau v. Sch. 10 Mk., L. S. 1 Mk., Ungen. 1 Mk., Frau v. G. 3 Mk., Ung. 5 Mk., L. S. 1 Mk., L. B. 1 Mk., Ung. 0 Mk., Frau v. W. 3 Mk., Dr. R. F. 3 Mk., Ung. 1 Mk., Ph. G. 2 Mk., Ph. R. 3 Mk., C. R. G. 10 Mk., H. v. G. 5 Mk., Rfr. W. 3 Mk., Ung. 3 Mk., von der Russ. Kirchengew. 10 Mk., L. W. 5 Mk.; durch die Expedition des „Wiesbadener Tagblatt“ von Frn. G. H. 2 Mk., C. B. 2 Mk., Frau J. E. H. 3 Mk., Ungen. 25 Mk., Equal 5 Mk., Frau L. Wittmann 2 Mk., Frn. Rentner J. Kimmel 5 Mk., Fr. B. 5 Mk., Frau B. D. 10 Mk., Fr. L. A. H. 4 Mk.

Indem wir für alle diese Gaben herzlich danken, laden wir zugleich die lieben Freunde zur Weihnachtsbescherung, welche am ersten Feiertage Nachmittags 4 Uhr stattfinden soll, freundlichst ein.

Der Vorstand. 105

Italienische Maronen pr. Pfd. 16 Pfg., Zwiebeln 5 Pfg., Birnlatweg pr. Pfd. 24 Pfg., Kartoffeln in verschiedenen Sorten und in jedem Quantum bei 22416 **Chr. Diels,** Metzgergasse 37.

Nürnberger Lebkuchen

(von Häberlein) empfiehlt 22411

F. Strasburger, Kirchgasse 12, Ecke der Frankbrunnenstraße.

Apfel per Kumpf 50 Pf. Herrnmühlgasse 9. 22459

Warnung.

Ich warne hiermit Jedermann, auf meinen Namen irgend Etwas zu leihen oder zu borgen, da ich von heute an für Nichts mehr hafte.
Philippine Habel Wwe.
Erbenheim, den 21. December 1886. 22410

Metzgergasse 30, **W. Münz,** Metzgergasse 30, empfiehlt: **Hamburger Hosen und Sackröcke, Militär-Tuchhosen und Dress-Anzüge, vollständige Burkin-Anzüge** und einzelne Hosen, Winterröcke und Sackröcke zu billigen Preisen. 22423

Engl. Glasreinigungs- und Polir-Apparat zum Fenster-, Bilder- und Spiegelglas-Reinigen ohne Anwendung von Wasser. 22433
Wiederlage bei **M. Stillger,** Häfnergasse 16.

Portemonnaie-Kalender à 3 Pf. Wilhelmstr. 10 Buchh. 22212

Damen- und Kinder-Kleider werden geschmackvoll und billig angefertigt Bellrichstraße 32, 2 St. 18368

Eine neue, goldene **Damen-Remontoir-Uhr** für 33 Mk. zu verkaufen Webergasse 52. 22297

Ein neuer **André-Mandatlas** billig zu verkaufen Schützenhofstraße 1, 2 Treppen hoch. 22315

9 Stück gebrauchte **Herrnhemden** billig zu verkaufen Häfnergasse 17; 2 St. 22457

Ein hochfeiner **Geb.-Pelz**, neu, preiswürdig zu verkaufen bei Linke, Dopfheimerstraße 33, II. 22399

Ritter zu verkaufen Schwalbacherstraße 23, H. 1. I. 22455

Eine **Laden-Einrichtung** für ein Spezereigeschäft zu verkaufen Marktstraße 13. 22247

Eine vollständige **Laden-Einrichtung** für ein Spezereigeschäft billig zu verkaufen. Näh. Erved. 21857

Ein sehr gut erhaltener **Krankenwagen** mit Häuschen billig zu verkaufen Stittstraße 12. 4765

Ein transportabler **Kochherd** sehr billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 27, Hinterhaus 1 Stiege hoch. 22451

Puppenstube u. Küche b. zu verk. Römerberg 17. 22438

Vier verschiedene neue **Puppenstuden** billig abzugeben bei **H. Gassmann,** H. Schwalbacherstraße 5, Barterre. 22211

Kanarienhähnen à Mk. 3.80 Michelsberg 28, Hinterh., 1 St. I. 22458

Feine **Parzer Kanarien (Hähnen)**, billig zu verkaufen Weißstraße 10, Frontstiege. 22421

Prachtvolle **Kanarienvögel** und junge **Wispfe** zu verkaufen Frankfurtstraße 17. 22342

Verloren, gefunden etc.

Verloren am 20. d. Mts. Nachmittags im Curhause oder auf dem Wege dahin von der Post ein **dunkelblaues Portemonnaie**, Inhalt 5 bis 10 Mark. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung in der „Villa Anna“, Sonnenbergerstraße 13, 2 St., abzugeben. 22450

Am Montag Nachmittags 4 Uhr wurde von der Elisabethenstraße, Nerostraße, Kochbrunnen zum Curhause ein schmaler goldener **Armring** verloren. Gegen Belohnung abzugeben Elisabethenstraße 19, 1. Etage. 22417

Ein schwarz emailirtes **Armband** verloren. Gegen Belohnung abzugeben Bleichstraße 15. 22400

Portemonnaie verloren

mit annähernd 19 Mark Inhalt in der Schwalbacher- oder Dranienstraße von einer Wittwe. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe Dranienstraße 27, Hinterhaus, 2 Treppen hoch, gegen Belohnung abzugeben. 22475

Ge

Zwei so neuer ein schöner tr ein gebr. A

Leq

400,00 Adress

G

E. Fra Ein Adolph Eine tage. Etele lam, du Eine u Stellen d Ein W hausbau Röh. Fri

Branch

Ein ju Zeugniss hausburi

Ein ju Zeugniss such zu in der A dieses W

Einige und Frau dingunge erlernen.

Ein bu Näh. Re Feinl straße 15 Gesuch mit guter Stern's

Ein ti und etwo Nur so gartenstr

Gesu gut. Alt Wellri Gesud

zu sofort Ein an waaren-

Ein L Herren- Ein t mühle"

Gedenket der Vögel und Hunde!

Zwei schöne, lackirte Kinderschlitzen (2- und 4süßig), ein neuer einthür. Kleiderschrank, ein gebr. **Selbschrank**, ein schöner transp. **Hochherd**, ein großes **Schaukel Pferd** und ein gebr. **Waschtisch** zu verkaufen. Näh. Neugasse 14. 22432

Leçon de français d'une institutrice française **Marie de Boxtel**, Häfnergasse 10. I. 19044
100,000 Mk. werden bis $\frac{2}{3}$ der Tage zu 4 $\frac{1}{2}$ % gesucht.
Adressen unter Agentur A. an die Exped. erbeten. 22436

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

- E. Frau f. Monat. Näh. Schulgasse 4. Hh., 1 St. l. 22114
- Ein Mädchen sucht Anhilfsstelle. Näheres **Adolphsalze 6, 3 Treppen.** 22478
- Eine Frau empfiehlt sich im Kochen für die Feiertage. Näh. Saalgasse 14 im Laden. 22420
- Stelle sucht ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann, durch Frau **Schug**, Hochstätte 6. 22378
- Eine unabhängige Wittve, sowie ein 16jähr. Mädchen suchen Stellen d. **Stern's Bar.**, Friedrichstraße 36, Part. r. 22476
- Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht bis zum 1. oder 15. Januar Stelle. Näh. Friedrichstraße 34, Seitensau links, 2 Treppen. 22464
- Empfehle stets Herrschaftspersonal jeder Branche. Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 22006
- Ein junger Mann im Alter von 22 Jahren, mit besten Zeugnissen, sucht gegen 8 Mark Lohn per Monat Stelle als Hausbursche u. Näh. Exped. 22290

Herrschaftsdienner.

Ein junger, verheiratheter Herrschaftsdienner mit prima Zeugnissen aus feinen Häusern, darunter 3-, 4- und 7 jährige, sucht zum 1. Januar oder auch später Stelle. Derselbe ist auch in der Krankenpflege gut erfahren. Näh. in der Expedition dieses Blattes. 22441

Personen, die gesucht werden:

- Einige junge Mädchen können im Atelier der Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule, Emserstraße 34, unter günstigen Bedingungen das Weißsticken oder das Gebildstopfen gründlich erlernen. 21766
- Ein braves Mädchen kann gute Nachmittagsstelle erhalten. Näh. Neugasse 15 bei **Kiepert.** 22408
- Feinbürgerliche Köchin zu Neujahr gesucht **Oranienstraße 15, I.** 22314
- Gesucht sofort und 1. Januar feinbürgerliche Köchinnen mit guten Zeugnissen, welche auch Hausarbeit übernehmen, durch **Stern's Bureau**, Friedrichstraße 36. 22477
- Ein tüchtiges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und etwas kochen kann, auf Januar oder auch früher gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden **Herrngartenstraße 3, Parterre.** 22418
- Gesucht: 1 perfecte Jungfer, 1 perf. Herrschaftsköchin mit gut. Attesten d. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 22470
- Ein braves Dienstmädchen sofort gesucht **Wellrißstraße 44, Hinterhaus, 1 St.** 22478
- Gesucht ein Mädchen **Hellmundstraße 33, Parterre.** 22461

Banzeichner

- zu sofortigem Eintritt gesucht. Näh. Parkweg 4, Part. 22404
- Ein angehender Commis oder Volontär für mein Manufacturwarengeschäft per sofort gesucht. **H. Schmitz**, Michelsberg 4. 22448
- Ein Lehrling kann sogleich eintreten bei **Paul Wellisch**, Herren-, Damen- u. Theater-Friseur, Faulbrunnenstr. 3. 22024
- Ein tüchtiger, zuverlässiger **Fuhrknecht** auf die „**Hammermühle**“ gesucht. Näheres Neugasse 15. 22318

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Am 20. d. Mts. verschied nach langem, schwerem Leiden unsere aelteste, treue Gattin und Mutter.

Elise Butz, geb. Keller.

Um stille Theilnahme bittet
Der trauernde Gatte: **Wilhelm Butz**
und Kinder.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 23. December Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Leichenhause aus statt. 22462

Dankfagung.

Allen denen, welche unsrer nun in Gott ruhendes, gutes Kind so reichlich mit Blumen ehrten und dasselbe zur letzten Ruhe geleiteten, sagen ihren tiefgefühlten Dank
Die trauernden Eltern:

J. Eichhorn und Frau.

22135

Dankfagung.

Allen denen, welche so herzlichen Antheil an dem schmerzlichen Verluste unseres nun in Gott ruhenden Gatten, Vaters, Schwiegervaters und Großvaters, des **Gärtners Valentin Rühl**, genommen, sowie dem Gesangverein „**Union**“ für den erhebenden Trauergefang unseren innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Frau Rühl.

22147

Dankfagung.

Allen denen, die uns bei dem Tode unseres unvergeßlichen Gatten, Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers, des Friseurs **Carl Joost**, so hilfreich zur Seite standen und ihn zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, für die überaus reichen Blumen Spenden, insbesondere dem Herrn **Pfarrer Köhler** für seine trostreichen Grabesworte, dem „**Männer-Turnverein**“, sowie dem Gesangverein „**Union**“ unseren tiefgefühltesten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

22140

Wohnungs Anzeigen

Gesuche:

Ein unmöblirtes Parterrezimmer zu miethen gesucht, nicht außerhalb der Stadt. Offerten unter **H. R. postlagernd Diebrich a. Rh.** erbeten. 22449

Zum 1. April l. J. wird eine eleg. Wohnung von 5 Räumen von einer kleinen Familie gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe unter **M. G.** an die Exped. d. Bl. zu richten. 22474

Laden (für ein feines Geschäft) mit daranstoßendem Zimmer nebst Wohnung wird vom 1. April 1887 an zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **W. S. 27** an die Exped. 22419

Angebote:

Geisbergstraße 14, Pt. r., 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 22414
Wegberggasse 30 eine kleine Wohnung auf 1. Januar zu vermieten. 22424

Eine ordentliche Frau oder Mädchen kann gegen Arbeit Wohnung erhalten **Goldgasse 6.** 22479

(Fortsetzung in der 4. Beilage.)

Den Lagerbestand von

Bulgaren-Hauben

verkaufe ich von heute ab zu und unter Einkaufspreis.

267 W. Thomas, Webergasse 23.



Zauber-Apparate,

Neuheiten, billigste Bezugsquelle.
Ueberrahme von Vorstellungen.
Unterricht in der Salonmagie.

Kirchhofsgasse 9, 20605

vis-à-vis der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei.

Bilder- und Erzählungsbücher

n größter Auswahl zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfiehlt 22452 P. Hahn, Papetrie, Kirchgasse 51.

Christbäume

sind zu haben bei W. Back, Hermannstraße 6. 22405

Aus dem Reiche.

* (Ueber das Verhältnis Deutschlands zu Rußland) bringt die Nordd. Allg. Ztg. einen Artikel, welcher es als erfreulich bezeichnet, aus der letzten Mittheilung des russischen „Regierungsboten“ entnehmen zu können, daß das Petersburger Cabinet die Intentionen der Blätter, wonach Deutschlands geheime Einwirkung die Ursache der bulgarischen Schwierigkeit sei, entschieden zurückweise als eine grundlose und bedauerliche Abweichung. Auch könne nur mit Befriedigung bemerkt werden, daß der „Regierungsbote“ auf die zahlreichen gemeinsamen, Deutschland und Rußland verbindenden Lebensinteressen hinweise, die schon wiederholt die Probe bestanden. Die europäischen Blätter mit Einschluß der deutschen, für deren politische Richtung die guten Beziehungen zwischen Deutschland und Rußland als Hindernis erschienen, seien natürlich demüthigt gewesen, das Gegenheil als zweifellos hinzustellen, um so die gelegten Reime zu Verhimmungen zwischen beiden Ländern zur Entwickelung und Reife zu bringen. Für die französischen Revanchepolitiker sei die Feindschaft zwischen Deutschland und Rußland erwünscht, man könne sagen ein Bedürfnis; für die englischen Auffassungen sei das Zusammenhalten der drei Kaiserthümmer eine Unbequemlichkeit, den politischen Bestrebungen erscheine der Krieg gegen Rußland als erstes Erforderniß. Der politische Einfluß auf die gegen Deutschland bestehenden russischen Blätter habe deshalb auch wesentlich zu den Brechkämpfen beider Nationen beigetragen. Auch in Deutschland selbst fänden solche deutschfeindliche Interessen-Bestrebungen Unterstützung, da die regierungsfreundlichen Parteien, welche die Majorität im Reichstage hätten und für polnische und bulgarische Interessen wärmere Gefühle hegten als für die deutschen, in der Feindschaft zwischen Deutschland und Rußland eine willkommene Unterlage ihrer Politik erblickten. Die deutsche Politik habe unbehirt an der Ueberzeugung festgehalten, daß die deutschen Interessen in Bulgarien nicht in Frage stehen. Wir freuen uns, daß das russische amtliche Blatt diese Thatsache anerkennt. Der deutsche Einfluß ist unentwegt auf Erhaltung des allgemeinen Friedens gerichtet, die Leitung der deutschen Politik ist in diesen Bestrebungen durch die Artikel der unter privater Einwirkung schreibenden russischen Presse niemals irre gemacht, weil ihr Vertrauen auf die Weisheit und Charakterfestigkeit des russischen Kaisers stets unerschütterlich blieb.

* (Der deutsche Colonialbesitz) hat wieder eine Erweiterung erfahren. Die deutsche Flagge ist von einem deutschen Kriegsschiff auf einigen Inseln der Salomonengruppe und zwar auf der Bougainville-Insel, der Choiseul-Insel und Nabel-Insel gehißt worden. Die Inseln gehören zu den größten und fruchtbarsten der Gruppe, ihre Bevölkerung gilt als brauchbar zu allen Arbeiten.

* (Verbreitung socialistischer Schriften) Ein Erlaß des Ministers des Innern von Buitamer weist die Behörden an, nach dem

Erfolge des Freiburger Processes gegen die Verbreiter socialistischer Schriften auf dem Boden des gemeinen Rechts vorzugehen.

Bermischtes.

— (Ein Normal-Angeklagter.) „Wenn id mir 'mal gu'n Termin in Bissen verspäten dhue, denn jetzt et ohne Inade un Barmherzigkeit 'ne Feldstrafe, un heite muh id uff'n zuglichten Corridor zwee volle jeschlagene Stunden warten, bis id ranomme; finden Sie det viel leicht normal?“ In schillicher Unzufriedenheit stieß der Maurer Eduard Wohl in Berlin diese Worte aus, als er auf der Anklagebank vor dem Schöffengericht Platz nahm. Vors.: „Dagegen läßt sich nichts machen, nun stehen Sie auf und beantworten Sie meine Fragen. Sie sind also Maurer, evangelisch und wie alt?“ — Angekl.: „Id bin siebenundvierzig jehoren, werde aber meerschdenkeels jünger tarirt, weil id immer 'ne normale Lebensregel jeführt habe un für det Ausjeschweide mit löschen jewelen bin.“ — Vors.: „Das sind ganz überflüssige Bemerkungen, wodurch die Verhandlungen eben unnütz in die Länge gezogen werden. Aber was ist das? Mir scheint, Sie essen, Angeklagter?“ — Angekl.: „Ne, id esse in die Volksküche, id habe mir blos en frischen Maitroien-Bouillon mang die Pähne jestochen, det id mir en Bissen vernüchtern dhue, id bin bei det lange Warten janz aus meine normale Verfassung jerathen. So'n bisten Toback, det...“ — Vors.: „Jetzt schweigen Sie nur, damit wir zur Sache kommen. Sie sind bereits wegen Beamten-Beleidigung und Widerstands gegen die Staatsgewalt bestraft.“ — Angekl.: „Ratierlich, det bin id, weil id dunemals bei die Hjäne-Ausstellung mit löschen jewellen wollte, wat mir so'n Schußmann verbieten dhät und dabei mit mir in'i Handjemenge jereth. Die vierzehn Tage habe id regulär und normal in Kummelsburg abgebrummt.“ — Vors.: „Jetzt sind Sie der Funds-Unterschlagnug angeklagt; bekennen Sie sich schuldig?“ — Angekl.: „Nid in die Hand. An meine Hände haadt nicht Unethlichkeit, Ueber nehme id den letzten Sechser un loose mir en Strid un hänge mir uff. Ehrlich un normal, det is mein Grundjag.“ — Vors.: „Wie kommen Sie denn in dem Ausdruck „normal“, den Sie fortwährend anwenden, ob er paßt oder nicht?“ — Angekl.: „Normal paßt immer, un det habe id in'n dorrigten Sommer bei die Veranmlungen uff Tivoli kennen jelernt, wo immer von Normallohn un Normal-Arbeitsdag die Rede gewesen is. Da habe id mir det denn so angenommen.“ — Vors.: „Nun meinnetwegen. Nämmer Sie ein, am Nachmittag des 19. September am Neuen Thor ein Portemonnaie gefunden zu haben?“ — Angekl.: „Det habe id, id fand et mitten uff'n Damm.“ — Vors.: „Sie sollen sich eiligen Schrittes damit entfernen haben.“ — Angekl.: „Giltig? Ne, det id nid wüßte, id bin meinen normalen Schritt weiter jekangen, id wollte nach die Mariensträße, wo id wohne.“ — Vors.: „Haben Sie das Portemonnaie auf dem Polizeibureau abgegeben, wie es Ihre Pflicht war?“ — Angekl.: „Konnte id denn? Det war mir ja schon wieder abgeholt worden.“ — Vors.: „Von wem denn?“ — Angekl.: „Det muh id Ihnen erzählen. Also, als id eben in die Mariensträße hinejog bin, da kummt mir Genuer nachjeloosen, hat die Jung an'n Halse raus hängen un kann kaum jaynen, so war er jeloosen. Dieber Mann, sagde er zu mir, haben Sie nid en Portemonnaie gefunden? Id sage denn, ja, det könnte woll möglich sind, ob er denn eens verloren hädde. Jawoll, sagde er un da wäre sein janzes Geld in jewelen. Da kann Jeder sagen, sage id denn un wieder, denn id bin ooch helle, det müssen Sie mir erst beweisen. Wie sah det Bings denn aus und wat war da drin? Nu beschrieb er mir det Portemonnaie janz genau, so un so hädde et aussjehen un denn wären da zwee harte Daler un een Fünftelstückenstück un een Fennig injeweisen. Id jut, sage id, wenn det stimmt, is det Ihr Eigentum, und denn jebe id et Ihnen retour. Un richtig, det stimmte janz genau, so un so sah et aus und die Fehlfächer stimmten uff'n Haar. Da habe id ihm det wieder retour jekoben un er hat 'ne Beise zum Besten jekoben. Habe id dabei denn nid normal gehandelt?“ — Vors.: „Kennen Sie den Mann?“ — Angekl.: „Ne, id habe nid mal jefragt, wie er heeßen dhut.“ — Vors.: „Das Portemonnaie ist aber von einer Dame verloren worden.“ — Angekl.: „Det is mir en ausjeweachsenet Näthel, id werde nid Lug aus. Id kann mir blos einen Fall denken, wie det zuejangen is.“ — Vors.: „Wie denn?“ — Angekl.: „Id denke mir so. Der Mann hat jekoben, det id det Portemonnaie uffjehoben habe und bin mit wegjehangen. Gleich nachher ist die Dame jekommen und hat et jekocht. Da hat der Schlauberger sich denn an ihr ranjeschlangelt und hat id erzählen lassen, wie et aussjehen hat und wat drinjeweisen is un denn is er mir nachjereant und hat et mir abjeluert. Gene andere normale Uffklärung is mir vollkommen unbewußt.“ — Vors.: „Möglich wäre es ja immerhin, daß sich die Sache so abgespielt hat.“ — Da der Angeklagte wegen einer unethlichen Handlung noch nie bestraft ist, so beantragt der Staatsanwalt seine Freisprechung, auf die der Gerichtshof erkannt. — „Id habe mir woll jehacht, det die Sache normal verlaufen würd“, äußerte der Freigesprochene beim Verlassen des Gerichtssaales.

— (Unglück auf der Bühne.) Im Stadttheater zu Halle stürzte am Montag Abend ein sog. Prospekt herunter, wodurch dem Schauspieler Doh beide Beine zerjümmeret wurden.

— (Verkehrs-Hörung.) Aus Leipzig, 20. December, wird der „Frankf. Ztg.“ gemeldet: Auf der Straße Leipzig-Magdeburg-Hamburg ist der Verkehr gehemmt, es herrscht großes Schneegedöber. Mehrere Jüge liegen bei Schleusitz und Stumsdorf schon mehrere Stunden und können nicht vorwärts. Das Unwetter dauert seit gestern Abend fort. — Abends 10 Uhr 40 Min.: Auf allen Bahnhöfen hier ist jetzt noch der Verkehr gehemmt. Jüge werden nicht abgelassen. Das Schneegedöber dauert fort, der Schnee liegt meterhoch.

* Schiffs-Nachricht. Dampfer „Bertra“ von Bremen am 19. December in New-York angekommen.

Er scheint id...
pro Quart...
Vorkaufsch...

№ 3

U

(I. Stock)
Anf...

Preisg...
Pariser...
Geradeh...
Preisg. Zi...

Anfertigung
Die Wi...
empfehl...
Basser, of...
in sauber...
für 15 P...
Gebäck, ...
aber auch...
Die Wäd...
für den...
werden...
stelle, Wich...

per Flasch...
Telepho...